

# *Familienchronik*

## *Bruchwitz und Schmoldt*

*Berlin – Heinrichswalde/Vorpommern – Stettin – Mecklenburg*

*Heiner Bruchwitz, Nienburg/Weser*

*im September 2017*

Inhalt – Familienchronik

*Bruchwitz. meine väterliche Seite*

*Vorwort zur Familienchronik Bruchwitz & Schmoldt*

*Die vier Bruchwitz-Linien*

*Meine Stammfamilie Bruchwitz aus Vorpommern*

*Zweige Köchle, Schumacher & Herrmann*

*Unser Zweig mit Johann Friedrich Bruchwitz*

*Brief des Joh. Friedrich an Johann Christoph (von 1842)*

*Zweige Schumacher (Stralsund) und Herrmann (Ostpreußen)*

*die Ururgroßeltern August Bruchwitz*

*Ururgroßvater Johann Carl Heinrich Schumacher  
Geburtsurkunde von 1830 (J. C. H. Schumacher)*

*die Zweige Herrmann & Hoffmann  
der Zweig Zutz aus Pommern*

*die Urgroßeltern  
die Urgroßeltern mit Ferdinand Bruchwitz  
die Urgroßeltern mit Ernst Herrmann*

*die Großeltern  
Großmutter Marie Bruchwitz  
Großvater Otto Bruchwitz  
die Eltern  
Heinz Bruchwitz  
Ruth Bruchwitz, geb. Schmoldt*

Quellenverzeichnis

*Anhang zum ersten Teil der Familienchronik:*

*Spurensuche in Erfurt – Suche nach entfernten Vorfahren Bruchwitz und Schmoldt*

*Die Geschichte von Klein-Katz – über die Brauchwitz und Brochwitz*

## Inhalt - Familienchronik

*Schmoldt. meine. mütterliche. Seite*

*Die Schmoldts aus Mecklenburg, Stettin und Berlin, Uckermark und Nordfrankreich*

*Vorfahren Jean Billaud (Billau, Billiou) und Anne aus Wicres, Nord-Pas-de-Calais*

*Die Vorfahren Billau / Betac aus Frankreich*

*Joachim Schmoldt und Ferdinand Schmoldt und Lefevre / Billau*

*Ludwig Schmoldt & Louise, geborene Lefevre*

*Zweige Pierre Lefevre & Rachel, geborene Billau / Zweig Noe*

*Rachel, geborene Billau - verheiratete Lefevre*

*der Zweig August Gubbe*

*Geschichte von Westpreußen - Herkunft der Gubbes u. Reinholz*

*Zweige Gubbe, Reinholz, Bartnick, Nethe*

*Vorfahren August Gubbe & Juliane, geb. Reinholz*

*der Zweig Müller aus der Mark Brandenburg*

*Vorfahren Schmoldt, Müller und Krüger*

*die Urgroßeltern*

*Richard Schmoldt und Mathilde, geborene Gubbe*

*die Urgroßeltern Müller*

*Vorfahren im 18. und 19. Jahrhundert*

*die Großeltern*

*Großeltern Herbert Schmoldt & Katharina, geborene Müller*

*Lebenslauf von Ruth Bruchwitz, geborene Schmoldt*

*Anhang zum zweiten Teil der Familienchronik:*

*Die drei großen Schmoldt-Zweige aus Deutschland*

*Urahn Billiou aus Nordfrankreich & Barlow aus England*

## Vorwort.zur.Familienchronik

Die folgende Familienchronik beschreibt meine väterliche Seite der Familie Bruchwitz aus Vorpommern, Pommern und Berlin mit den Zweigen Schumacher, Herrmann und Zutz sowie meine mütterliche Seite der Familie Schmoldt aus Mecklenburg, Stettin, Berlin und Brandenburg mit den Zweigen Gubbe, Müller und Krüger. Es handelt es sich um eine von mir erstellte Familienchronik, mit der ich mich seit 25 Jahren beschäftige. Die Familienchronik beginnt mit meinen Vorfahren Bruchwitz - väterlicherseits. Die Vorfahren mütterlicherseits werden mit dem Zweig Schmoldt, einschließlich der hugenottischen Zweigen Lefevre und Billau, dargestellt. Es gibt immer wieder neue Daten und Erkenntnisse zu meinen Vorfahren und der Stammbaum erweitert sich von Monat zu Monat. Über das Internet werden in zunehmenden Maße Kirchenbücher in den Portalen wie zum Beispiel Ancestry zugänglich. Es handelt sich in großer Zahl vor allem um Microverfilmungen von Kirchenbüchern, die in den 1950er Jahren von Genealogen aus Utha / USA in Deutschland und anderen Ländern gemacht wurden.

Vor allem bei den Familien Schmoldt gibt es bei den Nachforschungen zunehmend Fortschritte. Inzwischen wurden nach der Generation meines Urururgroßvaters Friedrich Ferdinand Schmoldt (1792-1862 / aus Stettin) weitere Schmoldts in Kirchenbüchern von Mecklenburg entdeckt. So konnte Ferdinands Vater Joachim Friedrich Schmoldt (geboren 1763), dessen Vater Martin Jacob - geboren 1736 in Alt Schwerin, ein Ort an der (nördlichen) Mecklenburgische Seenplatte - und dessen Vater - mein Urururururgroßvater Daniel Schmoldt, der im Jahr 1730 seine Frau Eva Dorothea, geborene Brandt geheiratet hatte, in den Kirchenbüchern der Orte Alt Schwerin und und Retzow (Rechlin) ausfindig gemacht werden. Bei den Nachforschungen habe ich Anfang diesen Jahres einen Urahn mit Namen Hartwig Schmoldt im Kirchenbuch von Dömitz - an der Elbe, in Süd-Mecklenburg gelegen - entdeckt, der um das Jahr 1665 wohl in Dömitz geboren wurde. Einen Kirchenbucheintrag aus noch älterer Zeit, den ich in einem Berliner Kirchenbuch (digitalisiert) kürzlich entdeckt hatte, war ein Sohn des Jacob Schmoldt, mit Namen Andreas (geboren um 1615 in Berlin). Andreas Schmoldt hatte am 23. September 1642 in der Marienkirche in Berlin eine Anna, geborene Hanel geheiratet.

Zu den Vorfahren B r u c h w i t z : Nach dem Jahr 1700 zog unser Vorfahre Christoffer Bruchwitz aus dem Sächsischen - wahrscheinlich von einem der sächsischen Herzogtümer im heutigen Thüringen - nach Vorpommern. Der letzte nachweisbare Wohnort eines im Bürgerbuch der Stadt Erfurt aufgeführten Bruchwitz war Toffel (Christoffel) Bruchwitz im Jahr 1711. Etwas östlich von Erfurt gelegen lag seinerzeit das sächsische Herzogtum Weimar. Schließlich siedelte Christoffer Bruchwitz nach dem Jahr 1711 am Burgwall (Borgwall) nahe des Dorfes Rothemühl (Alt-Rothemühl). Das damals noch von den Schweden beherrschte Vorpommern - als Folge des 30-jährigen Krieges - wurde zunächst bis zur Peene im Jahr 1720 preußisch.

"Da der Burgwall 1693 noch nicht bewohnt war, dürfte er dort dort der 1. Siedler gewesen sein." So heißt es in einem Brief vom 6.11.1934 meines Großvaters Otto Bruchwitz (1885-1941) aus Berlin an seine Tante Amanda Tetzner, geborene Bruchwitz, eine Schwester des Ferdinand Bruchwitz (mein Urgroßvater), geboren im Jahr 1840, und dessen Bruder Wilhelm Bruchwitz, geboren 1865.

Mein Vorfahre Christoffer Bruchwitz heiratete am 6. 12. 1719 seine Frau Elisabeth, geborene Lück. Sie starb am 2. 9. 1772 und überlebte ihren Mann um viele Jahre. Christoffer Bruchwitz starb bereits am 1. 9. 1737 auf dem Burgwall bei Rothemühl.

Christoffer und Elisabeth hatten mehrere Töchter und einen Sohn mit Namen Johann Christoph, der am 5. 11. 1726 in (am) Burgwall bei Alt-Rothemühl geboren wurde. Laut Brief (von 1934) meines Großvaters Otto Bruchwitz aus Berlin unterhielt Christoph Bruchwitz eine Unterförsterstelle / Heideläuferstelle, die bald sein Schwiegersohn mit Nachnamen Wicht übernahm. Johann Christoph heiratete am 26. 10. 1751 Anna Catharina Tobesing. Die Ehe war, wie es in der Überlieferung heißt, anscheinend kinderlos und wurde bald (1754) geschieden (Brief aus dem Jahr 1934: Otto Bruchwitz an seine Tante Amanda Tetzner). Im Jahr 1755 oder 1756 heiratete er Dorothea Elisabeth, eine geborene Tegge. Am 6. 9. 1756 wurde die Tochter Dorothea Elisabeth geboren. Christoph Bruchwitz, der zunächst den Beruf des Stabschlägers (Forstarbeiter) ausübte, zog nach dem Jahr 1756 in das von Rothemühl nicht weit entfernte Dorf Heinrichswalde. Dort war er dann als (Halb-) Bauer (auch Kossät genannt) tätig. Christoph Bruchwitz, der im Kirchenbuch auch mit dem Nachnamen Brockwitz erwähnt wird, starb am 11. 12. 1774 in Burgwall bei Alt-Rothemühl. Bereits in jenem Jahr 1774 wurde der Bauernhof abgelöst; das bedeutete, daß der Hof nun, nachdem Abgaben geleistet wurden, in den Besitz er Bruchwitz kam. Seine Frau Elisabeth starb am 21. 3. 1795 im Alter von 65 Jahren. Die Eheleute hatten zwei Töchter. Die eine hieß Dorothea Elisabeth (geboren 1756) und die zweite Tochter war Christina (gestorben am 11. 1. 1837), die mit Johann Gilbert (Gillert), gestorben 1820, verheiratet war. Die vier Söhne des Johann Christoph und seiner Frau Elisabeth, geborene Tegge hießen:

- 1) Christian Friedrich Bruchwitz, geboren am 9. 10. 1760 in Heinrichswalde in Vorpommern
- 2) Michael Heinrich Bruchwitz, geboren 4. 1. 1764 in Heinrichswalde (Vorpommern)
- 3) Johann Friedrich Bruchwitz, geboren 3. 7. 1769 in Heinrichswalde (Vorpommern)
- 4) Johann Christoph Bruchwitz, geboren am 24. 4. 1772 in Heinrichswalde (Vorpommern)

Mein Vorfahre Johann Friedrich Bruchwitz war der drittgeborene Sohn des Johann Christoph Bruchwitz (1726 bis 1774) und dessen zweiter Ehefrau Dorothea Elisabeth, geborene Tegge (1730 bis 1795). Die Vorfahren Johann Friedrich Bruchwitz und dessen Ehefrau Maria, geborene Köchler (Kechle) hatten einen Sohn, der August Wilhelm Daniel hieß. August Bruchwitz lebte von 1809 bis 1892 und war - über dessen Sohn Ferdinand (geboren 1840) - der Stammhalter meiner Bruchwitz-Linie, die seinen Ursprung in Vorpommern hatte. Von Beruf war August Bauer, wie auch sein Vater und Großvater es waren. Er bewirtschaftete einen Bauernhof in Heinrichswalde. Mit seiner Frau Caroline, eine geborene Agenz, hatte er drei Söhne, die hießen Ferdinand (geboren 1840 in Heinrichswalde in Vorpommern), Gustav Bruchwitz (geboren 1855), lebte später in Stettin und Wilhelm Bruchwitz (geboren 1865 in Hintersee/Vorpommern), später Stettin sowie fünf Töchter mit den Namen Amanda, später verheiratete Tetzner, Wilhelmine, Caroline, Auguste und Ulrike Bruchwitz, später verheiratete Benz. Am 27. 11. 1795 heiratete unser Urururgroßvater Johann Friedrich Bruchwitz seine Frau Maria Christine Elisabeth, geborene Köchler. Ihr Großvater war mit seiner Familie (u.a. mit dem seinerzeit noch jungen Jakob Köchler) sowie mit der Verwandtschaft im Jahr 1748 von der Gegend um Massenbach (Württemberg) als Kolonist nach Vorpommern ausgewandert. Johann Friedrich Bruchwitz schrieb in einem Brief aus dem Jahr 1842 an seinen Bruder Johann Christoph, der 1806 nach Tating in Eiderstedt auswanderte, daß er vor "ungefähr 6 Jahren mit mehreren anderen Bauern und Büdnern" abbrannte. Weiter schreibt er, daß sich "das Dorf bedeutend verschönert hat, übrigens sind unsere Bauernhöfe abgelöst, und nun unser Eigentum, weshalb unser Dorf immer besser und schöner wird, da sich jeder Bauer

*soviel als möglich Mühe giebt, sein Eigentum zu verbessern". Johann Friedrich Bruchwitz und seine Frau Maria (Marie) hatten fünf Kinder. Die erstgeborene Tochter hieß Friederike (geboren am 20. 10. 1801). Am 16. 8. 1809 wurde August Wilhelm Daniel Bruchwitz in Heinrichswalde in Vorpommern geboren. Wie sein Vater war August Bauer in Heinrichswalde und war, nachdem der Hof "abgelöst" war, Besitzer des Hofes. August Bruchwitz Bruchwitz war verheiratet mit Caroline, geborene Avenz (1820 bis 1872). Die Eheleute hatten einen Sohn mit Namen Karl August Ferdinand Bruchwitz (geboren 1840), der mein Urgroßvater ist. Ferdinand war in zweiter Ehe verheiratet mit Jakobine, geborene Schumacher aus Stralsund. Am 1. April 1885 heiratete der Witwer Ferdinand die Witwe Jakobine Berger, geborene Schumacher. Bald wurde deren Sohn Otto geboren. Mein Urgroßvater Ferdinand Bruchwitz war als Soldat an der Schlacht bei Königgrätz in Böhmen (Juli 1866) beteiligt und nahm auch als Sergeant (heute Unteroffizier) am Deutsch-Französischer Krieg in den Jahren 1870/1871 teil.*

*Heiner Bruchwitz ..... Nienburg, im September 2017*

## F a m i l i e n c h r o n i k . Die Vorfahren Bruchwitz

*Vorfahren unseres Zweiges Johann Friedrich Bruchwitz (1769-1846) aus Heinrichswalde in Vorpommern, der ein Sohn des Christoph Bruchwitz war und mit meinen weiteren Familienzweigen Schumacher (aus Stralsund), Herrmann (Ostpreußen) und Zutz (Pommern) in einem Zusammenhang steht.*

*Christoffer Bruchwitz ist der Urahn aller heute mit dem Namen Bruchwitz geborenen Personen. Die Familie Bruchwitz stammte ursprünglich aus dem Sächsischen bzw. aus Kursachsen.*

*Im Bürgerbuch der Stadt Erfurt, 1670-1760 - Band 37, Seite 453 ist zu lesen, daß ein Toffel Bruchwitz vorm Johannistor (Johannisvorstadt) in Erfurt wohnte. Für das Jahr 1711 (15.1.) gibt es im Bürgerbuch zu Bruchwitz einen Eintrag. Ein Bruchwitz, mit Vornamen Toffel (Christoffel) war zu diesem Zeitpunkt ansässig im Wohnbezirk der Augustinergemeinde (JOH. EX.), wohnhaft vor dem Johannistor. JOH. EX. bedeutet, dass das Gebiet außerhalb des Johannistores im Norden der Stadt liegt. Über den Namen eines Gottfrid Botha, der im Register des Bürgerbuches aufgeführt ist, wurde geschrieben, daß dieser bei Toffel Bruchwitz vor dem Johannistor wohnte. Meine Recherche über den Wohnbezirk "Johannistor" bei Erfurt hatte ergeben, daß alle Personen, die dort wohnten, zum großen Teil aus der Gegend von Erfurt, Gotha und Weimar (Weimarer Land) herstammten. Der "Untermieter" von Toffel Bruchwitz stammte übrigens aus dem Ort Berlstedt, der nördlich von Weimar liegt. Erfurt war für den Vorfahren Bruchwitz wohl eine Zwischenstation auf dem Weg Richtung Norden nach Vorpommern. Christoffer Bruchwitz wanderte bald nach dem Jahr 1711 von einem der Sächsischen Herzogtümer über die Stadt Erfurt nach Burgwall bei Rothemühl in Vorpommern aus.*

*Unser Vorfahre wanderte nach dem Jahr 1711 nach Burgwall bei Rothemühl in Vorpommern aus. Im Jahr 1719 heiratete er seine Frau Elisabeth, eine geborene Lück. Im Original-Kirchenbuch von [Ferdinandshof](#) in Vorpommern konnten von mir im Jahr 1991 einige Einträge zu dem Namen Bruchwitz gefunden werden. Ganz am Anfang des Kirchenbuches von Ferdinandshof ist ein Eintrag mit dem Namen Christian Bruchwitz (Brockwitz) zu finden. Gemeint war jedoch dessen Vater Christoffer Bruchwitz. Es gab in diesem Falle eine Verwechslung des Namens Bruchwitz mit Brockwitz.*

## Die vier Zweige unserer Vorfahren B r u c h w i t z

Johann CHRISTOPH Bruchwitz (geboren 1726) und seine Frau Dorothea ELISABETH, geborene TEGGE hatten vier Söhne, die hießen:

CHRISTIAN Friedrich (geboren 1760) - Michael HEINRICH (geboren 1764) - Johann FRIEDRICH (geboren 1769) und Johann CHRISTOPH . BRUCHWITZ (geboren 1772)

Der **älteste** Sohn der Eheleute *Johann C h r i s t o p h Bruchwitz und Dorothea Elisabeth, geborene Tegge* war CHRISTIAN Friedrich Bruchwitz (1760 bis 1834). Er heiratete am 14.11.1783 in Heinrichswalde Maria Christina, geborene Laufer. Der Vater von Maria Christina, so heißt es in der Überlieferung, war im Jahr 1748 aus der Pfalz (Kurpfalz) nach Vorpommern eingewandert. Der am 10.10.1760 geborene Christian Friedrich Bruchwitz starb am 5.8.1834 in Heinrichswalde in Vorpommern. Er hatte mit seiner Ehefrau vier Töchter und drei Söhne.

1) Maria Catharina (geboren 1788), 2) Maria Christine Friederike (geboren 11.2. 1801, gestorben 1865), die mit dem Schmiedemeister Johann Friedrich Wilhelm Frenzel (geboren 1802 in Heinrichswalde, Vorpommern, im Jahr 1864 gestorben, an Tuberkulose) verheiratet gewesen war, 3) Friederike Maria Dorothe (geboren am 20.10.1801) oo mit Johann-Friedrich Bruchwitz, dem Jüngeren (geboren 1791), 4) Maria Sophia (geboren am 17. Februar 1805) und 5) Caroline (Geburtsdatum ist mir nicht bekannt), die mit dem Sohn des Necker von Rothemühl verheiratet war - siehe dazu den Brief aus dem 1842.

Die Söhne: Johann Andreas Friedrich Bruchwitz (geboren am 16.3.1786, Heinrichswalde - gestorben 1816 in Kolberg, Pommern), Christian Friedrich Bruchwitz (geboren am 19.10.1789 in Heinrichswalde, gestorben 1816 im Krieg) und Johann-Friedrich Bruchwitz (geboren 7.12.1791 in Heinrichswalde), der verheiratet war mit seiner Cousine Friederike Maria Dorothe Bruchwitz; alle Söhne wurden in Heinrichswalde in Vorpommern geboren. Der Zweig mit Johann Friedrich Bruchwitz (geboren am 7.12. 1791) - Sohn von Christian Bruchwitz dem Älteren und der Maria Christine, geborene Laufer - verläuft über die mütterliche Seite über Ulricke Bruchwitz - bis heute. Johann Friedrich (der Jüngere - aus dem Zweig Christian Bruchwitz) war verheiratet mit Friederike Maria Dorothe (1801 bis 1863) aus dem Zweig des Johann Friedrich Bruchwitz (geboren 1769 in Heinrichswalde). Johann-Friedrich, geboren 1791 - aus dem Zweig des Christian Bruchwitz und seine Frau Friederike Maria Dorothe (geboren im Jahr 1801) hatten eine Tochter mit Namen Maria Christine Ulricke (1837 bis 1872). Diese wurde in Heinrichswalde in Vorpommern geboren und starb dort auch. Sie hatte



einen Karl Tagge (1832 bis 1913) geheiratet, der ebenfalls aus Heinrichswalde stammte. Karl Tagge überlebte seine Frau Maria Christine Ulricke um 40 Jahre. Sie hatten eine Tochter Wilhelmina, die im Jahr 1868 geboren wurde und im Januar 1931 in Sprengersfelde in Vorpommern starb. Wilhelmina hatte Johann Vetter (1830 bis 1916) geheiratet, der aus Sprengersfelde in Vorpommern stammte.

In dem Brief von 1842, den Johann Friedrich Bruchwitz (1769-1846) an seinen Bruder Johann Christoph (1772 bis 1843) schrieb, heißt es über den Bruder CHRISTIAN BRUCHWITZ und dessen Söhne wie folgt:

"Der älteste Sohn Johann ist 1807 in der in der Belagerung von Colberg gestorben, der zweite Christian, welcher bei dir gewesen ist, ist 1816 hier, nachdem der die beiden Feldzüge mitgemacht hatte, gestorben. Der dritte Johann-Friedrich hat als Unteroffizier die beiden Feldzüge mitgemacht ...". Er hatte sich beim Bauern Splittgerber ein Haus gebaut und heiratete seine Frau (eine Cousine) Friederike Maria Dorothe Bruchwitz, geboren 20.10.1801, Tochter des Johann Friedrich Bruchwitz (meinem 3 mal Urgroßvater), geboren im Jahr 1769 in Heinrichswalde/Vorpommern. Das älteste Sohn der Eheleute Christian Friedrich und Maria Christina, geborene Laufer war der Johann Andreas Friedrich, der am 16.3.1786 in Heinrichswalde geboren wurde und im Jahr 1807 in der Schlacht (Belagerung) von Kolberg gefallen war (siehe Brief von 1842).

Der **zweitälteste** Sohn des Stammvaters Johann Christoph Bruchwitz (geboren 1724) war

Michael HEINRICH BRUCHWITZ (4.1.1764 bis 30.6.1821). M. Heinrich war verheiratet mit Caroline Henriette, geborene Strack (1769-1823); sie hatten am 26.10.1792 in Ferdinandshof geheiratet. Der Heimatforscher Otto Bruchwitz (1877-1956) war ein direkter Nachfahre der Eheleute Heinrich Bruchwitz und Caroline, geborene Strack. In Erinnerung an seine Vorfahren ließ Otto Bruchwitz einen Gedenkstein seiner Vorfahren anfertigen. Auf dem Gedenkstein, der auf dem Friedhof in Rothemühl in Vorpommern zu finden ist, ließ Otto Bruchwitz - der im Ruhestand in Finkenwalde bei Stettin und später in Hammer an der Uecker wohnte - seine Urahnen Christoffer Bruchwitz (gestorben im Jahr 1737) und dessen Frau Elisabeth, geborene Lück und die darauffolgenden Generationen bis hin zu seiner Person verewigen.

Michael Heinrich Bruchwitz (geboren 1764) ließ sich mit seiner Ehefrau Caroline Henriette, geb. Strack in Rothemühl in Vorpommern nieder und war somit "der Stammvater des Rothemühler Geschlechtes", wie es in der Überlieferung aus dem Brief des Johan Friedrich aus dem Jahr 1842 hieß.

Die Eheleute hatten drei Söhne. Der älteste Sohn hieß Johann Christian Heinrich Bruchwitz (1807 bis 1879), und er war von Beruf Holzmeister sowie ein Großvater des Heimatforschers Otto Bruchwitz aus Rothemühl. Sie hatten die beiden Söhne a) Johann Carl Friedrich Bruchwitz (geboren 1834), der Erstgeborene, der verheiratet war mit Christine Wilhelmine Friederike, geborene Burow (geboren 1829) und b) Friedrich Ludwig August Bruchwitz (1845 bis 1895) oo mit Friederike Wilhelmine Auguste, geborene Kersten (1848 bis 1925). Die Eheleute Johann Christian Heinrich (1807 bis 1879) und Frau mit ihren Söhnen:

a) Johann Carl Friedrich Bruchwitz (1834-1900) verheiratet mit Christine Wilhelmine Friederike Bruchwitz, geborene Burow; sie hatten drei Kinder. Ein Kind hieß August Johann Otto, der bereits in frühester Kindheit (im Jahr 1862) starb. Dann gab eine Tochter Auguste Charlotte Caroline, die 1859 geboren wurde und einen Sohn mit Namen Herbert Friedrich Martin Bruchwitz, der am 12.8.1863 in Rothemühl geboren wurde.

b) Friedrich Ludwig August Bruchwitz (1845-1895) oo mit Friederike Wilhelmine Auguste, geborene Kersten (1848-1925); sie hatten fünf Töchter und einen Sohn mit Namen Otto (geboren im Jahr 1877), der spätere Heimatforscher Otto Bruchwitz aus Rothemühl.

Ein zweiter Sohn aus der *S t a m m* familie des Michael Heinrich Bruchwitz und dessen Frau Caroline, geborene Strack war August Bruchwitz (1805-1863). Laut Überlieferung war er von Beruf Schneider. Es handelte sich um jenen August, der nach Peitz im Spreewald ausgewandert war. August Heinrich Bruchwitz heiratete am 6.5.1828 in Peitz/Brandenburg Johanne Caroline Wilhelmine, geborene Paul. Ihr Sohn hieß August Emil Bruchwitz (1838 bis 1914), der später von seiner Heimatstadt Peitz nach Berlin-Lankwitz gegangen war. Dort machte er sich als Kommunalpolitiker einen Namen und wurde im Alter zum Ehrenbürger von Berlin-Lankwitz ernannt. Nach ihm wurde die Bruchwitzstraße in Berlin-Lankwitz benannt.

Ein weiterer Sohn des Michael Heinrich Bruchwitz (geboren 1764) war Johann Christian Heinrich Bruchwitz (1807 bis 1879), der verheiratet war mit Charlotte, geborene Döhring (1808-1866). Johann Bruchwitz war der Eigentümer des Hofes und Holzmeister in Rothemühl (siehe dazu den Text auf dem Gedenkstein auf dem Friedhof in Rothemühl). Die Eheleute hatten einen Sohn, der hieß Friedrich Ludwig August Bruchwitz, geboren am 12.9.1845, gestorben am 12.7.1895. Er heiratete am 18.9.1874 Wilhelmine, geborene Kersten (1848 bis 1925, gestorben in Neuensund). Friedrich war wie sein Vater Eigentümer des Bauernhofes und ebenfalls Holzmeister. Wilhelmine und Friedrich Bruchwitz hatten einen Sohn mit dem Namen OTTO (1877 bis 1956), der heute als Heimatforscher bekannt ist. Der zweite Sohn der Eheleute Joh. Christian Heinrich und Charlotte, geborene

*Döhring war Johann Carl Friedrich Bruchwitz (geboren 1834), der Christine Friederike Wilhelmine, geborene Burow (geboren 1829) geheiratet hatte.*

*Am 6.4.1904 heiratete Otto Bruchwitz aus Rothemühl seine Frau Elisabeth, geborene Scheer, geboren am 20.7.1881 in Genin (Landkreis Landsberg), gestorben am 19.5.1934 in Stettin. Die Eheleute hatten einen Sohn, der im 2. Weltkrieg gefallen war (er wurde als vermißt gemeldet). Nach dem Tode seiner ersten Frau heiratete Otto die Witwe Elisabeth Neumann, geborene Tegge. Otto hatte seine Vorfahren auf einem Gedenkstein verewigen lassen; hierzu ein Link, siehe dazu die Abbildung des Gedenksteines in Rothemühl. Der [Gedenkstein](#) ist auf dem Friedhof von Rothemühl in Vorpommern zu finden.*

*Ein Sohn des Michael HEINRICH BRUCHWITZ und der Caroline, geborene Strack war Johann Christian Friedrich Bruchwitz (geboren 1797), der verheiratet war mit Johanna Friederike, geborene Segebrecht (geboren 1797). Von ihnen stammen die heute - zum Teil in Vorpommern - lebenden Nachfahren ab.*

*Es bildeten sich die Familienzweige mit Johann Friedrich August Bruchwitz (geboren 1824), der verheiratet gewesen war mit Friederike Marie Caroline, geborene Werner (geboren um 1821). Sie hatten die Söhne Ferdinand Carl August Bruchwitz (geboren 1852) und August Carl Heinrich Bruchwitz (geboren im April 1856). Der zweite Sohn von Johann Friedrich August Bruchwitz (geboren 1824) war August Carl Heinrich Bruchwitz (geboren im Jahr 1856).*

*Aus der Verbindung der Eheleute Ferdinand Friedrich Wilhelm Bruchwitz (geboren am 28.11.1837), verheiratet gewesen mit Wilhelmine Caroline Sophie, geborene Bergner (geboren 1838), bildeten sich die folgenden Familienzweige. Die Eheleute hatten die beiden Söhne August Friedrich Rudolf Bruchwitz (geboren 1859) und Ferdinand Friedrich Bruchwitz (geboren 1862). August Friedrich Rudolph Bruchwitz, geboren am 29.12.1859 in Gehren, Galenbeck, Mecklenburg-Vorpommern, war verheiratet mit Sophie Karoline Henriette, geborene Salow (geboren 1854). Der am 25.5.1862 geborene Ferdinand Friedrich Bruchwitz war verheiratet mit Sophia, geborene Jacob. Aus jener Ehe gingen die Kinder Anna Wilhelmine Ernestine, geboren am 16.2.1881 sowie Otto Friedrich August Bruchwitz (geboren 1882, Galenbeck / Wittenborn - gestorben 1912 in Berlin) hervor. Otto Friedrich August Bruchwitz war verheiratet mit Berta Marie, geborene Miersch (geboren 1890).*

**Die dritte Linie der Vorfahren Bruchwitz ist in der [Familienchronik](#) "Bruchwitz und Schmoldt" näher beschrieben.**

*Es handelt sich dabei um meinen Urururgroßvater Johann FRIEDRICH BRUCHWITZ - geboren im Jahr 1769 in Heinrichswalde in Vorpommern, getauft laut Kirchenbucheintrag am 3.7.1769 - und um dessen Ehefrau Maria Christine Elisabeth, geborene Köchler (dritte Tochter des Bauern Johann Jacob Köchle) aus Heinrichswalde. Die Eheleute heirateten am 27.11.1795 und hatten eine Tochter Friederice Maria Dorothe, geboren 20.10.1801, die später Johann-Friedrich Bruchwitz (geboren 7.12.1791) aus der Bruchwitz-Linie Christian Bruchwitz heiratete, und sie hatten einen Sohn mit Namen **August** Wilhelm Daniel (1809-1892), der mit seiner Frau Caroline, geborene Agenz die Linie mit Ferdinand Bruchwitz (geboren 1840) die Berliner Bruchwitz-Linie bildete. August Bruchwitz (geboren 1809) hatte außer Friederike Maria Dorothe noch weitere Schwestern. Es waren Johanna Sophia Christina (geboren 1807) und Maria Christine Wilhelmine (1816-1880), die später Carl Friedrich Ludwig Mohnke (1800-1855) geheiratet hatte. Deren Sohn August Friedrich Wilhelm (August Fred William) Mohnke (1836-1913) war zwischen 1866 und 1870 in die USA nach Michigan ausgewandert. Dort leben bis heute Nachfahren mit dem Namen Mohnke.*

*Der jüngste Sohn des August Bruchwitz (1809-1892) war Wilhelm Bruchwitz (geboren 1865), der später die Stettiner Bruchwitz-Linie bildete, aus der mit dessen Sohn Willi Bruchwitz (geboren 1894), später verheiratet mit Erna, geborene Schlünz, die Hamburger Bruchwitz-Linie begründet wurde.*

*Mein Urgroßvater - Sohn des August Bruchwitz - war Karl August **Ferdinand** Bruchwitz, der mit Jakobine, geborene Schumacher verheiratet gewesen war. Sie hatten einen Sohn Otto Karl August Ferdinand Bruchwitz (geboren 1885 in Berlin, gestorben 1941 in Berlin), der mein Großvater war.*

*Die vierte Linie der Vorfahren Bruchwitz ist die Linie Johann Christoph Bruchwitz (1772 bis 1843) aus Tating in Eiderstedt / Schleswig-Holstein. Johann Christoph wurde am 24.4.1772 in Heinrichswalde in Vorpommern geboren (getauft am 30.4.1772). Seine erste Ehefrau starb im Jahr 1827. Aus der zweiten Ehe gibt es einen Sohn Johannes Theodor, der am 8.1.1831 in Tating/Eiderstedt geboren wurde. Er war verheiratet mit Catharina, geborene Jacobs, geboren am 18.4.1834 in Poppenbüll, Eiderstedt, gestorben am 29.12.1912. Ihr Vater war Deert Jacobs (1788-1851). Die Eheleute Johannes Theodor und Catharina hatten zwei Söhne und zwei Töchter. Die hießen Johannes, Deert, Dorothea und Luise. In dem [Brief des Johann Friedrich an seinen Bruder Joh. Christoph aus dem Jahr 1842](#) heißt es, daß Christoph eine "Wirthschaft von nicht ganz unbedeutendem Umfang" besitzt und recht glücklich mit seiner Frau zusammenlebt. Johann CHRISTOPH Junior war 34 Jahre alt, als er im*

*Jahr 1806 mit seiner Frau Elisabeth Catharina, geborene Jäger und der Tochter Dorothea Elisabeth nach Tating in Eiderstedt auswanderte. Seine erste Ehefrau Elisabeth Catharina starb im Jahr 1827. Bald darauf heiratete er seine zweite Ehefrau Catharina Dorothea, geborene Abraham (1796-1882). Die Eheleute hatten zwei Kinder, ein Sohn war Johannes Theodor Bruchwitz, der am 8.1.1831 in Tating geboren wurde und im Jahr 1908 starb. Das zweite Kind hieß Catharina Dorothea Bruchwitz (1832-1895), die Jacob Richardsen aus Eiderstedt geheiratet hatte.*

*In einem alten Brief schrieb Johann (Johannes) Christoph Bruchwitz, der von Vorpommern nach Eiderstedt auswanderte (seinerzeit dem Herzogtum Schleswig zugehörig und unter Dänischer Verwaltung) über seine Person und über seine Eltern und Geschwister folgendes:*

*"1772, d. 24 ten Aprill bin ich gebohren zu Heinrichswalde ein Dorf nahe bey Ferdinandshof in Vor Pommern. Mein Vater führte meinen Namen, nemlich Johann Christoph Bruchwitz. Mein ältester Bruder Christian Friedrich wohnt auf Vaters Stelle zu Heinrichswalde. Mein zweiter Bruder Michael Heinrich wohnt auch auf Vaters Stelle in einem Dorf namens Rothemühle und mein 3 ter Bruder Joh. Friedrich wohnt auch auf einer Bauernstelle zu Heinrichswalde, und meine Schwester wohnt auch daselbst und ihr Mann heißt Johann Gilbert und sie heißt Christina und meine Mutter heißt Dorothea Elisabeth geborene Tegge." (Quelle: Orginal-Schrift)*

*Quellen: Ancestry-Stammbäume und Ancestry mit Kirchenbuchabschriften des Heimatforschers Otto Bruchwitz aus Rothemühl in Vorpommern, siehe auch die Datenbank FamilySearch.org sowie das Ortsfamilienbuch von Rothemühl, ferner der Brief aus dem Jahr 1842, den Johann Friedrich Bruchwitz an seinen Bruder Johann Christoph Bruchwitz schrieb.*

*Update am 6. September 2017*

## Die Urahnenn Bruchwitz

### Christoffer Bruchwitz

Um das Jahr 1720: Die kleine Siedlung Burgwall gehörte seinerzeit zum Ort Alt-Rothemühl. Dort wurde ein Bethaus eingerichtet und das Dorf unterhielt eine eigene Pfarrei. Alt-Rothemühl und Burgwall gehörten zum Amt Torgelow. In der "Gründerzeit" wohnten am Burgwall neun Siedler. Dazu gehörten Christoffer Bruchwitz mit Frau Elisabeth, geborene Lück und deren Kinder. Laut Überlieferung hatten sie mehrere Töchter und einen Sohn mit Namen Johann Christoph. Der wurde im Jahr 1726 auf Burgwall (Borgwall) geboren. Christoffer Bruchwitz unterhielt am Burgwall eine "Königliche" Unterförsterstelle. Am 6.12. 1719 heiratete Christoffer Bruchwitz seine Frau Elisabeth. Im Kirchenbuch der seinerzeit zuständigen evangelischen Kirchengemeinde in Ferdinandshof ist nach meinen Recherchen anstatt des Namens Christoffer Bruchwitz der Name des ältesten Sohnes Christian mit dem Nachnamen Brockwitz eingetragen.

#### Zur Person des Christoffer Bruchwitz:

Verwandtschaft: Urururururgroßeltern

Geburtsort: ein Ort in Kursachsen oder Thüringen

Bekenntnis: evangelisch-lutherisch / protestantisch

Geburtsdatum: Um das Jahr 1675

Beruf: Heideläufer und Forstarbeiter

Wohnort: Burgwall bei Rothemühl in Vorpommern

verheiratet mit Elisabeth, geborene Lück

gestorben am 1. September 1737, am Burgwall bei Rothemühl

Kinder: mehrere Töchter und einen Sohn Johann Christoph (geboren 1726)

#### Bemerkung:

der Burgwall ist eine Anhöhe nahe Rothemühl; die alte Schreibweise ist Borgwall, die Erhebung wurde auch als Karrenberg benannt.

#### Zur Berufsangabe:

Der Name Heideläufer ist vergleichbar mit einem niederen Forstbediensteten, der sein Waldrevier untersuchend begeht. Ab Mitte des 16. Jahrhunderts bis Anfang des 18. Jahrhunderts wurde mit Forstordnungen die Nutzung der Wälder bestimmt. Heideläufer, auch Unterförster genannt, wurden für kleinere Forstreviere eingesetzt und waren tätig im Auftrag einer Forst- und Finanzverwaltung. Das Wort Stabschläger ist eine alte Bezeichnung für Holzfäller bzw. Wald- und Forstarbeiter.

### *Elisabeth Bruchwitz, geborene Lück*

Geburtsort: vermutlich ein Ort in Vorpommern

Geburtsdatum: um 1690 bis 1700

Bekenntnis: evangelisch

Herkunft der Vorfahren: Vorpommern

Wohnort: Burgwall bei Rothemühl in Vorpommern

verheiratet mit Christoffer Bruchwitz

Eheschließung am 6. 12. 1719

gestorben am 2. 9. 1772

Alter: Elisabeth wurde ca. 72 Jahre alt

*Kinder: mehrere Töchter und ein Sohn Johann Christoph  
Die Eltern von Elisabeth, geborene Lück sind nicht bekannt  
Elisabeth Bruchwitz überlebte ihren Mann um ca. 35 Jahre*

*Verwandtschaft: Ururururgroßeltern*

*Zweige: Bruchwitz und Lück*

*Johann Christoph Bruchwitz*

*Geburtsort: Burgwall bei Rothemühl*

*Geboren am 5. November 1726 am Burgwall bei Rothemühl*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Beruf: Zunächst Waldarbeiter, ab 1756 Bauer*

*Herkunft der Vorfahren: Vorpommern und Sachsen*

*Wohnort: Heinrichswalde in Vorpommern*

*Eheschließung: 1751 in 1. Ehe; 1756 in 2. Ehe mit Dorothea Elisabeth, geb. Tegge  
verheiratet*

*gestorben am 11. 12. 1774 - Burgwall bei Alt-Rothemühl*

*Im Kirchenbucheintrag zu seinem Tode wird er namentlich verwechselt mit seinem ältesten  
Sohn Christian Bruchwitz (\* 1760)*

*Alter: Johann Christoph wurde 47 Jahre alt. Seine Ehefrau überlebte ihn um 20*

*Jahre Kinder: Dorothea ( die Erstgeborene, 1756), dann Christian (\* 1760), Michael*

*Heinrich (\* 1764), Johann Friedrich (\* 1769), Joh. Christoph (\* 1772), Christina*

*Christina Bruchwitz heiratete Johann Gilbert, Joh. Christoph (der Jüngere) wanderte nach  
Tating, Eiderstedt in Schleswig-Holstein aus und heiratete dort seine Frau aus Eiderstedt  
Eltern von Johann Christoph (dem Älteren) waren Christoffer Bruchwitz und Elisabeth,  
geb. Lück*

*Pfarrgemeinde: Alt-Rothemühl gehörte seinerzeit mit Burgwall zu einer Kirchengemeinde*

*Stichwort: Johann Christoph und seine Frau Elisabeth begründeten die vier Zweige  
(Linien) der Familien Bruchwitz*

*Aus seinem Leben: Die erste Ehe mit Anne Catharina, geb. Tobesing war kinderlos und  
wurde bald geschieden. Aus der 2. Ehe gingen sechs Kinder hervor. Der Sohn Johann  
Friedrich (geboren im Jahr 1769) ist unser direkte Vorfahre. Johann Christoph (der Ältere)  
ist der Stammvater der vier Linien Bruchwitz. Johann Christoph unterhielt in den 1740er  
Jahren eine Unterförsterstelle und war als Waldarbeiter (alte Bezeichnung: Stabschläger)  
beruflich tätig. Um das Jahr 1756 übernahm er einem Bauernhof, den er als sogenannter  
Halbbauer betrieb. Erst Anfang der 1770er Jahre konnte der Hof abgelöst werden. In einem  
sogen. Hofbrief (eine Urkunde betreffs Verleihung und Verpachtung und über das  
Rechtsverhältnis von Bauerngütern) wurde beurkundet, daß der Bauernhof von da an sein  
Eigentum wurde.*

*In dem " Heimatbuch - der Kreis Ueckermünde bis 1945 - ein pommersches Heimatbuch"  
von Manfred Vollack, Hamburg 1981, wird zum Thema "Hofbrief" ein Christoph Brockwitz  
erwähnt. Gemeint war unser Vorfahre Johann Christoph Bruchwitz. Die Verwechslung von  
Bruchwitz / Brockwitz stammt aus den ersten Kirchenbucheinträgen des Pfarramtes von  
Ferdinandshof. Dort wurde bereits der Urahne Christoffer Bruchwitz mit Christian  
Bruchwitz (Brockwitz) verwechselt.*

Verwandtschaft: Ururururgroßeltern

*Dorothea Elisabeth Bruchwitz, geborene Tegge*

*Geburtsort: ein Ort in Vorpommern*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geboren um das Jahr 1730*

*Herkunft der Vorfahren: Pommern*

*Wohnort: Heinrichswalde in Vorpommern*

*verheiratet mit Johann Christoph Bruchwitz (geboren 1726)*

*gestorben am 21. 3. 1795*

*Alter: Dorothea Elisabeth wurde etwa 65 Jahre alt*

*Eheschließung: 1755 oder 1756*

*Kinder: Dorothea (geboren 1756), Christian (geboren 1760), Michael Heinrich, Johann Friedrich (geboren 1769), Johann Christoph, Christina Bruchwitz*

*Dorothea Elisabeth Bruchwitz, geborene Tegge, war die Stamm-Mutter der Bruchwitz-Zweige, und sie begründete mit ihrem Ehemann Christoph der vier Bruchwitz-Linien mit den Söhnen Christian, Michael Heinrich (geboren 1764), Johann Friedrich und Johann Christoph Bruchwitz (geboren 1772).*

### Der Zweig Köchler aus Württemberg

Herkunft: Süddeutschland – Massenbach bei Heilbronn

*Ein mütterlicher Zweig meines Ururgroßvaters August Wilhelm Daniel Bruchwitz  
Jacob Köchler (Kechle)*

*Johann Jacob Köchler wurde um das Jahr 1735 geboren, wahrscheinlich in Massenbach in Württemberg, oder in einem dort nahegelegenen Gutshof. Die Eltern von Jacob Köchler und dessen Bruder Joh. Paul (geboren 1742) wanderten im Jahr 1748 von der Pfalz (Baden-Württemberg) nach Vorpommern aus.*

#### Anmerkung:

*Den Namen Johann habe ich ggf. mit "Joh." abgekürzt, da offenbar alle Söhne bei ihren Vornamen den Zusatznamen Johann hatten.*

*Die Tochter des Joh. Jacob Köchle war Maria Christine Elisabeth **Köchler** (1769 bis 1855), die im Jahr 1800 Johann Friedrich **Bruchwitz** aus Heinrichswalde (Vorpommern) geheiratet hatte. In den Kirchenbuchabschriften des Kirchenbuches aus Ferdinandshof (dazu gehören die Gemeinden Rothemühl, Heinrichswalde u.a. Orte), die der Heimatforscher Otto Bruchwitz aus Rothmühl getätigt hatte, ist ein Eintrag nachzulesen aus dem Jahr 1763, in dem Joh. Jacob Köchle aufgeführt ist. Maria Bruchwitz, geborene Köchler wurde laut Kirchenbuchabschrift 86 Jahre alt.*

*Zum Nachnamen Köchler (Koechle, Kechle): Der Name hat verschiedene Schreibweisen; es gibt die Schreibweisen "Kechle", "Koechle", "Koechler", "Köchler", "Köchle", "Kegler" (siehe dazu die Sterbeurkunde des August Bruchwitz /1809-1892).*

Bemerkung: *Die Eltern bzw. Großeltern von **Maria** Christine Elisabeth Bruchwitz, geborene Köchler stammten aus der Gegend von Massenbach bei Heilbronn in Württemberg. Im Jahr 1748 wanderten sie nach Heinrichswalde in Vorpommern aus. Zu der Großfamilie Köchler gehörten u.a. die Söhne bzw. die Brüder Paul Köchle (1742-1827), Friedrich Köchle und Georg Köchle und Johann Jacob Köchle (geboren 1763). Die Namen der genannten Paul, Friedrich, Jacob und Georg Köchle sind nachzulesen in: Der*



*Kreis Ückermünde, Ein pommersches Heimatbuch (Manfred Vollack, Hamburg 1981, S. 429).*

*Den Siedlern, die 1748 nach einer Zwischenstation in Berlin und Freienwalde an der Oder, in Heinrichswalde eintrafen, wurden Unterkünfte, Ackerland, Wiesen, Befreiung vom Militärdienst und freie Religionsausübung zugesagt.*

*"Am 30. Oktober 1748 traf der erste Transport, bestehend aus 18 Familien, insgesamt 99 Personen, in Stettin ein. Ihre Beauftragten Johann Martin Bügeler, Johann Jacob Gilbert, Johann Jacob Eichner, Bartel Weber und Andreas Wittmann besprachen mit dem Vizepräsidenten der Stettiner Kammer v. Sprenger die Einzelheiten ihrer Ansiedlung. Ihnen wurde eröffnet, daß sie in dem neuen Amt Königsholland angesetzt werden sollten. Es werde von ihrer Tüchtigkeit abhängen, ob man ihnen große oder kleine Wirtschaften überlassen könne." (Vergl. "Der Kreis Ueckermünde bis 1945 - Ein Pommersches Heimatbuch" - Manfred Vollack, Hamburg 1981.)*

*Als die sechs Bauern und 18 Kossäten nach Heinrichswalde kamen, mussten sie sich entgegen der Zusage ihr Land erst selbst roden. Danach wurde ihnen das Land vom Generalpächter Henrici nicht nach pommerschen Maß, sondern nach Magdeburger Maß vermessen, was für jeden Bauern 7000 m<sup>2</sup> Ackerland weniger bedeutete*

*Verwandschaft: Ururururgroßeltern*

*Zweig Schumacher aus Stralsund*

*mit den Zweigen Holzerland und Hindrichs*

*Familienzweige der Jakobine Bruchwitz, geb. Schumacher*

*Der Zweig Neumann*

*Name: Neumann - die Eltern von Anna Catharina*

*Kinder: Anna Catharina, später verheiratete Holzerland*

*Bemerkung: Über die Vorfahren Neumann ist nichts bekannt*

*Verwandschaft: Ururururgroßeltern*

*Der Zweig Holzerland*

*Kinder: Joachim Holzerland*

*Bemerkung: Von den Eltern des Joachim Holzerland ist nichts bekannt*

*Der Zweig Hindrichs*

*Geburtsdatum: um 1750*

*Vorname ist nicht bekannt*

*Name: Katharina Maria Holzerland war eine geborene Hindrichs*

*Eheschließung: um 1780*

*Kinder: Katharina Maria, später verheiratete Holzerland*

*Bemerkung: Katharina Maria Holzerland war eine Großmutter von Jakobine Bruchwitz, geborene Schumacher*

*Verwandschaft: Ururururgroßeltern*

*Die Zweige Herrmann, Hoffmann und Ehrlich*

*Der Zweig Hoffmann*

*Geburtsort: in Ostpreußen*

*Geburtsdatum: um 1760*

*Name: Maria Hoffmann*

*Herkunft der Vorfahren: Ostpreußen*

*Wohnort: Nesterov / Stallupönen in Ostpreußen*

*gestorben: Datum ist nicht bekannt*

*Kinder: Elisabeth (geboren 1782 in Stallupönen)*

*Bemerkung:*

*Die Tochter Elisabeth heiratete im Jahr 1811 Johann Gottlieb Ernst Herrmann*

*Der Zweig Ehrlich*

*Verwandschaft: Ururururgroßeltern*

*Name: Ehrlich*

*Kinder: Johann Martin (geboren um 1795)*

*Der Zweig Fechner*

*Verwandschaft: Ururururgroßeltern*

*Geburtsdatum: um 1770*

*Fechner / die Eltern von W. Dorothea Ehrlich*

*Kinder: Wilhelmine Dorothea (geboren um 1795), in Jahr 1820 verheiratet mit Johann Martin Ehrlich*

## Urururgroßvater

*Johann Friedrich Bruchwitz (1769 – 1846)*

*Zweig: Bruchwitz und Tegge*

*Geburtsort: Heinrichswalde in Vorpommern*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geburtsdatum: 29.6. 1769*

*Getauft am 3. Juli 1769*

*Beruf: Bauer*

*Herkunft der Vorfahren: Vorpommern*

*Wohnort: Heinrichswalde in Vorpommern*

*verheiratet mit Maria Christine, geborene Köchler*

*gestorben: 1846*

*Alter: Johann Friedrich wurde 77 Jahre alt*

*Eheschließung: 27.11.1795*

*Eltern: Johann Christoph Bruchwitz und Dorothea Elisabeth, geb. Tegge*

*Johann Friedrich und Maria Bruchwitz hatten fünf Kinder:*

*1) die erstgeborene Tochter hieß Anna Maria Christina (geboren am 15.9.1799)*

*2) Friederike Maria Dorothea (geboren am 20.10.1801 in Heinrichswalde), hatte später Johann-Friedrich Bruchwitz (geboren 1791) aus dem Zweig des Christian Bruchwitz (\* 1760) geheiratet.*

*3) eine weitere Tochter war Johanna Sophia Christina, geboren am 18.6.1807*

*4) der Sohn August wurde am 16.8.1809 in Heinrichswalde geboren (gestorben 1892) und ist mein Ururgroßvater.*

*5) Maria Christine Wilhelmine, geboren 1816 in Heinrichswalde / Vorpommern, gestorben 1880. Sie hatte 1835 August Friedrich Ludwig Mohnke (1800-1855) geheiratet. Sie hatten einen Sohn, der in den Bundesstaat Michigan in die USA ausgewandert war.*

*Der Vater von Johann Friedrich Bruchwitz war ...*

*Joh. Christoph Bruchwitz (1726 bis 1774), geboren auf dem Burgwall bei Rothemühl, war in zweiter Ehe verheiratet mit Dorothea Elisabeth, eine geborene Tegge. Ab 1756 wohnten die Eheleute in Heinrichswalde, wo sie einen Bauernhof bewirtschafteten. Die erste Ehe von Johann Christoph (mit Frau Tobesing) war kinderlos und wurde bald geschieden. Die Eheleute Johann Christoph und Dorothea Elisabeth hatten sechs Kinder. Im Jahr 1769 wurde der dritte Sohn in Heinrichswalde in Vorpommern geboren mit Namen Johann Friedrich. Dieser heiratete am 27.11.1795 seine Frau Maria Christine Elisabeth, eine geborene Köchler (Köchle).*

*Christopher (Christoffer) heiratete Elisabeth, geborene Lück am 6.12.1719.*

*Der Urahn starb am 1.9.1737 auf dem Burgwall (Borgwall), Alt-Rothemühl, ca. fünf Kilometer vom heutigen Rothemühl entfernt. Von Beruf war er Unterförster und Holzfäller (alte Bezeichnung Stabschläger) und Hegeläufer bzw. Heideläufer. Als Forstaufseher war er u.a. dafür zuständig, daß kein Holz gestohlen wurde. Als Anzahl der Einwohner der Königlichen (Kgl.) Unterförsterei Borgwall (Burgwall), wo die Familie Christoffer Bruchwitz etwa zwischen 1711 und 1725 wohnte, werden 9 Personen angegeben. Alt-Rothemühl hatte 233 Einwohner, einen Revierförster, 8 Kossäten und 9 Ganzbüdner, das Dorf Neu-Rothemühl hatte 123 Einwohner, 21 Kolonisten und die Kgl. Unterförsterstelle Nettelgrund mit 7 Bewohnern / am 13.7. 1818 (Quelle: Der Kreis Ueckermünde, Heimatbuch, Manfred Vollack, Hamburg 1981).*

*Laut Überlieferung hatten Christoffer Bruchwitz und Elisabeth mehrere Töchter, deren*

*Namen aber nicht bekannt sind sowie einen Sohn mit Namen Johann Christoph. Die Urahnin Elisabeth Bruchwitz, geb. Lück überlebte ihren Mann um 35 Jahre. Sie starb am 2. September 1772.*

### Zur Geschichte von Rothemühl

*Rothemühl liegt im Landkreis Uecker-Randow in Vorpommern. Die Gemeinde wird vom Amt Torgelow-Ferdinandshof verwaltet. Die alten Kirchenbücher, in denen auch die Namen meiner Vorfahren zu finden sind, konnte ich im Pfarramt in Ferdinandshof einsehen. Die Gemeinde Rothemühl hat im Jahr 2003 laut Statistik 359 Einwohner. Rothemühl liegt an der geschichtsträchtigen alten Salz- und Heringstraße. In dem weiten Waldgebiet gab es zunächst nur das Gehöft des Heidereiters. Die sog. Heidereiterei wurde Ende des 16. Jahrhunderts an der Grenze zur Uckermark gegründet. Sie diente der Eintreibung der Steuern und hatte die Aufgabe, die pommersche Grenze zu sichern. Um 1600 gab es eine Wassermühle zum „Roden Born“. Der Müller vom Rodenborn, Joachim Knake, ist dreijährige Pacht schuldig, so steht es in alten Akten. Die stark eisenhaltige Quelle gleichen Namens, im jetzigen „Märchenwald“ gelegen, ist heute ein touristisches Ausflugsziel.*

*Am 27. 2. 1627, es war Krieg (30-jähriger Krieg), kamen schwedische Truppen an der Mühle vorbei und holten sich dort Vorrat. Im Jahr 1630 war die Mühle wegen ihrer schutzlosen Lage verlassen worden. Eine Urkunde belegt, daß im darauffolgenden Jahr die Mühle total zerstört war. Die Kosten für den Wiederaufbau der Mühle waren zu hoch. Im Jahr 1648 (Westfälischer Friede) kam Rothemühl unter schwedische Hoheit.*

*An einem Teich in Richtung Strasburg gab es 1690 einen Teerofen. Die Siedler kamen und bauten dort ihre Häuser. So entstand allmählich Alt-Rothemühl. Während der schwedischen Landesaufnahme von Vorpommern im Jahr 1693 wurde der Burgwall bei Rothemühl (auch Karrenberg genannt) von der schwedischen Besatzungsmacht topografisch erfasst. Im Jahr 1715 kam Rothemühl wieder unter preußischer Herrschaft. Im Jahr 1748 wurde die Oberförsterei Rothemühl eingerichtet. Zuständige Gebiete waren Rothemühl, Nettelgrund, Grünhof und Burgwall. C. L. Henricis Sohn, August Ludwig, betrieb von 1758 bis 1767 eine Glashütte. Neue Siedler, darunter auch Weber, bauten rings um das Glashüttengebäude ihre Fachwerkhäuser. 1767 wurden die Glashütten geschlossen und Wollspinnerei-Kolonien wurden errichtet. Somit entstand Neu-Rothemühl. Alt- und Neu-Rothemühl wurden um 1900 eine Gemeinde. Am 13. Mai 1879 wurde der Grundstein zur Rothemühler Kirche gelegt. (Quelle: Wikipedia)*

*Auf dem Friedhof befindet sich die Grabstätte des Lehrers Otto Bruchwitz (2.4.1877 - 12.10.1956) bzw. der Gedenkstein seiner Vorfahren. Am 16.10.1956 wurde der Heimatforscher in Rothemühl beigesetzt. Otto Bruchwitz hatte mehrere geschichtliche Dokumente über diese Region (u.a. auch über die Stadt Torgelow im Kreis Ueckermünde) erforscht und veröffentlicht. Im Stettiner Adressbuch (Stettin und Umgebung) von 1936 ist Otto Bruchwitz mit dem Eintrag Gewerbeoberlehrer i.R. und mit Wohnort - Verbindungsstraße 3 in Finkenwalde (bei Stettin) - zu finden.*

*Anmerkung: In den Jahren 1709 und 1710 hatte sich in der nächstgrößeren Stadt - Pasewalk - die Pest ausgebreitet. Es starben 2/3 der Bevölkerung in dieser Gegend.*

*1755 heirateten Johann Christoph Bruchwitz und Dorothea Elisabeth, geborene Tegge und es bildeten sich die vier Bruchwitz-Linien:*

*die Linie Christian Bruchwitz \* 1760 (1. Linie Rothemühl) - im Jahr 1834 gestorben*

*die Linie Michael Heinrich Bruchwitz \* 1764 (2. Linie Rothemühl) - Vorfahre des Heimatforschers Otto Bruchwitz*

*die Linie Johann Christoph Bruchwitz \* 1772 (Linie Tating / Eiderstedt)*

*die Linie Johann Friedrich Bruchwitz \* 1769 (Linie Heinrichswalde)*

*Alle Söhne wurden, wie der Vater Johann Christoph, Bauern. Johann Friedrich ließ sich als Bauer in dem Dorf Heinrichswalde unweit des nicht viel größeren Ortes Rothemühl nieder. Johann Friedrich heiratete seine Frau Maria Christine Elisabeth (geborene Köchle bzw. Köchele), auch als Köchlern erwähnt, am 27.11.1795. Die Ehefrau Maria (Marie) Christine wurde im Jahr 1768 (oder 1769) geboren. Die Eltern von Maria stammen aus Massenbach in Württemberg. 1748 wanderte die Familie Köchle von Württemberg nach Vorpommern aus.*

*Johann Friedrich und Maria Bruchwitz hatten drei Töchter, zwei Söhne sowie zwei Kinder, die bereits im 1 bzw. 2. Lebensjahr starben. Eine der überlebenden Kinder war die Tochter Friederike Maria Dorothe, geboren am 20.10.1801. Jene Tochter heiratete übrigens ihren Cousin Johann-Friedrich, einen Sohn des Christian Bruchwitz (eigener Zweig). Die dritte Tochter hieß Johanna Sophia Christina, die am 18.6.1807 geboren wurde. Von den beiden Söhnen ist mir einer mit Namen bekannt. Es handelt sich dabei um den Sohn August, der am 16.8.1809 in Heinrichswalde geboren wurde. Er war der Stammhalter der Linie Johann Friedrich Bruchwitz. August Bruchwitz (1809-1892) ist mein Ururgroßvater.*

*Was Unterlagen (Quellen) zu Johann Friedrich betrifft, so existiert die Abschrift eines Briefes, den Johann Friedrich an seine Bruder Johann Christoph im Jahr 1842 geschrieben hatte. Im Kirchenbuch des Pfarramtes von Ferdinandshof in Vorpommern sind jene Namen aufgezeichnet. In den Kirchenbuchabschriften des Otto Bruchwitz, die über das Internetportal von [www.familysearch.org](http://www.familysearch.org) in den Datenbanken von Pommern zu finden sind. So ist u.a. ein Eintrag zur Geburt bzw. Sterbedatum von Johann Friedrich Bruchwitz und dessen Frau Maria, geb. Köchle dort zu finden - entweder unter "Taufen / Heiraten 1730 bis 1800" in Pommern, Ueckermünde, Evangelische Kirche Ferdinandshof" oder direkt mit der Namensuche.*

### *Geschichte von Heinrichswalde in Vorpommern*

*Heinrichswalde entstand im 18. Jahrhundert zu Zeiten Friedrichs des Großen im sogenannten Destrikt "Königsholland". Im Jahre 1722 entstand der Ort als königliches Vorwerk mit dem Namen "Mückenhorst" und war eine Holländerei, was einem Milchwirtschaftsbetrieb entspricht. Den Namen "Heinrichswalde" erhielt der Ort im Jahre 1737. Im Jahr 1748 kamen Kolonisten aus Süddeutschland (z.B. aus dem heutigen Baden-Württemberg). So siedelte sich auch die Familie Köchle aus Massenbach in dem Gebiet von Heinrichswalde in Vorpommern an. Den Siedlern wurden Unterkunft, Acker- und Wiesenland, Befreiung vom Militärdienst und freie Religionsausübung zugesagt. Nach der Überlieferung mussten sich die sechs Bauern, sechs Halbbauern und 18 Kossäten entgegen der Zusage ihr Land in Heinrichswalde selbst roden. Der Generalpächter des Gebietes hiess Henrici, der offenbar ein Betrüger war. Das Land wurde nicht nach pommerschen Maß sondern nach Magdeburger Maß vermessen, was für jeden Bauern 7000 qm Ackerland weniger bedeutete. Ebenfalls forderte der Generalpächter die Pacht in brandenburgischen*

*Münzen. Die Arbeit der Bauern wurde jedoch in sundischen Schillingen entlohnt. Beim Umtausch des Geldes hatten sie deshalb Verluste. Zwischen den Kolonisten und dem Kriegs- und Domänenkammer in Stettin gab es einen jahrzehntelangen Streit. Es ging um geforderte Dienstleistungen des Pächters an die Bauern auf dem Vorwerk in Heinrichswalde. Im Jahre 1847 wurden wieder viele einwanderungswillige Bauern angeworben. Es entstand nun Heinrichswalde als typisches Strassendorf, das durch eine langgestreckte Strasse gekennzeichnet war. (Quelle: Wikipedia)*

*Verwandtschaft: Urururgroßeltern*

*Der Zweig Köchler (Kechle)*

*Maria Christine Elisabeth Bruchwitz, geborene Köchle*

*Geburtsort: ein Ort in Vorpommern*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geburtsjahr: 1769*

*Herkunft der Vorfahren: aus der Gegend von Massenbach in Württemberg, bei Heilbronn*

*Wohnort: Heinrichswalde in Vorpommern*

*verheiratet mit Johann Friedrich Bruchwitz*

*gestorben: 1855, Maria Bruchwitz wurde 86 Jahre alt*

*Eheschließung: 27.11.1795*

*Vater: Johann Jacob Köchler, Bauer aus Rothemühl, geboren um 1735*

*Kinder:*

*Anna Maria Christina (geboren am 15.9.1799), Friederike Maria Dorothe (geboren 1801, Heinrichswalde), Johanna Sophia Christina, (geboren 1807), August Wilhelm Daniel (geboren 1809, Heinrichswalde) Maria Christine Wilhelmine (geboren 1816, Heinrichswalde)*

*Dies ist der Brief aus dem Jahr 1842, den Johann Friedrich Bruchwitz (1769-1846) aus Heinrichswalde in Vorpommern an seinen Bruder Johann Christoph Bruchwitz in Tating in Eiderstedt (sogenannte Eiderdänen), seinerzeit dem Herzogtum Schleswig zugehörig, geschrieben hatte.*

*Sr. Wohlgeboren*

*Dem Herrn Joh. Chr. Bruchwitz*

*zu Tating bei Tönningen in der Landschaft Eiderstädt*

*Lieber Bruder*

*Deinen lieben Brief vom 24. März haben wir richtig erhalten und freuen uns recht sehr wieder etwas von Dir zu hören, da wir so lange keine Nachricht von Dir hatten. In Deinem uns so werthem Schreiben benachrichtigst Du uns, dass Deine erste Frau 1827 gestorben ist, und dass Du 1830 wieder geheiratet hast auch schreibst Du uns, dass Du mit Deiner zweiten Frau zwei Kinder hast, erwähnst aber durchaus nichts von Deiner Tochter Dorothee Elisabeth aus der ersten Ehe, schreibe uns doch daher, ob diese gestorben ist oder ob sie noch am*

*Leben. Was uns ferner recht gefreut hat ist, dass es Dir recht geglückt hat, da Du schreibst, dass Du jetzt eine Wirthschaft von nicht ganz unbedeutendem Umfang besitzt, und dass Du recht glücklich mit Deiner lieben Frau lebst. Zwar schreibst Du, dass Du vor einigen Jahren an Bruder Christian geschrieben hast, jedoch haben wir nichts davon erfahren, und wussten also nicht, ob Du noch am Leben seist, weshalb wir nicht eher geschrieben haben. Deinen letzten Brief, den wir von Dir erhielten, war vom Jahre 1813 und seit dieser Zeit hat sich bei uns manches verändert, und da Du gerne wissen willst, wie es jetzt mit unserer Familie aussieht, so benachrichtigen wir Dir dies mit vielem Vergnügen. Von Deinen Geschwistern ist leider niemand mehr am Leben. Ich habe meinen Bauernhof bereits an meinen jüngsten Sohn August übergeben, welcher schon geheiratet hat und mit seiner Frau recht glücklich lebt, auch diese haben schon einen Sohn. Mit mir steht es jetzt gegen früher schon weit schwächer, in dem ich immer älter werde, auch habe ich das Unglück gehabt, vor ungefähr 6 Jahren mit mehreren anderen Bauern und Büdnern abzubrennen, wodurch sich aber unser Dorf bedeutend verschönert hat, übrigens sind unsere Bauernhöfe abgelöst, und nun unser Eigentum, weshalb unser Dorf immer besser und schöner wird, da sich jeder Bauer soviel als möglich Mühe giebt, sein Eigentum zu verbessern. Außerdiesem Sohn lebt noch ein Sohn und 3 Töchter, welche sämtlich verheirathet sind. Unser Bruder Christian ist bereits 1834 am 5. August gestorben und hat 4 Söhne und 4 Töchter hinterlassen, von denen die eine Caroline den Hof bekommen*

*hat und den Sohn des Büdnern Neckar von Rothmühl geheiratet hat, sie ist aber bereits gestorben. Der älteste Sohn Johann ist 1807 in der Belagerung von Kolberg gestorben, der zweite Christian, welcher bei Dir gewesen ist, ist 1816 hier, nachdem er die beiden Feldzüge mitgemacht hatte gestorben. Der*

*dritte Johann-Friedrich hat als Unteroffizier die beiden Feldzüge mitgemacht und meine älteste Tochter geheiratet, er hat sich bei dem Bauer Splittgerber ein Haus gebaut und lebt mit seiner Frau und vier lebenden Kindern recht glücklich. Der vierte ist auch hier im Dorfe verheirathet. Von den übrigen Töchtern ist eine noch im Hof, eine hier und die andere in Sprengersfelde verheirathet. Bruder Heinrich ist im Juni 1820 zu Rothemühl verstorben und hat 4 Söhne hinterlassen, von denen noch 2 in ihres Vaters hause wohnen, die übrigen sich aber in der Fremde befinden. Deine Schwester Christine, verehelichte Gilbert ist bereits am 11. Januar 1837 gestorben, auch ihr Mann ist schon den 2. Oktober 1820 gestorben, aus dieser Ehe lebt ein Sohn Johann Gilbert, welcher eine Tochter vom Bauer Mante, nachher Schulze geheirathet hat, noch in seines Vaters Wirtschaft wohnt und 3 Söhne und 4 Töchter am Leben hat. Auch der alte Vater Mante, dein Jugendfreund, ist noch am Leben und ein rüstiger Greis. Hiermit glaube ich, Dir unsere Familienverhältnisse soviel als möglich mitgeteilt zu haben und schließe, indem ich Dich sowie Deine liebe Frau und Kinder vielmal grüsse. Auch lässt Dich mein Sohn nebst Frau, Dein Schwestersohn Johann Gilbert, Dein Bruder Sohn Friedrich Bruchwitz, Papa Mante sowie alle sonstigen Verwandten vielmal grüssen. Lebe recht wohl und schreibe uns bald wieder und vergiss nicht*

*Deinen*

*Dich stets liebenden Bruder*

*Johann Friedrich Bruchwitz*

*Heinrichswalde, den 3. April 1842*

---

*Abschrift von Heiner Bruchwitz, Nienburg/Weser, im August 2016*



Verwandtschaft: Urururgroßmutter

Vorfahren Bruchwitz und Agenz

Der Zweig Agenz

*Friederike Charlotte Agenz*

*Geburtsdatum: um 1794 in Vorpommern*

*Herkunft der Vorfahren: Vorpommern*

*Wohnort: Rothemühl in Vorpommern*

*Partner von Charlotte Agenz: Johann Böttcher*

*gestorben: 1857 in Rothemühl (Vorpommern)*

*Vater: Christian Agenz aus Jatznick in Vorpommern*

*Kinder: Caroline Friederike Emilie (geboren 1820), später verheiratete Bruchwitz*

Bemerkung: *Der Name von Friederike Charlotte Agenz ist zu lesen in dem Auszug aus dem Taufregister der evangelischen Pfarrkirche in Rothemühl (Abschrift v. 22.3.1939) zu ihrer Tochter Caroline Agenz (1820 - 1872)*

Die Vorfahren Schumacher

Verwandtschaft: Urururgroßeltern väterlicherseits

*Joachim Heinrich Schumacher*

*Geburtsdatum: um 1785*

*Beruf: Schiffszimmermann*

*Wohnort: Stralsund*

*verheiratet: mit Anna Catharina, geb. Neumann*

*Eheschließung: um 1810*

*Kinder: Johann Carl Heinrich Schumacher (geboren 1812)*

*Geburtsdatum: um 1790*

Die Vorfahren Holzerland

*Joachim Holzerland*

*Herkunft der Vorfahren: Stralsund*

*verheiratet: mit Katharina Maria, geborene Hindrichs*

*gestorben: Datum ist nicht bekannt*

*Eheschließung: ca. 1815*

*Kinder: Maria Jakobina (geboren 1815)*

*Beruf: Briefträger*

Bemerkung: *Tochter Maria Jacobina heiratete Johann Carl Heinrich Schumacher*

Die Vorfahren Herrmann

*Unsere Großmutter Marie Bruchwitz, Mutter von Heinz Bruchwitz, war eine geborene Herrmann. Seit ihrem Großvater Gottlieb Herrmann, der 1811 in Ostpreußen geboren wurde und im Jahr 1882 in Berlin starb, waren die Herrmanns in Berlin beheimatet gewesen. Geboren wurde Gottlieb Herrmann in Stallupönen (Nesterov) in Ostpreußen, im dem heutigen russischen Teil vom ehemaligen Ostpreußen. Der heute in der russischen Enklave nordöstlich von Königsberg gelegene Ort heißt seit dem Ende des zweiten Weltkrieges (1945) Nesterow. Die mittelgroße Stadt liegt nicht weit entfernt von dem geschichtsträchtigen Ort Gumbinnen in Ostpreußen, wo viele Einwanderer, vor allem aus dem Süden Deutschlands und Österreich zugezogen waren.*

### *Johann Gottlieb Herrmann – Der Ältere*

*Er wurde um das Jahr 1760 geboren und war verheiratet mit Anna Louise, geborene Sophien aus Ostpreußen. Die Eheleute heirateten im Jahr 1784 in Stallupönen in Ostpreußen. Sie hatten einen Sohn mit dem Namen Johann Gottlieb Ernst Herrmann, der im Mai 1785 in Stallupönen (Nesterow) geboren wurde.*

### *Johann Gottlieb Ernst Herrmann*

*Geburtsort: Stallupönen / Nesterov (Ostpreußen)*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geboren im Jahr 1781*

*Herkunft der Vorfahren: Ostpreußen*

*Wohnort: Stallupönen, (1939 bis 1945 Ebenrode, nach 1945 Nesterow / zu Rußland)*

*verheiratet: mit Elisabeth, geborene Hoffmann, geboren um 1785*

*gestorben: Sterbedatum ist nicht bekannt*

*Eheschließung: 23.11.1810 in Stallupönen mit seiner Frau Elisabeth, geb. Hoffmann*

*Kinder: Johann Gottlieb Herrmann (geboren 1811)*

*Eltern: Der Vater hieß auch Johann Gottlieb und wurde um 1760 geboren, die Mutter war Anna Louise, geb. Sophien.*

### *Vorfahren, die zum Zweig Herrmann führen*

#### *Der Zweig Ehrlich*

*Johann Martin Ehrlich*

*Geburtsort: nicht bekannt*

*Geburtsdatum: um 1795*

*Wohnort: Märkisch Friedland (heute Mirosławiec)*

*Verheiratet mit Wilhelmine Dorothea Ehrlich, geborene Fechner*

*gestorben: Sterbedatum ist nicht bekannt*

*Eheschließung: um 1820*

*Kinder: Dorothea Wilhelmine (geboren 1821), später verheiratet mit Johann Gottlieb Herrmann (geboren 1811)*

#### *Der Zweig Fechner*

*Wilhelmine Dorothea Ehrlich, geborene Fechner*

*Geburtsdatum: um 1795 - 1800*

*Herkunft der Vorfahren: Pommern (östlich der Oder - heute Polen)*

*Wohnort: Märkisch Friedland / Pommern*

*verheiratet: mit Johann Martin Ehrlich*

*Eheschließung: um 1820*

*Kinder: Dorothea Wilhelmine*

*Vorfahren, die zum Zweig Zutz führen*

#### *Der Zweig Kallies*

*Friedrich Kallies (Callies)*

*Geburtsort: vermutlich ein Ort in Pommern*

*Geburtsdatum: um 1800, möglich auch schon vor 1800*

*Beruf: Königlich preußischer Steueraufseher*

*Herkunft der Vorfahren: Pommern*

*Wohnort: Bartin, nördlich von Rummelsburg in Hinterpommern*

*verheiratet: mit Luise, geborene Levin*

*gestorben: Sterbedatum ist nicht bekannt*

*Eheschließung: um 1830*

*Kinder: Christiane Leopoldine Rosalia (geboren 1833), sie heiratete später Wilhelm Zutz (1825 – 1890) . Die Eltern sind namentlich nicht bekannt*

*Bemerkung:*

*In Pommern gibt es in der Nähe von Märkisch Friedland (Miroslawiec) ein Dorf namens Kallies. Wenn die Verbindung zwischen Orts- und Familienname besteht, liegt mit sehr großer Wahrscheinlichkeit die Urheimat der Familie Kallies in Pommern. Zum Beruf des Friedrich Kallies: Nach meinem bisherigen Kenntnisstand kommt der Beruf des Beamten - abgesehen von dem o.g. aus dem Zweig Kallies - in den Zweigen Herrmann, Ehrlich und Zutz nicht vor. Die Berufe der Familien Herrmann und Zutz waren das Handwerk - zum Beispiel Tischler/meister und Müllermeister.*

*Gumbinnen* - russisch Gussew (25 000 Einwohner) , Stadt in Ostpreußen (Oblast Kaliningrad/Königsberg), an der Mündung des Flusses Rominte (Krasnaja) in dem Naturschutzgebiet Rominter Heide. Der großen Pest in Gumbinnen ((1709-1711) und anderen Teilen Ostpreußens (1709-1714) fiel ein drittel der Bevölkerung zum Opfer und die Landwirtschaft kam zum Erliegen. Auch im übrigen Ostseeraum - Pommern, Schweden, Baltikum - gab es zahlreiche Pest-Opfer. Danach gab es durch den Preußenkönig Friedrich Wilhelm I. in Preußen ein Besiedlungsprogramm und die Stadt Gumbinnen erfuhr einen spürbar großen Aufschwung.

### *Heinrichswalde in Vorpommern, Herkunft der Heinrichswalder Bruchwitz*

*Verwandtschaft: Ururgroßeltern*

*August Bruchwitz & Caroline, geborene Agenz*

*August Wilhelm Daniel Bruchwitz*

*Geburtsort: Heinrichswalde in Vorpommern*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geburtsdatum: 16.08.1809*

*Beruf: Bauer (Hofbesitzer)*

*Herkunft der Vorfahren väterlicherseits: Vorpommern und Sachsen*

*Wohnort: Heinrichswalde in Vorpommern*

*verheiratet mit Caroline, geborene Agenz (geboren 1820)*

*gestorben am 13.02.1892 in Berlin*

*Alter: August Bruchwitz wurde 82 Jahre alt*

*Eheschließung am 11. Mai 1839 in der evangelischen Kirche in Dargitz, zugehörig zum Pfarrbezirk Pasewalk in Vorpommern*

*Eltern: Johann Friedrich Bruchwitz (1769-1846) und Maria Christine, geborene Köchler /Kechle (1769 bis 1855)*

*Anmerkung:*

*August Bruchwitz war offenbar Brillenträger und Pfeifenraucher, wie auf dem alten Foto zu sehen ist. Auf einem alten Familienbild ist er mit zwei seiner fünf Töchter (Aufnahme um das Jahr 1870) mit einer Brille und Pfeife rauchend abgebildet. Kurz vor seinem Tod soll August Bruchwitz beim Pfeife-Rauchen gesagt haben "die schmeckt nicht mehr" und starb*

*bald darauf - im Alter von 82 Jahren.*

*Die Töchter und Söhne der Eheleute August Bruchwitz und Caroline, geborene Agenz*

*Die Eheleute hatten acht Kinder, davon drei Söhne. Der älteste war **Ferdinand** (1840 bis 1909) der jüngste Sohn war **Wilhelm** (1865 bis 1930), **Gustav** Bruchwitz wurde geboren im Jahr 1855 in Hintersee in Vorpommern – er starb im Jahr 1930 in Stettin). Von Beruf war er Wagenrevisor, und er wohnte in der Pestalozzistraße in Stettin, Quelle:*

*Adressbucheintrag aus dem Jahr 1911 in der Pommerschen Datenbank.*

*Die Töchter: **Caroline** Wilhelmine (geboren um 1846) – war verheiratet mit Hugo Bartmann, **Wilhelmine** Caroline verheiratete **Leu**, geboren am 27.8.1852 in Heinrichswalde, verheiratet am 7.8.1877 mit Carl August Leu aus Retzowfelde / Greifenhagen in Pommern, **Amanda** (später verheiratete **Tetzner**), **Auguste** (später verheiratete Hommen), Ulrike, geboren am 6. Dezember 1860 in Hintersee in Vorpommern. **Ulrike** Louise Helene Bruchwitz war verheiratet mit Friedrich Wilhelm Hermann **Benz** (geboren am 12.10.1859). Als achttes Kind wurde **Wilhelm** Bruchwitz am 12. März 1865 in dem Dorf Hintersee (Ostvorpommern) geboren. Der erstgeborene Sohn Karl August **Ferdinand** Bruchwitz (geboren 1840 in Heinrichswalde) ist mein direkter Vorfahre, und ist mein Urgroßvater väterlicherseits.*

*Der Zweig 'Stettin' - ein Sohn des August Bruchwitz*

*Wilhelm Bruchwitz 1865 - 1930*

*Der Sohn von Wilhelm Bruchwitz (12.3.1865 bis 20.8.1930) und dessen Frau Wilhelmine, geborene Wittkopp (1868-1951) - die zweite Linie Bruchwitz neben August Bruchwitz und Caroline - hieß **Willi Bruchwitz** (1894-1965), geboren in Stettin. Aus der Ehe mit seiner Frau Erna, geb. Schlünz gibt es eine Tochter mit Namen Margarete (geboren 1930) und einen Sohn Horst Bruchwitz (1927-1989). Im "Stettiner Adressbuch (Stettin und Umgebung) für das Jahr 1937. Stettin: 1936, Eintrag zu Willi Bruchwitz für das Jahr 1936: Wohnort Stettin, Postsiedlung. Der Zweig des Wilhelm Bruchwitz besteht fort über Willi Bruchwitz' Sohn Horst Bruchwitz (1927-1989) und über die Tochter von Willi Bruchwitz namens Margarete, Mitte der 1950er Jahre eine verheiratete Soltmann. Unser Vorfahre August Bruchwitz starb am 13.02.1892 in Berlin. Dessen Eltern waren Johann Friedrich Bruchwitz (geboren 1768) und Marie (Maria) Christine Bruchwitz, geborene Köchler (Kechle) aus Heinrichswalde in Vorpommern. Am 16.08.1809 wurde **August Wilhelm Daniel** Bruchwitz in Heinrichswalde / Vorpommern als Sohn des Bauern Johann Friedrich Bruchwitz und seiner Ehefrau Maria, geborene Köchle geboren. Wie sein Vater war August Bauer in Heinrichswalde und der Besitzer des Hofes. Bis es zu dem Hofbesitz kam, gab es zu vielerlei Zwistigkeiten zwischen den Kolonisten (den Eltern und Großeltern von August Bruchwitz) und den staatlichen Behörden. August verkaufte ca. 1865 den Bauernhof. Die Eheleute zogen in das Dorf Hintersee in Vorpommern, wo der Sohn Wilhelm - als achttes Kind (1865) geboren wurde.*

### Der Zweig Agenz

*Caroline Frederice Emilie Bruchwitz, geborene Agenz*

*Geburtsort: Rothemühl (Alt Rothemühl) in Vorpommern*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geburtsdatum: 22.09.1820 / Taufe am 24.09.1820*

*Herkunft der Vorfahren: Vorpommern*

*Wohnort: Heinrichswalde in Vorpommern*

*verheiratet mit August Bruchwitz*

*Eheschließung am 11.5.1839 in Dargitz bei Pasewalk in Vorpommern*

*Gestorben am 01.03.1872 in dem Dorf [Hintersee](#) im östlichen Vorpommern*

*Alter: Caroline Bruchwitz wurde 51 Jahre alt*

*Eltern: Die Mutter hieß Charlotte Agenz (geboren um 1794), der Großvater war Christian Agenz aus Jatznick (Vorpommern).*

### Zweige Schumacher . . . Holzerland

*Der verwandschaftliche Bezug zu dieser Familie ist die Ehefrau des Ferdinand Bruchwitz - Jakobine Schumacher. Unser Großvater Ferdinand war verheiratet mit Jakobine, eine verwitwete Berger (1843 bis 1905), die eine geborene Schumacher war. Die Eltern von Jakobine waren Johann Carl Heinrich und Maria Jacobina Schumacher aus Stralsund. Deren Eltern wiederum (meine 3x Urgroßeltern) hießen Joachim Heinrich Schumacher und Anna Catharina, geborene Neumann. Ihre Lebensdaten sind mir nicht bekannt. Der Schiffszimmermann Joachim Schumacher mußte etwa im Jahr 1785 geboren worden sein, Herkunft ist wohl die seines Sohnes Johann Carl Heinrich, Stralsund. In einem Schiffsarchiv fand ich einen Eintrag datiert mit dem Jahr 1831 - darüber, dass Joachim Schumacher Besitzer einer Schalup-Galeasse war, also eines Schiffes, vergleichbar mit einem Schiffskutter. Die mütterliche Seite zur Familie Schumacher ist der Zweig Holzerland. Maria Jacobina Schumacher (1815 - 1883) war eine geborene Holzerland. Ihre Eltern hießen Joachim Holzerland und Katharina Maria, geborene Hindrichs. Stralsund wurde im 30-jährigen Krieg von den Schweden erobert. Von 1648 bis zum Jahr 1815, also 167 Jahre, waren die Bewohner von der schwedischen Kultur geprägt worden.*

### Verwandschaft: Ururgroßvater

*Herkunft der Vorfahren: Stralsund*

### Johann Carl Heinrich Schumacher

*Geburtsort: Stralsund*

*Geburtsdatum: 10.7.1812*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Beruf: Schiffszimmerpolier*

*Wohnort: Stralsund, zuletzt wohnhaft in der Jakobiturmstraße 26 (nahe der Jakobi-Kirche)*

*Eheschließung am 30.4.1843 / [St. Jakobi-Kirche](#)*

*Kinder:*

*Jakobine (geboren 1843), Johanna Maria Friederike (geboren 1844)*

*verheiratet mit Maria Jacobina, geb. Holzerland*

*gestorben: 5.8.1882 in Stralsund*

*J. C. Heinrich Schumacher wurde 70 Jahre alt*

*Eltern: Joachim Heinrich Schumacher und Anna Catharina, geborene Neumann*

*Das Original der Sterbeurkunde ist datiert vom 19.6.1889 Sterbeurkunde Nr. 488, Stralsund am 5. August 1882. Aus dem Jahr 1830 existiert das Original seiner Taufbescheinigung, auf der unter anderem die Namen der Eltern (Joachim und Anna Catharina Schumacher) aufgeführt sind.*

*Im Archiv des Stadtarchivs in Stralsund – Bestand: Das Gerichtswesen der Stadt Stralsund (03) - Aktengruppe 03.04. - C. IV. Seerecht und Handel gibt es den folgenden Eintrag aus dem Jahr 1831: Bielbriefe des Schiffsbaumeisters Joachim Jacob Meyer, Jürgen Steglin und Johann Jacob Hecht für folgende Schiffer und deren Schiffe: J. M. Schumacher, Schalupp-Galeasse "Fortuna", Hermann Alexander Möller, Huckergaleasse "Charlotte Wilhelmine", Johann Georg Suhr, Jacht "Der junge Wilhelm", Joachim Heinrich Gründwald, Jacht "Einigkeit" .. Bestellung: (Rep. 03) 3431 Laufzeit: 1831*

### Die Zweige Herrmann und Hoffmann

#### *Johann Gottlieb Herrmann*

*Geburtsort: Stallupönen Ebenrode (Nesterov) Ostpreußen, heute Rußland*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geburtsdatum: 1. Juli 1811*

*Herkunft der Vorfahren: Ostpreußen*

*Wohnort: Berlin*

*verheiratet mit Dorothea Wilhelmine, geborene Ehrlich (1821 bis 1895)*

*gestorben: 29.7.1882 in Berlin*

*Alter: Johann Gottlieb - der Jüngere - wurde 71 Jahre alt*

*Eheschließung: 19. Juli 1846 in der St. Georgenkirche in Berlin-Mitte*

*Kinder: Ernst Herrmann (geboren 18.9. 1854 in Berlin)*

*Die Eltern von Johann Gottlieb, geboren 1811, waren Johann Gottlieb Ernst Herrmann und Elisabeth, geborene Hoffmann. Sie heirateten am 23.11.1810 in Stallupönen, Region Ostpreußen. Elisabeth Hoffmann wurde um das Jahr 1785 geboren.*

*Als Elisabeth geheiratet hatte, war sie etwa 25 Jahre alt. Ihr Ehemann Johann Gottlieb Herrmann / der Ältere, wurde geboren am 19.5.1785 und getauft drei Tage später am 22. Mai, war zum Zeitpunkt der Hochzeit fünfundzwanzig Jahre alt.*

*Die Vorfahren Herrmann des 17. und 18. Jahrhunderts stammten aus dem nordöstlichen Ostpreußen, dem Ort Stallupönen. Der Ort Nesterov, so der russische Name, gehörte seit 1945 zu Rußland (früher UdSSR), in der Oblast Kaliningrad (Königsberg) gelegen.*

*Johann Gottlieb und Dorothea Herrmann waren die Großeltern von Marie Bruchwitz, geborene Herrmann, geboren am 7. Februar 1888, sie war meine Großmutter väterlicherseits.*

*Anmerkung zum Geburts- und Todesjahr des Johann Gottlieb Herrmann: Der Vorfahre Gottlieb Herrmann wurde geboren am 1. Juli 1811, und er starb am 29.7. 1882 in Berlin.*

*Mein Vater Heinz Bruchwitz, Sohn der Marie Herrmann, verheiratete Bruchwitz, starb übrigens 100 Jahre später (1982). Zwischen der Großeltern - Generation (Johann Gottlieb Herrmann) und der Enkel-Generation (Heinz Bruchwitz) besteht also genau ein Zeitraum von 100 Jahren.*

*Zur Georgenkirche in Berlin: Die Kirche wurde im 2. Weltkrieg (1945) zerbombt und schließlich in den 1950er Jahren in der DDR-Zeit engültig abgerissen.*

### Der Zweig Ehrlich

Dorothea Wilhelmine, geborene Ehrlich

Geburtsort: Märkisch Friedland in Pommern

Bekenntnis: evangelisch

Geboren am 9.7. 1821 in Märkisch Friedland in Pommern

Eheschließung am 19. Juli 1846 mit Johann Gottlieb Herrmann in der St. Georgenkirche in Berlin-Mitte.

Gestorben am 17.6. 1895 in Berlin

Die Eltern von Dorothea Wilhelmine waren Johann Martin Ehrlich und Wilhelmine

Dorothea, geb. Fechner.

Kinder: Ernst Herrmann (geboren 18.9. 1854)

### Der Zweig Zutz

Verwandtschaft: Ururgroßeltern

Wilhelm Friedrich Ludwig Zutz

Geburtsort: Pomlono / Kreis Belgard (Bialogard) in Pommern

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 26.5.1825

Beruf : Müllermeister in Boissin (Byszyno) und Warnin (Tychowo)

Herkunft der Vorfahren: Pommern

Märkisch Friedland ( Miroslawiec ) Kreis Dramburg / Pommern

Eisenbahnverbindung: [Köslin - Pollnow](#)

verheiratet: mit Leopoldine Christiane R., geborene Kallies

gestorben am 2.4.1890 in Märkisch Friedland

Alter: Wilhelm Zutz wurde 64 Jahre und 10 Monate alt

Eheschließung: 4.12.1860

Kinder: Marie **Elisabeth**, später verheiratete Herrmann (geboren 1862)

Eltern: Die Eltern von Wilhelm Zutz sind namentlich nicht bekannt

Bemerkung: Wilhelm Zutz ist in Märkisch Friedland (Miroslawiec) in Pommern (zu Polen seit 1945) gestorben. Im Alter von 35 Jahren heiratete er die 27jährige Leopoldine Chr. R., geborene Kallies. In dem Auszug des alten Trauregisters ist zu lesen, daß der Vater von Wilhelm Zutz zu der Zeit nicht mehr lebte; denn es steht die Eintragung "tot". Demnach ist Wilhelms Vater (geb. ca. 1800) vor dem Dezember 1860 gestorben. Die Mutter von Wilhelm lebte zu dem Datum noch.

### Zweige Kallies und Levin

Leopoldine Christiane R. Zutz, geborene Kallies

Rosalia Zutz war die Mutter von Elisabeth Zutz, diese die Mutter von Marie Bruchwitz, geb. Herrmann

Geburtsort: Bartin in [Kreis Rummelsburg](#)

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 8.12.1833

Tauftag: 26.12.1833

Taufzeugen: Demoiselle Blanca Rosalie Kayser, Maria Elisabeth Balland, der ehemalige Bäcker Carl Ludwig Lassow

*Herkunft der Vorfahren: Pommern*

*Wohnort: Märkisch Friedland im Kreis Dramburg (Drawsko) in Pommern*

*verheiratet mit Wilhelm Zutz*

*gestorben: Rosalia Zutz starb im Jahre 1912*

*Alter: Rosalia wurde 79 Jahre alt*

*Eheschließung: am 4.12.1860 im Alter von fast 27 Jahren mit dem fünfunddreißigjährigen Wilhelm Zutz*

*Kinder: Marie Elisabeth (geb. 6.12.1862)*

*Eltern: Friedrich Kallies und Luise, geborene Levin*

## Die Urgroßeltern Bruchwitz

Verwandtschaft: Urgroßeltern

Zweige: Bruchwitz und Agenz

*Karl August Ferdinand Bruchwitz*

*Geburtsort: Heinrichswalde in Vorpommern*

*Geburtsdatum: 14.04.1840*

*Bekenntnis: evangelisch*

*verheiratet 1862/1863 in 1. Ehe in der St. Jakobi-Kirche in Stettin mit Auguste Marie Christine Elisabeth, geb. Ruthenberg / geboren am 8.5.1840 in Stettin.*

*In 2. Ehe verheiratet am 1. April 1885 in Berlin mit Jakobine, geborene Schumacher aus Stralsund Ferdinand starb am 25.01.1909 in Berlin*

*Erreichtes Alter: Ferdinand wurde 68 Jahre alt*

*Kinder: **Otto** Karl August Ferdinand (geboren 1885)*

*Herkunft der Vorfahren: Vorpommern und Sachsen*

Wohnort: Nach Ende des Deutsch-Französischen Krieges, im Jahr 1871 zog Ferdinand nach Stralsund. Es gibt in der Pommerschen Datenbank einen Adressbucheintrag aus dem Jahr 1875, in dem Ferdinand aufgeführt ist. Seine Adresse seinerzeit war der Apollonienmarkt in Stralsund. Als Berufsbezeichnung wird Schaffner angegeben. Zuletzt war Ferdinand wohnhaft in Berlin, Friedrichsfelder Str. 30 (im Jahr 1887) , heißt heute Wriezener Karree (seit 1986).

Eheschließung: Ferdinand heiratete wohl im Jahr 1862 Auguste Marie Christine Elisabeth, eine geborene Ruthenberg. Das Kind der Eheleute starb bei der Geburt. Ob es noch eine Tochter mit Namen Hedwig gegeben hatte, ist nicht sicher, jedenfalls gibt es keine Unterlagen darüber. Ferdinands erste Frau Auguste Marie war die Tochter von Johann Carl David Ruthenberg und Marie Christine, geborene Frank, die aus Stettin stammten. Nach dem Tode seiner ersten Frau heiratete Ferdinand die Witwe Jakobine Berger, geborene Schumacher und zwar am 1.4.1885 in Berlin.

Militärzeit: Ferdinand Bruchwitz war ab Anfang der 1860er Jahre etwa 10 bis 15 Jahre als Soldat bei der preußischen Armee - bis ca. 1872. In Einträgen der Garnisongemeinde von Stettin zur Geburt des ersten Kindes (Totgeburt) sind die Daten über Ferdinand und seiner ersten Frau Marie Christine, geborene Ruthenberg zu finden. Ferdinand Bruchwitz war stationiert bei der Artillerie Brigade Nr. 2 Stettin in der Funktion eines Sergeanten. Die Brigade gehörte zum Dragoner Regiment (Rheinisches bzw. Preußisches) Nr. 5 - einem Kavallerieverband. Die Preußische Armee war dem Dragoner Regiment (Neumark / 02 und Preußen / 05) übergeordnet. Ein Sergeant entspricht dem heutigen Stabsunteroffizier. In der



preußischen Armee wurde der Rang des Sergeanten im Jahr 1843 wiedereingeführt. Nach dem Krieg war Ferdinand als Schaffner bei der Bahn beschäftigt. In einem alten Adressbuchverzeichnis von Stralsund aus den 1870er Jahren kann man nachlesen, dass Ferdinand zunächst in Stralsund am Apolloniummarkt wohnte und beruflich als Schaffner tätig war. Nach dem Umzug von Stralsund nach Berlin Anfang der 1880er Jahre wurde Ferdinand als Zugführer bei der Königlich-Preussischen Eisenbahn in Berlin als Eisenbahnzugführer eingesetzt. Der Heiratsurkunde von Ferdinand und Jakobine sind die folgenden Daten zu entnehmen: Im Jahr 1874 wurde durch das Standesamt Nr. 7 im Stralauer Revier in Berlin mit Sitz in der Pallisadenstr. 87, durch die Standesbeamten H. Karstädt und dessen Stellvertreter H. Haller von Hallerstein, Lieutenant a. D. die Heirat beurkundet. Nach dem Tode seiner Frau Jakobine im Jahr 1905 heiratete Ferdinand Bruchwitz ein drittes Mal. Der 65-jährige Witwer heiratete Maria Anna, eine geborene Müндler.

Geschwister: Gustav Bruchwitz (1855-1929), Wilhelm Bruchwitz (1865 bis 1930). Fünf Schwestern: Caroline (verheiratete Leu), hatte Kinder und wohnte zuletzt in Stettin; Wilhelmine (verheiratete Bartmann), hatte Kinder; Amanda (verheiratete Tetzner), hatte Kinder und lebte in Stettin; Auguste (verheiratete Hommen), lebte zuletzt in Berlin Ulrike (1861-1951, verheiratete Benz, lebte in Berlin und hatte Kinder.

Bemerkung: Ferdinand war mit Jakobine in zweiter Ehe verheiratet. Am 1. April 1885 heiratete der Witwer Ferdinand die Witwe Jakobine Berger, geborene Schumacher. Mein Urgroßvater Ferdinand Bruchwitz nahm als Sergeant am Deutsch-Französischen Krieg in den Jahren 1870/71 teil. Im Jahr 1866 hatte er bereits als Soldat in der Schlacht bei Königgrätz in Böhmen gekämpft und erhielt dafür einen Orden. Mein Urgroßvater ließ sich mit den Orden fotografieren. Siehe dazu obiges Foto mit Ferdinand und Jakobine, Aufnahme um 1900. Der Orden wurde erteilt für die Teilnahme an der Schlacht bei Königgrätz 1866.

Quellen: Adressbucheintrag aus dem Jahr 1875 im Wohnungsanzeiger für die Stadt Stralsund. Ferdinand Bruchwitz wohnte in der Straße Apollonienmarkt 10 (abgekürzt im Wohnungsanzeiger mit "Apollmkt". Der Apollonienmarkt liegt im Zentrum bzw. der Altstadt von Stralsund und ist heute Fußgängerzone. Ferdinands Wohnort und berufliche Tätigkeit in Stralsund erklärt, dass er, der eigentlich aus Heinrichswalde in Vorpommern stammte, seine künftige Frau Jakobine Berger, geborene Schumacher in diesem Ort kennengelernt hatte. Vor dem Jahr 1885 zogen beide nach Berlin und heirateten dort.

Am 1. April 1885 wurde der Sohn Otto geboren.

Verwandschaft: Urgroßeltern

Zweige: Schumacher und Holzerland

Anna Johanna Jakobine Maria Bruchwitz

geborene Schumacher

Geburtsort: Stralsund

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 19.11.1843

Getauft: in der [Jakobikirche](#) in Stralsund

Herkunft der Vorfahren: Stralsund

Wohnort: geboren 1843 in Stralsund und seitdem dort wohnhaft, in der Jakobithurmstraße In dieser Gegend wurden durch bzw. nach dem 2. Weltkrieg viele Häuser zerstört bzw. abgerissen. Das Haus, in dem die Schumachers wohnten, existiert heute nicht mehr. Nach

dem Tod ihres Mannes Robert Berger zog Jakobine zusammen mit dem Witwer Ferdinand Bruchwitz (vor 1885) nach Berlin.

verheiratet in zweiter Ehe mit Ferdinand Bruchwitz

Eheschließung am 1.4.1885 in Berlin

gestorben am 28.6.1905 in Berlin

Alter: Jakobine Bruchwitz wurde 61 Jahre alt

Ein Kind aus der Ehe mit Ferdinand Bruchwitz:

Otto Karl August Ferdinand Bruchwitz (geboren 1885).

Die Eltern von Jakobine waren Johann Carl Heinrich und Jakobina, geborene Holzerland

#### Bemerkung:

Jakobine Schumacher war eine verwitwete Berger. In erster Ehe war sie verheiratet mit dem Klempnermeister Robert Berger, der vor dem April 1885 starb. Im Alter von 41 Jahren heiratete die Witwe Jakobine den Witwer Ferdinand Bruchwitz. Im April 1885 wurde der Sohn Otto geboren (mein Großvater). Jakobine wohnte in der Jakobithurmstraße in Stralsund, nahe der Jakobi-Kirche. Es gibt in der Pommerschen Datenbank einen Adressbucheintrag aus dem Jahr 1875 mit dem Namen Robert Berger, Klempner, wohnhaft in der Jakobithurmstraße. Hier handelt es sich höchstwahrscheinlich um den 1. Ehemann von Jakobine Bruchwitz, geborene Schumacher.

### Die Urgroßeltern Herrmann aus Berlin

#### Urgroßeltern väterlicherseits

#### Zweige Herrmann & Ehrlich

*Ernst Siegfried H e r r m a n n*

Geburtsort: Berlin

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 18.9.1854

Beruf: selbständiger Tischler (hatte ein kleines Unternehmen)

Herkunft der Vorfahren: Ostpreußen

Wohnort: in Berlin-Tegel, Bernauerstraße 22

verheiratet: in 1. Ehe mit Marie **Elisabeth**, geborene Zutz, die im November 1888 gestorben war.

Ernst Herrmann war in 2. Ehe mit Auguste, geborene Machan verheiratet

Ernst Herrmann starb am 20.09.1935 in Berlin

*erreichtes Alter: Ernst Herrmann wurde 81 Jahre alt*

*Eheschließung : 1. Ehe mit Marie Elisabeth, geborene Zutz , am 6.5.1881 in Märkisch Friedland (Pommern), getraut von Oberpfarrer Ulrich, Trautext: 201E; Ach bleib' mit deiner Gnade / 201C;*

*2. Ehe mit Caroline Auguste, geb. Machan (geboren 11.8.1861), Heirat mit Ernst Herrmann am 20.11.1888 in der Dankeskirche in Berlin ; Trautext: 201E; Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen 201C;*

*Kinder aus der 1. Ehe: Georg und Marie; aus der 2. Ehe stammen: **Rosa** Clara Herrmann (geboren am 13.1.1892, Berlin, bis 22.09.1961 in Berlin) und Frieda Herrmann, die im Jugendalter starb.*

*Ernst Herrmanns Eltern: Gottlieb Herrmann und Dorothea Herrmann, geborene Ehrlich*

*Ernst Herrmann war beruflich tätig als selbständiger Tischler mit einem kleinen Unternehmen. Um 1915 bis 1920 gab Ernst Herrmann seinen Betrieb auf, inzwischen war er über 60 Jahre alt. Um in den wirtschaftlich schweren Zeiten sein Einkommen zu haben, war er als Werkmeister in der Strafanstalt Berlin-Tegel tätig. Sein Sohn Georg Herrmann hatte die Firma seines Vaters nicht übernommen. Der war beruflich als Angestellter bei den Berliner Gaswerken ("Gasanstalt", berlinerisch ausgesprochen „Jasanstalt“) im Außendienst tätig. Georg Herrmann war verheiratet und hatte zwei Söhne, die im 2. Weltkrieg gefallen waren.*

### Zweige Zutz und Kallies

*Marie Elisabeth Herrmann, geb. Zutz*

*Geburtsort: Warnin / Landkreis Belgard in Pommern (heute Westpommern in Polen)*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geburtsdatum: 06.12.1862*

*Herkunft der Vorfahren: Pommern*

*Wohnort: Berlin*

*verheiratet mit Ernst Herrmann*

*gestorben: 13.06.1888*

*Alter: Marie Herrmann starb im jungen Alter von 25 Jahren*

*Eheschließung: 6.5.1881 in Märkisch Friedland (Pommern)*

*Die Kinder: Max (\* 22.6.1882, + 30.12.1883), Hedwig Rosalie (\* 8.7.1883, + 26.11.1883 ),*

**Georg** (geboren am 30.6.1884 in Berlin, gestorben am 16.1.1966), **Hugo** (\* 13.8.1885, + 14.1.1886), **Paul und Martha** (\* 23.9.1886, + 1887), **Marie** (geboren am 7.2.1888 in Berlin, gestorben am 13.6.1971 in Leck in Nordfriesland).

Die Eltern von Elisabeth Herrmann: Wilhelm Ludwig Zutz und dessen Frau Leopoldine Rosalia Christiane, eine geborene Kallies

Anmerkung: Von den sieben Herrmann-Kindern überlebten zwei die frühe Kindheit. Es waren Georg Herrmann (geboren am 30.6. 1884) und Marie Herrmann (geboren am 7.2. 1888 in Berlin). Beide wurden über 80 Jahre alt. Die Zwillinge Paul und Martha wurden am 23.9.1886 geboren. Sie starben nach etwa einem Jahr. Das letztgeborene Kind der Marie Elisabeth, geb. Zutz war Marie Elisabeth Herrmann. Sie heiratete 1909 ihren Mann Otto Bruchwitz. Unsere Urgroßmutter Marie Elisabeth Herrmann, geborene Zutz starb ein halbes Jahr nach der Geburt des 7. Kindes. Jenes letztgeborene Kind war unsere Großmutter Marie Bruchwitz, geborene Herrmann.

Geschichtliches: Um 1784 gehörten zu dem Dorf Schwelin ein Gutsbetrieb, der Ortsteil Rosenberg, genannt Vorwerk Brille, eine Ziegelei mit Namen Kalkofen (oder auch Kalkberg genannt), sechs Bauern, einen Schmied, einen Prediger und ein Küster sowie ein Wirtshaus. Insgesamt gab es in Schwelin 23 Feuerstellen, das heisst entsprechend so viele Haushalte.

Um das Jahr 1867, als Elisabeth Zutz (später verheiratete Herrmann), die Mutter von Marie Bruchwitz, eine geborene Herrmann, geboren wurde, gab es in der zuständigen Pfarramtsgemeinde Schwelin (Pommern) 24 Wohnhäuser und 30 Wirtschaftsgebäude. Später wurden das Rittergut Wojenthin sowie die Wojenthiner Mühle, die vorher einmal zum Landkreis Belgard gehört hatten, nach Schwelin eingemeindet.

Das Dorf Warnin wurde im Jahr 1928 eingemeindet in den Ort Groß Tychow (Tychowo) Das Dorf Groß Tychow ist das ursprüngliche Siedlungsgebiet der Familie von Kleist. Die Familie von von Kleist ist alter pommerscher Uradel.

Zweige Bruchwitz (Berlin) und Schumacher (Stralsund)

Verwandtschaft: Großvater väterlicherseits

G r o ß v a t e r B r u c h w i t z

Otto Karl August Ferdinand Bruchwitz

Bekenntnis: evangelisch

Geboren am 24. April 1885 in Berlin

Konfirmiert am 27. August 1899

Beruf: Angestellter bei der Reichspost (Telegraphenamts Berlin-Tegel)

Herkunft der Vorfahren: Vorpommern & Sachsen

Wohnort: Berlin - Tegel, Bernauer Str. 22

Otto war verheiratet mit Marie Bruchwitz, geborene Herrmann (1888 bis 1971)

Otto Bruchwitz starb am 30.11.1941 in Berlin (laut Sterbeurkunde Nr. 305/1941 / Standesamt Tegel /1.12.41)

Großvater Otto Bruchwitz wurde 56 Jahre alt

Eheschließung mit Marie, geborene Herrmann am 6.11.1909 in Berlin

Kinder: **Heinz** Emil (geboren 1911) und **Hildegard** Elise Paula (geboren 1915)

*Die Eltern von Otto waren Ferdinand Bruchwitz und Jakobine, geborene Schumacher  
Familie Otto Bruchwitz wohnte im Jahr 1913/14 (ca. ein Jahr) in Hamburg.*

*Die Zweige Bruchwitz . Herrmann . Ehrlich . Zutz . Kallies  
Großmutter Marie Bruchwitz, geborene Herrmann*

*Marie Elisabeth Bruchwitz, geborene Herrmann (1888 bis 1971)*

*Verwandtschaft: Großmutter väterlicherseits*

*Geburtsort: Berlin*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geboren am 7. Februar 1888*

*Vorname: Marie Elisabeth*

*Herkunft der Vorfahren: Berlin und Ostpreußen (Stallupönen / Nesterov /Distrikt  
Königsberg)*

*Eheschließung am 6.11.1909 in Berlin mit Otto Bruchwitz (1885-1941)*

*Kinder: Heinz (geboren in Berlin, 1911 - 1982) und Hildegard (1915-1960)*

*Eltern: Ernst Siegfried Herrmann und dessen erste Ehefrau*

*Marie Elisabeth, geborene Zutz, sie war die leibliche Mutter von Marie und Georg. Sie  
starb bald nach der Geburt des Kindes Marie,*

*die Stiefmutter war Auguste Herrmann, geb. Machan, geboren am 11.8.1861, verheiratet  
mit Ernst Herrmann am 20.11.1888.*

*Wohnort: Berlin-Tegel ; ab 1959 wohnhaft in Leck in Nordfriesland, wohnte ca. 10 Jahre in  
Leck, Bahnweg 13.*

*Ab Ende der 1960er Jahre wohnte die erblindete Frau - unsere Großmutter Marie  
Bruchwitz - im Altenheim, ihrem Wohnort in Leck in Nordfriesland. Dort starb sie am  
13.6.1971 in Leck in Nordfriesland; Marie (Mieze) Bruchwitz wurde 83 Jahre alt.*

*Anmerkungen:* *Wir Enkel haben unsere Großmutter als blinde Frau kennengelernt. Ihr  
Gehörsinn war sehr gut ausgeprägt. Meine Omi Bruchwitz war eine der wenigen in der  
Verwandtschaft, die alte Dinge aus ihrer Familie und auch den vorangegangenen  
Vorfahren (z. B. die Schumacher aus Stralsund) Urkunden, Bilder etc. aufgehoben hatte. So  
stammt eine Fotografie mit August Bruchwitz und dessen Frau Caroline nebst zwei der fünf  
Töchter - aus den Anfängen der Fotografie (Mitte der 1850er Jahre) - von unserer  
Großmutter Marie Bruchwitz. Als etwa 13-jähriger Junge hatte ich manchmal meine  
Großmutter besucht und zum Beispiel alte Bilder, die in einem Karton waren, sortiert. Ich*

hatte dann auch die alte Photographie mit August Bruchwitz in den Händen und meine Großmutter, die als blinde Frau durch Tasten die Dinge erkannte, sagte dazu "das ist der olle August, nicht wegwerfen". Sie meinte das auf einer Art Platte abgebildete alte Foto, das um das Jahr 1865 gemacht worden sein muß. Die alte Urkunde aus dem Jahr 1830 mit den Geburtsdaten des Johann Heinrich Carl Schumacher (1812-1883), Vater der Jakobine Bruchwitz, geborene Schumacher hatte "Mieze" Bruchwitz ebenfalls aufbewahrt. Aus ihrem Erbe habe ich dann u.a. ein altes Telefon- und Adressverzeichnis (Einträge ab den 1930er / 1940er Jahren) aufbewahrt, in dem Namen und Adressen von interessanten Leuten zu finden sind, wie man nach dem "Studium" des Heftes feststellen kann. Bestimmte Namen wurden von meiner Großmutter aber auch von meinem Vater irgendwann einmal erwähnt. Ein Arnold Glogner aus Hamburg ist dort ebenso zu finden wie ein Alfred Modersohn. Es macht den Eindruck, als ob einige Namen aufgeführt sind, die in einem Zusammenhang mit meinem Vater Heinz Bruchwitz, Sohn der Marie Bruchwitz stehen. Wenn man ein wenig von der Familiengeschichte weiß, kann man zu einigen Namen gewisse Dinge herausfinden.

### Mein Vater

#### Heinz Bruchwitz (1911-1982)

*Heinz Bruchwitz, Pfarrer an der Zionskirche  
Berlin N 58, den 10.2.1957*

### Lebenslauf

*Am 11. März 1911 wurde ich zu Berlin -Tegel als Sohn des damaligen Telegraphenassistenten Otto Bruchwitz und seiner Ehefrau Marie geb. Herrmann geboren. Vom sechsten Lebensjahre an besuchte ich die Humboldtschule zu Berlin -Tegel. An ihrer Reform- Realgymnasial-Abteilung bestand ich am 12.3.1929 die Reifeprüfung mit Auszeichnung. Unter großen Opfern meines Elternhauses konnte ich nun das Studium der Theologie beginnen. Der Entschluss dazu fällt noch in die Zeit vor meiner Konfirmation. Insgesamt studierte ich neun Semester, und zwar drei Semester an der Theologischen Schule zu Bethel / Bielefeld, drei Semester an der Universität zu Greifswald / Pommern, drei Semester an der Universität zu Marburg an der Lahn. Die fehlenden Sprachprüfungen legte ich in Münster/Westfalen ab; ich bestand das Graecum mit der Note sehr gut, das Hebraicum mit gut. Die Durchführung meines Studiums wurde dadurch entscheidend gesichert, dass ich nach dem zweiten Bethelsemester zunächst als Vorsemeister, dann in Greifswald als Mitglied in die Studienstiftung des Deutschen Volkes aufgenommen wurde. Nach dem dritten Bethelsemester diente ich in dem Hause Morija in Bethel sieben bis acht Wochen als freier Helfer mit der blauen Schürze. In Greifswald war ich aktiv im christlich-deutschen Schwarzburgbund. In der Marburger Zeit ging ich sehr mit dem Gedanken um, nach Afrika in die Mission zu gehen, und fing bereits an, Bantusprachen zu lernen. Statt dessen ging ich nach dem letzten Semester für gut zwei Jahre freiwillig in den Arbeitsdienst. Als mir im Herbst 1935 angeboten wurde, unter Verzicht auf Theologie und vor allem Predigen die höhere Arbeitsdienstführerlaufbahn einzuschlagen, schied ich aus dem Arbeitsdienst aus und kehrte von Marburg nach Berlin zurück. Nach reiflicher Überlegung meldete ich mich im Sommer 1936 beim Prüfungsamt der Bekennenden Kirche Berlin-Brandenburg als Kandidat. Hier bestand ich am 23.6.1937 die Erste Theologische Prüfung im ganzen gut. Am 1.7.1937 wurde ich an der Heilandskirche zu Berlin-Moabit als*

Lehrvikar eingewiesen. Mein Vikariatspfarrer zog mich heran zum Unterricht der Konfirmanden vier mal in der Woche), zu Gottediensten, zur Mitarbeit im Männer- und Jugendkreis sowie an den wöchentlichen Evangelischen Volksabenden, gelegentlich auch zum Krankenhausdienst. Ausserdem predigte ich häufiger im Zellengefängnis Berlin-Moabit. Mein Lehrvikariat endete damit, dass ich mich im Oktober 1938 zur Legalisierung? meiner Ersten Theolog. Prüfung eines Colloquiums im Ev. Konsistorium unterzog und Anfang November 1938 auf das Predigerseminar in Frankfurt-Oder ging. Im Frühjahr 1939 kehrte ich als Prädikant an die Heilandskirche in Berlin-Moabit und wurde dort nach Ablegung meiner Zweiten Theologischen Prüfung am 19.11.1939 ordiniert. Damit begann meine Hilfspredigerzeit. Als Hilfsprediger wurde ich zunächst - ab 1.12.1939 - in Ziebingen Krs. Westernberg eingewiesen, danach ab 15.1.1940 in Soldin / [Neumark](#) , ab 1.11.1940 in Lippehne /Neumark, ab Frühjahr 1943 in Hohenwerbig, Krs.Zauch-Belzig, Suptur. Niemegk, ab Januar in der [Parochie](#) Rädigke bei Niemegk, im Fläming gelegen. Infolge meiner Einziehung zur Wehrmacht am 28.1.1940 konnte ich den Gemeinden meist nur im Urlaub dienen. Zwar wurde ich nach Teilnahme am Westfeldzug von der Wehrmacht zum geistlichen Hilfsdienst im Kirchenkreis Soldin/Neumark zunächst beurlaubt, am 5.10.1940 sogar entlassen. Doch im April 1941 wurde ich erneut eingezogen und blieb Soldat, bis ich am 26.4.1945 in sowjetischer Kriegsgefangenschaft geriet. Hier fand ich immer wieder Gelegenheit zum Dienst.

Am 19.7.1947 kehrte ich heim. Am 3.8.1947 erfolgte meine Amtseinführung in Rädigke. Am 1.9.1947 übernahm ich den Pfarrdienst in drei, vier Monate später in zwei weiteren Gemeinden. Während meiner Abwesenheit hatte meine Frau den Gemeinden, so gut es ihr möglich war, gedient. Nun hielt sie weitere drei Jahre in zwei Gemeinden Lesegottesdienst, während ich in den drei anderen sonntäglich Predigtgottesdienst hielt. Im Winterhalbjahr hielt ich drei Jahre hindurch in allen fünf Gemeinden wöchentlich Bibelstunde, in vier Gemeinden die Christenlehre. Chorsingen versuchte ich in drei Gemeinden durchzuhalten, das Quempassingen in allen. Im August 1950 wurde mir ärztlicherseits geraten, die Arbeit in den fünf Dörfern aufzugeben. Erst im Frühjahr 1951 war ich dazu willig. Ich bewarb mich um eine Pfarrstelle an der [Zionskirche](#) zu Berlin und wurde im Sommer vom Gemeindegemeinderat einstimmig gewählt. Am 16.9.1951 wurde ich in Zion eingeführt. Am 30.11.1951 konnte ich meine Familie nachholen. In Zion übernahm ich eine umfangreiche Arbeit: ausser vielen Konfirmanden die Männer- und die Jugendarbeit, den Missionskreis, den Opfergroschenkreis, die Sozialarbeit. Ausserdem wurde ich Obmann der Bezirksstelle der [Inneren Mission](#) in Bln.-Mitte. An einen neu zu uns kommenden Amtsbruder konnte ich im Sommer die Jugendarbeit und den Opfergroschenkreis abgeben. Dafür kam ich später in engere Verbindung mit der Mütterarbeit. Am 1.12.1952 mußte ich mich einer Radicaloperation der rechten Stirnhöhle unterziehen. Die Op. Verlieft gut. Im Frühjahr 1953 übernahm ich einen Christenlehrauftrag für evangelische Mädchen einer katholischen Oberschule. Wegen Überlastung musste ich mich im Spätherbst 1954 beurlauben lassen, übernahm dann aber den wöchentlichen Gottesdienst für diese Oberschülerinnen – bis Mitte Dezember 1956. Ebenfalls im Frühjahr 1953 begann ich meine Mitarbeit an dem 1952 neuingerichteten Kirchlich-Diakonischen Lehrgang in der Stoeckerstiftung zu Berlin-Weissensee. Ich unterrichtete dort durchschnittlich sieben bis acht Stunden in der Woche, zuletzt neutestamentliche Auslegung, Geschichte Israels, Profangeschichte. Eine in Krieg und Gefangenschaft chronisch gewordene, besonders im Frühjahr und im Herbst regelmässig wiederkehrende Erkrankung des gesamten Atmungstractus führte im Mai 1954 - nach guter Besserung durch die seit Januar 1953 von Herrn Prof.Gutzmann Behandlung - dazu, dass ich erstmalig meine Konfirmanden nicht

*selber einsegnen konnte. Mein verstorbener Superintendent setzte nun für mich eine sechswöchige Verschickung in das Nordseeheilbad St. Peter (Nordseekuranstalt Goldene Schlüssel) durch. Diese wirkte fast schlagartig zum Guten. Auch hielt ich in Berlin den Winter 1954/55 durch. Aber im Frühjahr 1955 war die übliche Krise wieder da. Noch schlimmer im Okt./November 1955! Ein Nordseeaufenthalt im Mai 1956 brachte sofortige Besserung. Doch der vergangene Spätherbst und der Winter brachten mich wieder an die Grenze der Dienstunfähigkeit. Schon im Juni 1956 hatte ich das Ev. Konsistorium Berlin - Brandenburg um Freigabe in eine Pfarrstelle in geeignetem Nordseeklima gebeten. Sie wurde aus allgemeinkirchlichen Gründen abgelehnt. Nun habe ich unter Beifügung eines weiteren ärztlichen Gutachtens um meine Versetzung in den Ruhestand gebeten, verbunden mit der Bitte, mich für eine Tätigkeit in geeignetem Nordseeklima im [Sprenkel Schleswig der Schleswig-Holsteinischen Landeskirche](#) freizugeben. Ich erhoffe davon eine weitgehende Besserung meiner Arbeitsfähigkeit.*

*Folgendes bleibt nachzutragen:*

*Am 26.3.1940 wurde ich in der Heilandskirche zu Berlin-Moabit mit der Vikarin Ruth Schmoldt getraut. Meine Frau wurde am 13.7.1911 in Bln.-Wilmsdorf geboren. Wir haben fünf Kinder:*

*Martin geb. am 4.10.1941 zu Berlinchen/Neumark*

*Hildegard geb. am 4.10.1944 zu Rädigke im Fläming*

*Johannes geb. am 4.6.1950 " " "*

*Irene geb. am 8.10.1952 Berlin*

*Heiner geb. am 12.5.1954 Berlin*

*Heinz Bruchwitz war in den 1930er/40er Jahren Angehöriger der Bekennenden Kirche  
Im folgenden zur Thematik "Bekennende Kirche" (in Wikipedia)*

*1933 hatte sich zunächst der Pfarrernotbund gegründet; die 1934 gegründete Bekennende Kirche wandte sich gegen den Totalitätsanspruch des Staates und die Vereinnahmung des Evangeliums für sachfremde politische Zwecke. Diese Auseinandersetzung um den wahren Glauben innerhalb der Kirche und um sein Verhältnis zur Staatspolitik im Dritten Reich bezeichnet man als [Kirchenkampf](#).*

*Nach anfänglichen Erfolgen wurde die Bekennende Kirche etwa ab 1937 zunehmend verfolgt, hielt aber an ihrer eigenen Organisation fest und setzte sich mit dem Büro Grüber seit 1938 auch für verfolgte Juden ein. Dennoch war sie entgegen der Selbstdarstellung vieler ihrer Mitglieder nach 1945 keine Opposition zum Nationalsozialismus als solchem. Viele der späteren Bekennenden Christen bejahten Adolf Hitlers Machtergreifung, schwiegen bis 1939 zu den meisten Menschenrechtsverstößen des Regimes und unterstützten den 2. Weltkrieg. Bei der Neugründung der [Evangelischen Kirche in Deutschland](#) ab 1945 spielten einige Vertreter der Bekennenden Kirche eine tragende Rolle. Ihr Gründungsmanifest, die Barmer Theologische Erklärung, wurde in die Bekenntnisschriften vieler evangelischer Landeskirchen aufgenommen. Die im [Kirchenkampf](#) geübte synodale Demokratie setzte sich in den Kirchenverfassungen jedoch nur begrenzt durch (aus: Wikipedia-Lexikon). Die bekanntesten Bekenntnistheologen waren [Dietrich Bonhoeffer](#) (1906 - 1945), [Martin Niemöller](#) (1892 - 1984) und [Karl Barth](#) (1886 – 1968) .*



## Ruth Bruchwitz, geborene Schmoldt 1911 – 1998

Herkunft der Vorfahren: Stettin , Berlin, Land Brandenburg und Nord-Pas-de-Calais  
(hugenottische Vorfahren)

Geboren am 13. Juli 1911 in Berlin-Wilmersdorf in der Augustastr 56 / heute Blissestr – Am 1.10.1920 wurde Berlin-Wilmersdorf nach Groß-Berlin eingemeindet.

Wohnorte: seit Geburt Berlin – ab 1940 Rädigke (zur Gemeinde Raben), Landkreis Bad Belzig (früher Zauch-Belzig) – ab Juni 1957 wohnhaft in dem Ort Leck / Landkreis Nordfriesland, ehemals Kreis Südtondern.

Verheiratet mit Heinz Bruchwitz im März 1940

Bekenntnis: evangelisch-lutherisch

Tauftag: 3. September 1911

Konfirmation: 3. April 1927 in Berlin

Abitur: Februar 1931 in Berlin

Studium: 1931 - 1936, Studium der Theologie in Berlin und Bethel bei Bielefeld

1. Theologisches Examen: Oktober 1936 bei der Bekennenden Kirche Brandenburg

Lehrvikariat: bei Pfarrer Hitzigrath, Johanniskirche in Berlin-Moabit - Januar 1938 bei Pfarrer Hoffmann, Fürstenwalde-Ketschendorf und Dienst in den Samariteranstalten.

Gemeindehelferin: Januar 1938 bis Oktober 1940, bei Superintendent Dr. Fritsch in Berlin-Pankow.

Eheschließung: 26.3.1940 mit Pfarrer Heinz Bruchwitz in der Heilandskirche in Berlin-Moabit - Trauspruch: Gott der Herr ist Sonne und Schild (Psalm 84,2)

Ab 1944 bis Mitte 1951 war Ruth Bruchwitz als Vikarin seelsorgerisch tätig in Rädigke (früher Kreis Zauch-Belzig) und den umgebenden Dörfern - stellvertretend für ihren Ehemann; Heinz war im Krieg und danach in Kriegsgefangenschaft.

Ruth Bruchwitz starb am 18. März 1998 in Wyk auf Föhr.

Berufliche Tätigkeit als Vikarin: Im August 1945 wurde Ruth Bruchwitz offiziell mit der kirchlichen Versorgung des Pfarrsprengels Rädigke / Brandenburg offiziell beauftragt. Ihr zweites theologisches Examen absolvierte Ruth im Juli 1947.

Ihr Ehemann Heinz Bruchwitz wurde im Juli 1947 aus sowjetischer Gefangenschaft entlassen. Ruth Bruchwitz, geborene Schmoldt war eine der frühen evangelischen Theologinnen in Deutschland, die ein theologisches Studium absolviert hatten. Den Beruf als Pastorin übte sie später nicht weiter aus. In den 1940er und den 1950er Jahren wurden

*ihre fünf Kinder geboren. Kinder von Heinz und Ruth Bruchwitz: Martin, Hildegard (1944-1996), Johannes, Irene und Heiner.*

*Die Eltern von Ruth waren Herbert Schmoldt, beruflich als Oberamtmann bei der Deutschen Post (Telegraphenamt in Berlin-Tegel) tätig und Katharina (Käthe) Schmoldt, geborene Müller aus Berlin.*

*Vorfahren: Ruths Großvater war **Richard Schmoldt** (1847 bis 1918) - verheiratet mit Mathilde, geborene. Gubbe (1850 bis 1928). Ruth hatte ihre Großeltern noch kennengelernt. Als ihre Großmutter Mathilde Schmoldt starb, war Ruth 17 Jahre alt. Ruths Urgroßmutter - die Mutter von Richard Schmoldt - war **Louise Wilhelmine Schmoldt** (1823 bis 1851), eine geborene **Lefevre**. Sie starb bereits im Alter von 27 Jahren (bald nach der Geburt von Louis), nachdem zunächst der Sohn Richard (geboren 1847) und vier Jahre später der Sohn Carl Louis (\* 1851) geboren wurden. Louise Wilhelmine, geborene Lefevre hatte Vorfahren, die wegen ihres reformierten Glaubens - nach dem Reformator Calvin - in Frankreich vor allem in dem Zeitraum 16. Jahrhundert bis Ende des 17. Jahrhundert verfolgt wurden. Es handelte sich um französische Protestanten, auch Hugenotten genannt, die um das Jahr 1685 nach Deutschland, zunächst nach Südwestdeutschland (in die Pfalz) und schließlich in die Uckermark bzw. nach Vorpommern kamen. Dazu gehörten auch unsere Vorfahren Lefevre und Billau, die aus der Region Nord-Pas-De-Calais aus Nordfrankreich (Großraum Lille) stammten. Aus der Sicht meiner Mutter waren es Vorfahren väterlicherseits, aus meiner Sicht sind es Vorfahren mütterlicherseits.*

*Weiter entfernte Vorfahren waren: aus dem Zweig **Lefevre** Antoine Lefevre, geboren 1647 in Fleurbaix, Nord-Pas-De-Calais, und aus dem Zweig **Billau** Jean Billaud, geboren 1620 in Wicres, Nord-Pas-De-Calais, Frankreich.*

*Anmerkung: Unsere Mutter lebte bis August 1996 bei ihrer Tochter Hildegard (gestorben am 6.7.1996) und ihrem Schwiegersohn Gerd Kamenz in Leck in Nordfriesland. Ruth Bruchwitz, geborene Schmoldt wurde am 13. Juli 1997 86 Jahre alt. Am 18.3.1998 starb unsere Mutter in Wyk auf Föhr, wo sie zuletzt in einem Altenheim wohnte. Die Trauerfeier fand am 28.3.1998 in Leck/Nordfriesland in der St. Willehad - Kirche statt.*

## Wie sich Heinz und Ruth kennenlernten



Hochzeit im März 1940

*Es war die Zeit der 1920er Jahre in Berlin . . .*

*Otto Bruchwitz und Herbert Schmoldt waren beim Telegraphenamtsamt in Berlin-Tegel tätig, Otto als Telegraphenassistent (mittlere Laufbahn) und Herbert als Inspektor (gehobene Laufbahn).*

*Jedes Jahr wurden von der Post bzw. dem Telegraphenamtsamt Weihnachtsfeiern ausgerichtet, bei denen die Familien Schmoldt und Bruchwitz teilnahmen. Ruth, die Tochter von Herbert und Käthe Schmoldt, ging schon in jungen Jahren ( bereits als 12-jährige ) mit zu den Weihnachtsfeiern mit. Es war, wie mir meine Mutter erzählte durchaus üblich, die Kinder mit zu den Feiern mitzunehmen. Und es wurde auch getanzt. Als Tanz war seinerzeit übrigens "der Schieber" modern. Bei den Veranstaltungen spielte Otto Bruchwitz - für ein Glas Bier - am Klavier. Sein Klavierspiel kam bei den Leuten gut an. Zunächst war Otto Bruchwitz noch berufstätig (bis 1924 und zuletzt 1939/41); dann ging er aus gesundheitlichen aber auch arbeitsmarktpolitischen Gründen in die Frührente. Otto und Mieke lernten das Ehepaar Schmoldt kennen. Otto stattete der Käthe (Katharina Schmoldt) dann und wann einen Besuch ab, beide plauderten immer gern miteinander. Es war für beide eine willkommene Abwechslung. Einerseits war da die Hausfrau Käthe, die ihren Haushalt "gut in Schuß hielt" und andererseits Otto, der gern mit anderen erzählte. Mieke (Marie Bruchwitz, seine Ehefrau) soll damals eher zurückhaltend gewesen sein. Ihr Gesprächsthema mit Käthe war hauptsächlich das "Kochen".*

*Noch eine Anmerkung zu der beruflichen Entwicklung von Herbert Schmoldt. Er wurde relativ spät vom Inspektor zum Amtmann befördert (ca. Mitte der 1930er Jahre) und schließlich zum Oberamtman. Wie meine Mutter Ruth Bruchwitz, geborene Schmoldt mir erzählte, wartete er jahrelang, bis er befördert wurde. Es dauerte damals mit der Beförderung der Beamten im Allgemeinen recht lange.*

*In dem oben genannten Zusammenhang komme ich nun zu meinen Eltern, zunächst zu Heinz Bruchwitz, meinem Vater. Nach seinem Abitur im Jahr 1928 studierte mein Vater Theologie. Damals verhielt es so, daß die Studenten an mehreren Universitäten ihr Studium absolvierten. Auch früher schon wurde auf eine begleitende Praxis (Praktikum) großen Wert gelegt. Unser Vater absolvierte in den Anstalten von Bethel in der Behindertenarbeit ein zweimonatliches Praktikum. Das Praktikum*

*absolvierte er in der Zeit seiner ersten drei Theologie-Semester; in dieser Zeit studierte er an der theologischen Schule in Bethel bei Bielefeld. Das war Ende der 1920er Jahre und Anfang der 1930er Jahre.*

*Ruth war zu dieser Zeit noch in Berlin. Sie ging zum Beginn ihres Studiums nach Bethel bei Bielefeld, als Heinz seine drei Semester dort bereits beendete hatte. Meine Mutter berichtete mir, daß sie nach Bethel ging, um dort Sprachen zu studieren und dort ihr Praktikum zu absolvieren. Danach studierte Ruth in Berlin.*

*Um nun den Bogen zu schlagen zu dem Thema "Als sich Ruth und Heinz kennenlernten" noch folgendes:*

*Irgendwann Anfang der dreißiger Jahre (Heinz studierte in Greifswald und Marburg, jeweils drei Semester), kam Heinz nun auch mal zusammen mit seinen Eltern zu Besuch bei den Schmoldts. Meistens hatte Heinz, so meine Mutter, wenig Zeit. Er war vollauf mit dem Studieren beschäftigt. Die künftige Schwiegermutter Käthe Schmoldt erkundigte sich bei einem der Besuche nach den beruflichen Möglichkeiten von Heinz. Na ja, irgendwann in der Zeit Anfang der 1930er Jahre gingen die Familie Schmoldt mit ihrer Tochter Ruth und die Familie Bruchwitz mit ihrem Sohn Heinz zu einer Weihnachtsfeier des Telegrafenamtes von Berlin; und dort lernten sich Heinz und Ruth näher kennen.*

*Stammtafel der Familien Bruchwitz mit den Zweigen  
Schumacher, Herrmann u. Zutz*

*Herkunft: Berlin und Mark Brandenburg, Pommern und  
Vorpommern, Sachsen, Ostpreußen und Württemberg*

*Meine Vorfahren väterlicherseits - B R U C H W I T Z*

*Meine Eltern*

*Heinz Bruchwitz (1911, Berlin-Tegel - 1982, Niebüll,  
Nordfriesland)*

*oo Ruth, geborene Schmoldt (1911, Berlin-Wilmersdorf - 1998,  
Wyk (Föhr))*

*Großeltern (väterlicherseits)*

*Otto Bruchwitz (1885-1941) oo Marie, geborene Herrmann  
(1888-1971) - Sohn Heinz Bruchwitz (geboren 1911), Tochter  
Hildegard (geboren 1915)*

*Urgroßeltern*

*Ferdinand Bruchwitz (1840, Heinrichswalde/Vorpommern -  
1909, Berlin) oo Jakobine, geborene Schumacher (1843-1905)  
aus Stralsund .. Sohn: Otto Bruchwitz aus Berlin*

*Ernst Herrmann (1854-1935) aus Berlin oo Marie Elisabeth,  
geborene Zutz (1862-1888) - eine Tochter, die Kindheit und  
Jugendzeit überlebte: Marie - später verheiratete Bruchwitz  
(1888-1971)*

*Urgroßeltern (2 mal)*

*August Bruchwitz (1809, Heinrichswalde, Vorpommern - 1892,  
Berlin) oo Caroline, geborene Avenz (1820-1872) - sie hatten  
die Söhne: Ferdinand (unser direkter Vorfahre), Gustav und  
Wilhelm Bruchwitz (Wilhelm und dessen Sohn Willi Bruchwitz  
bilden einen parallelen Zweig zu unserem direkten Vorfahren  
Ferdinand (Wilhelms Nachfahren leben heute in  
Westdeutschland); August und Caroline hatten fünf Töchter  
(Amanda, Caroline, Wilhelmine, Auguste und Ulrike) ...  
nähere Daten dazu siehe die Familienchronik "Bruchwitz &  
Schmoldt".*

*Johann Carl Heinrich Schumacher (1812-1882) oo Maria  
Jakobina, geborene Holzerland (1815-1883) aus Stralsund in  
Vorpommern*

*Johann Gottlieb Herrmann (1811-1882) aus Ostpreußen oo  
Dorothea Wilhelmine, geborene Ehrlich (1821-1895)*

*Wilhelm Friedrich Zutz (1825-1890) aus Pommern oo  
Leopoldine Christiane R., geborene Kallies (1833-1912)*

Urururgroßeltern (3 mal Ur)

*Johann Friedrich Bruchwitz (1769 bis 1846) - geboren in Heinrichswalde in Vorpommern oo Maria Christine, geborene Köchler (1772 bis 1852)*

*Charlotte Friederike Agenz (1794-1853) - die Mutter von Caroline Bruchwitz, geborene Agenz (geboren 1820) aus Vorpommern*

*Joachim Heinrich Schumacher (\* um 1785) oo Anna Catharina, geborene Neumann aus Stralsund*

*Joachim Holzerland aus Stralsund oo mit Catharina Maria, geborene Hindrichs*

*Johann Gottlieb Ernst Herrmann (\* 1781) oo Elisabeth, geborene Hoffmann (geboren um 1785) aus Ostpreußen*

*Johann Martin Ehrlich oo mit Wilhelmine Dorothea, geborene Fechner*

*Friedrich Ludwig Zutz aus Pommern (um 1800)*

*Friedrich Kallies (\* um 1805) oo Luise, geborene Levin aus Pommern*

Ur ur ur urgroßeltern (4 mal)

*Johann Christoph Bruchwitz (1726-1774) aus Vorpommern oo Dorothea Elisabeth, geborene Tegge (1730-1795)*

*Aus der Stammfamilie der Bruchwitz entstanden vier Bruchwitz-Zweige: Christian Bruchwitz (geboren 1760), Michael Heinrich Bruchwitz (geboren 1764), Joh. Christoph Bruchwitz (geboren 1772) und Johann Friedrich Bruchwitz (1769-1846), mein direkter Vorfahre; es sind die Söhne von Dorothea Elisabeth, geborene Tegge und Christoph Bruchwitz (1726-1774)*

*Christian Agenz (geboren um 1760) aus Jatznick in Vorpommern - der Vater von Charlotte Agenz*

*Jacob Köchler oo Catherina, geborene Holtz mit den Vorfahren aus Württemberg, die Eltern von Maria Christine Bruchwitz, geborene Köchler*

Ur ur ur ur urgroßeltern (5 mal)

*Christoffer Bruchwitz - geboren um 1685 im Sächsischen - gestorben 1737 in Vorpommern, war verheiratet mit Elisabeth, geborene Lück, die 1772 in Vorpommern starb.*

*Urururururururururgroßvater  
Georg Bruchwitz (geboren vor 1580)  
Im Jahr 1598 ist in der Literatur im Zusammenhang mit der  
Geschichte der Mark Brandenburg und dem Herzogtum  
Pommern bzw. in sogenannten Leichenschriften der Name  
eines Georg (von) Bruchwitz zu finden; er ist  
höchstwahrscheinlich ein direkter Vorfahre. In den Jahren  
1598 und 1600 war er in Stettin, Pommern beruflich  
unterwegs, wohl als ein Gesandter (Hofbeamter) des Herzogs  
Johann Friedrich von Pommern.*

Ein Brief von 1934, den mein Großvater Otto Bruchwitz (1885-1941) aus Berlin an seine Tante Amanda Tetzner (geb. Bruchwitz) aus Stettin schrieb

Betr.: Vorfahren d. Fam. Bruchwitz

Abschrift aus einem Brief d. Otto Bruchwitz, Bln.-Tegel, Bernauerstr. 75. (Sohn d. Ferd. B. - dieser ein Bruder v. Gustav B. \* 1.2.1855 in Hintersee, Krs. Ückeründe) an Amanda Tetzner, geb. Br. - Stettin - v. 6.11.34

1.) Christoffer Br., Herkunft z. Zt. unbekannt. er war Stabschläger u. Heideläufer auf Borgwall b. Rothemühl. Da Borgwall 1693 noch nicht bewohnt war, dürfte er dort der erste Siedler gewesen sein. Verh. 6.12.1719 mit Elisabeth Lücke, Herkunft bis jetzt unbekannt. Chr. Br. + 1.9.1737 auf Borgwall, seine Frau 2.9.1772 in Rothemühl. Mehrere Töchter u. 1 Sohn: Christoff \* 5.11.1726 auf Borgwall. Die Unterförsterstelle o. Heideläuferstelle ging auf die wbl. Linie (Schwiegersohn Wicht) über. Chr. Br. war zuerst Stabschläger in Rothemühl u. verh. sich 26.10.1751 mit Anna Catharina Tobesing, Tochter d. Schulzes T. i. Torgelow. Die Ehe war anscheinend kinderlos u. wurde bald geschieden (1754). 1755 o. 1756 verh. er sich z. 2. Male mit Dorothea Elisabeth Tegge; am 6.9. 1756 wurde ihnen die 1. Tochter, ebenfalls Dorothea Elisabeth i. Rothemühl geboren. Bald darauf zog Ch. B. nach Heinrichswalde u. wurde dort Bauer. er starb 11.12.1774, 47 Jahre alt; wird aber im Kirchenbuch v. Ferdinandshof als Christian Br. angegeben. Seine Frau Dorothea Elisabeth + 21.3.1795 i. Heinrichswalde - 65 Jahre alt.

Neben einigen Töchtern hatten sie d. Söhne: 1) Christian Friedr. Br. \* 9.10.1760 i. Heinrichswalde, 2) Johann Friedr. Br. Diese beiden Söhne sind d. Ahnen d. Heinrichswalder Zweiges. Chr. Fr. Br. verh. sich 14.11.1784 i. Heinrichswalde m. Maria Christine Lauffern, deren Vater 1748 aus d. Pfalz eingewandert ist.

Joh. Fr. Br. verh. sich 27.11.1792 mit Maria Christine Elisabeth Köchler. b. d. Verh. war er 27 Jahre alt, also etwa 1768 geboren. seine Frau war ebenfalls Pfälzerin (?); d. Vater, bzw. Großvater aus Massenbach (Wthbg.) 1748 eingewandert. Dieser Joh. Fr. Br. ist nach d. Angaben unserer lb. sel. Tante Auguste Hommen d. Vater v. Deinem Vater u. meinem Großvater August Wilh. Daniel Br. \* 16.8.1809 in Heinrichswalde. Die Frau v. Joh. Fr. Br. - Maria Christine Elisabeth Köchler ist also Deine Großmutter (so hatte mir mein Vater Ferd. Br. einstmals gesagt). Diese Großmutter ist sehr alt geworden u. soll nach Angaben meines Vaters i. Kuhstall b. Melken v. einem gewissen Werner i. Heinrichswalde erschlagen worden sein. (!) -

Außerdem wird noch ein 3. Br. genannt: Michael Heinr. Br., der sich am 26.10.1792 mit Caroline Heinriette Strack am Ferdinandshof verh. Er muß ein 3. Sohn d. Heinrichswalder Christoff Br. sein, er ist etwa 1764 geb., seine Frau 1766. Er ließ sich in Rothemühl nieder, ist somit d. Stammvater des Rothemühler Geschlechtes; er + 30.6.1821, seine Frau 15.3.1823. Sie hatten 4 Söhne, d. Älteste Christian Friedr. Br. ist d. Großvater v. d. Gewerbeoberlehrer a.D. Otto Br. i. Finkenwalde b. Stettin. Der 2. Sohn August Br. wanderte als Schneider aus, ließ sich i. Peitz / Spreewald nieder u. sein Sohn ist d. geh. Rechnungsrat Br. i. Lankwitz / Bln., dessen Ölbild i. Rathaus v. Lankwitz als Ehrenbürger aushängt.

Das ist die vorläufige Ahnentafel d. Br. Die hauptsächl. Angaben habe ich v. Hn. Otto Br.



*aus Finkenwalde. Die Nachforschungen werden fortgesetzt u. werde ich meinerseits Hn. O. Br. noch Angaben machen, um über d. vielverbreitete Angabe d. adligen Abstammung (!!!) mögl. Klarheit zu schaffen . . . . .*

*Die Abschrift wurde erstellt von Hildegard Bruchwitz (1915 bis 1960), Tochter von Otto Bruchwitz aus Berlin, Schwester von Heinz Bruchwitz.*

*Anmerkung: Amanda Tetzner, geborene Bruchwitz (wohnhaf in Stettin) war eine Schwester meines Urgroßvaters Ferdinand Bruchwitz. Sie war bekannt mit der Familie des Willi Bruchwitz (1894-1965) aus Stettin. Dessen Tochter Margarete (geboren 1930) war das Patenkind von Amanda, die im Jahr 1930 bereits ca. 70 bis 75 Jahre alt gewesen sein muß. Willi Bruchwitz war übrigens der Sohn des Wilhelm Bruchwitz (geboren 1865), der jüngere Bruder des Ferdinand Bruchwitz (geboren 1840), der mein Urgroßvater war. Eine weitere Anmerkung zur Bernauer Straße in Berlin, in der Otto und Marie Bruchwitz bis zur Kriegszeit (1940er Jahre) wohnten. Jene Straße ist in Berlin-Tegel gelegen, also nicht zu verwechseln mit der (bekannteren) Bernauer Straße in Berlin-Ost, bzw. Berlin-Mitte. Das Haus der Familie Herrmann wurde dann im 2. Weltkrieg durch Bombardierung zerstört.*

## Familienchronik - Die Vorfahren Schmoldt

### Meine Vorfahren Schmoldt aus Mecklenburg, Berlin und Stettin

Im folgenden Kapitel werde ich über meine direkten Vorfahren mütterlicherseits - Schmoldt berichten. Meine bisherigen Forschungsergebnisse zu den Vorfahren Schmoldt stammen überwiegend aus dem Ancestry-Ahnen-Portal, wo ich zwei Familien-Stammbäume verwalte. In meinem "Bruchwitz Familienstammbaum" in Ancestry sind die Familiendaten zu einigen Personen mit Urkunden (Einträge aus verschiedenen Kirchenbüchern) belegt. Wer beim Ancestry-Portal angemeldet ist oder einen Gastzugang hat, kann die Tauf-, Heirats- und Sterbeeinträge einsehen und diese ggf. mit anderen Ancestry-Mitgliedern teilen.

Die Forschungen zu den Berliner Schmoldts aus dem 16. und 17. Jahrhundert werden von mir kontinuierlich weiterverfolgt und aktualisiert. Der letzte "Fund" war ein Peter Schmoldt, dessen Tochter Anna laut Geburtseintrag am 23. Juli 1583 in der Nikolaikirche in Berlin-Mitte - älteste Kirche von Berlin - getauft worden war. Peter Schmoldt mußte danach um das Jahr 1560 geboren worden sein. Er ist zusammen mit einem Jacob Schmoldt, der auch um das Jahr 1560 geboren worden war, einer der am weitesten zurückliegenden Einträge zu einem "Schmoldt" in einem Kirchenbuch von Berlin. Die Einträge zur Taufe und Heirat wurden in den Kirchengemeinden von St. Nikolai und St. Marien vor über 400 Jahren getätigt.

Der bisher am weitesten zurückverfolgte Name eines "Schmoldt" ist Paridomus Schmoldt (Smoltes), der um das Jahr 1540 geboren wurde. Er hatte einen Sohn mit Namen Stephan Schmoldt, der ca. 1565 in Rechtenfleth (Ortsteil von Hagen) im Bremer Land geboren wurde (Quelle: Genealogy.net), und er ist wohl der Stammvater der Nord/Westdeutschen Schmoldts, deren Nachfahren heute in mehreren Familien im Raum Land Hadeln und in der Region Stade leben.

Zu den Vorfahren Schmoldt, die aus Mecklenburg und Pommern stammen:

#### *P e t e r . Schmoldt . aus Berlin*

Peter Schmoldt hatte eine Tochter namens Anna, die am 23. Juli 1583 in der Berliner Nikolaikirche (laut Kirchbucheintrag) getauft worden war. Peter Schmoldt hatte möglicherweise einen Bruder mit Namen Jacob Schmoldt, der um das Jahr 1560 geboren wurde.

#### *J a c o b . Schmoldt (der Ältere)*

Jacob Schmoldt wurde geboren um das Jahr 1590; er hatte einen Sohn mit dem Namen Erdmann, der getauft worden war am 11. Oktober 1619 in der Evangelischen Marienkirche von Berlin.

#### *A n d r e a s . Schmoldt aus Berlin*

Urururururururururgroßvater (10 mal Ur) aus Berlin - geboren um das Jahr 1615, heiratete am 23. September 1642 seine Ehefrau Anna, geborene Hanel in der Marienkirche von Berlin.

#### *A n d r e a s . Schmoldt aus Berlin*

Urururururururururgroßvater (9 mal Ur) aus Berlin - Andreas Schmoldt wurde um das Jahr 1645 in Berlin geboren. Er war der Sohn des Andreas Schmoldt und dessen Ehefrau Anna, geborene Hanel.

*H a r t w i g . S c h m o l d t - Unser Urahn aus dem ehemaligen Herzogtum Mecklenburg Urururururururgroßvater (8 mal Ur) aus Mecklenburg. Er wurde um das Jahr 1665 in Mecklenburg geboren und hatte die Söhne mit Namen Daniel (geboren um 1685 in Mecklenburg), Hans Jacob (geboren 1691 in Dömitz an der Elbe, Süd-Mecklenburg) und Martin (geboren 1690 in Röbel (Retzow), Mecklenburg, Mecklenburgische Seenplatte.*

*D a n i e l . S c h m o l d t (der Ältere) - Urururururururgroßeltern (7 mal Ur) Daniel Schmoldt, der um das Jahr 1685 geboren wurde, hatte einen Sohn mit Namen Daniel, geboren um 1705, gestorben in Alt Schwerin, Mecklenburg und eine Tochter mit Namen Cathrina. Seine weitere Söhne hießen Lorenz Jaß Ernst Andreas Schmoldt (Schmolten) und Johann Christian, der geboren wurde am 16.5.1727 in Alt Schwerin, Mecklenburg.*

*Eine Anmerkung zum Nachnamen "Schmoldt": In manchen Einträgen wurde anstatt "Schmoldt" der Name "Schmolt", "Schmold" oder auch "Schmolter" geschrieben. In solchen Fällen handelt es sich meines Erachtens entweder um einen Schreibfehler oder aber der Name wurde tatsächlich einmal mit letztem Buchstaben mit einem "t" oder auch einem "d" geschrieben.*

*Ein Bruder von Daniel Schmoldt hieß M a r t i n Schmoldt : Dieser wurde um das Jahr 1690 in Röbel (Ortsteil Retzow/Rechlin) im heutigen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Mecklenburg-Vorpommern geboren. Er hatte mit seiner Frau Catharina, geborene Schmitt zwei Söhne und zwei Töchter. Martins Frau Catharina wurde 1692 in Mecklenburg geboren. Die Söhne hießen Hans-Michael (geboren 1715 in Retzow, Mecklenburg) und Martin (geboren 1725 in Malchow, Mecklenburg bis 1804). Die Töchter hießen Maria Helena Schmoldt (geboren 12.9.1714 in Rechlin, Mecklenburg) und Trin Lische Schmoldt (geboren im Dezember 1717).*

*D a n i e l . S c h m o l d t . Ururururururgroßvater (6 mal Ur)*

*Daniel Schmoldt (geboren um 1705) oo Ann Magdalena, geborene Klatt (Kloth) Er heiratete im November 1730 Anna Magdalena, geborene Klatter (Klodth) in Alt Schwerin (heute zum Amt Malchow), Mecklenburgische Seenplatte; die Eheleute hatten vier Kinder. Ein Sohn war unser Vorfahre Martin Jacob Schmoldt (geboren um 1736).*

*Anmerkung zu den Kirchenbuch-Einträgen von Daniels Ehefrau Anna Magdalena: Als Geburtsname ist zunächst der Name Klatter (auch Klatten) zu finden; in einem späteren Eintrag ist stattdessen der Name Klodth im Kirchenbuch nachzulesen.*

*Weitere Kinder waren Christopher (geboren am 23.9. 1731 in Alt Schwerin), Ilsabe Maria (10.2.1734, Alt Schwerin) und Louise Sophia (geboren 1745). Ilsabe Maria hatte später den Johann Otto Köhlert geheiratet. Ein Zweig der Nachfahren von Ilsabe Maria Köhlert, geb. Schmoldt führte Anfang des 20. Jahrhunderts nach Wales.*

*M a r t i n . J a c o b . S c h m o l d t . Urururururgroßeltern (5 mal)*

*Martin Jacob Schmoldt oo Eva Dorothea, geborene Brandt (geboren um 1740) Martin Schmoldt wurde um 1736 in Alt Schwerin (Mecklenburgische Seenplatte) in Mecklenburg geboren. Er war von Beruf Arbeiter bei den Nossentiner Hütten bei Malchow, Mecklenburgische Seenplatte. Seine Geschwister waren: Christopher (\* 1731 in Alt Schwerin), Ilsabe Maria (\* 1734), Louise Sophia (\* 1745).*

*Die Eheleute Martin und Eva Dorothea Schmoldt hatten drei Kinder: Joachim Friedrich (geboren am 22.11.1762), Margaretha Sophia (10.2. 1766 - 28.5.1846) und Joh. Christoph*

(geboren 1768). Alle wurden in Sparow, Mecklenburgische Seenplatte geboren. Joachim Friedrich (geboren 1762) ist unser Ururururgroßvater. Dessen Eltern - Martin Jacob Schmoldt und Eva Dorothea Schmoldt, geborene Brandt - sind in direkter Linie mütterlicherseits mit uns verwandt.

In zweiter Ehe war Martin Schmoldt mit Anna Catharina (Ann Trin), geborene Bünger (geboren 10.3.1749) verheiratet. Mit ihr hatte Martin Jacob sechs weitere Kinder, wobei zwei (Dorothee Liesch, geboren 1773 und Joh. Hinrich Martin, geboren 1777) bereits eine Woche nach der Geburt starben. Weitere Kinder: Michael Friedrich (1772-1818), Philipp Hartwig (geboren 1773), Nicolaus Hartwig (geboren 1774), Maria Liesch (geboren 1780).

J o a c h i m . F r i e d r i c h . S c h m o l d t . Ururururgroßeltern (4 mal) aus Berlin  
Johann Joachim Friedrich Schmoldt oo Charlotte Friederice, geborene Gaulin (Gaul)  
geboren am 22. November 1762 in Sparrow (Nossentiner Hütte) in Mecklenburg /  
Mecklenburgische Seenplatte

Bekenntnis: evangelisch, getauft am 29.11.1762

Eltern: Joachims Vater war Martin Jacob Schmoldt aus Alt Schwerin in Mecklenburg, seine Mutter war Eva Dorothea, geborene Brandt.

Herkunft der Vorfahren: Mecklenburg und Pommern

Joachim Friedrich heiratete am 31. Juli 1791 Charlotte Friederice, geborene Gaul.

Joachim Schmoldt war nach dem Jahr 1800 gestorben.

Kinder: Die Söhne waren Johann Friedrich Ferdinand Schmoldt, geboren am 9.4.1792 (unser Vorfahre), und Johann Joachim Martin Schmoldt, geboren um 1800; zwei Töchter von Joachim und Charlotte starben bereits im Säuglingsalter.

Geschwister: Joachim Schmoldt hatte drei Schwestern: Eine Schwester war Margaretha Sophia (getauft am 10. Februar 1766 in Sparow, Mecklenburg), die am 23.8. 1788 Friedrich Christian Kurth geheiratet hatte. Dann gab es noch eine Ilsabe Maria (1767-1807), die den Ulrich Carl Moormann (geboren 1851) heiratete und eine Maria Elisabeth (geboren 1769), die mit Christopher Samuel David Ullerich (geboren 22.12.1750) verheiratet gewesen war. Es gab noch zwei Brüder mit Namen Samuel Niclas Gottfried (geboren 1758) und Michael Friedrich (geboren 1771), der verheiratet gewesen war mit Hanna Maria, geb. Pulss.

Beruf: Joachim Schmoldt war Anfang der 1790er Jahre stationiert als Soldat bei der Leibgarde des Großherzoglichen Grenadier-Regiments in Schwerin-Mecklenburg.

Urururgroßeltern aus Stettin

Friedrich . F e r d i n a n d . S c h m o l d t

Ferdinand Friedrich Schmoldt oo Sophia Johanne, geborene Fischer

geboren in Berlin am 9.4. 1792

Bekenntnis: evangelisch / deutsch-reformiert

Beruf: Kämmerer-Assistent

Herkunft der Vorfahren: Pommern und Westpreußen (nach 1945 zu Polen)

Wohnort: Stettin (Szeczin)

Eltern: Joachim Friedrich Schmoldt und Charlotte Friederice, geb. Gaul (Gaulin)

Geschwister: Ferdinand Schmoldt hatte einen Bruder Johann Joachim Martin, geboren um 1800 in Mecklenburg

Ferdianand war verheiratet mit Anna Sophia Dorothea Schmoldt, geborene Fischer am 5. 12. 1816 in Stettin

gestorben am 27. 3. 1862, Stettin, Pommern

Eheschließung am 5. Dezember 1816

der Sohn und Stammhalter: **Ludwig** Friedrich Ferdinand Schmoldt, geboren am 13.11.1822, getauft am 1.12.1822

die Töchter: 1) Friederike Louise Juliane Schmoldt, geboren 21. 3. 1817,

2) Johanna Charlotta Schmoldt, geboren 25. 12. 1819 / getauft am 16. 1. 1820 in Gollnow,

3) Maria Dorothea, geboren am 18. 12. 1821 / getauft am 30. 12. 1821 in Gollnow (Goleniow), sie hatte einen nichtehelichen Sohn namens Carl Herrmann (geboren 15. 6. 1839 in Pommern).

4) Sabine Caroline Ernestine Schmoldt, geboren am 13. 4. 1826 in Stettin, getauft am 7. 5. 1826 - sie war die Patentante von Richard Schmoldt (geboren 1847).

5) Johanne Marie, geboren am 12. 12. 1831 in Gollnow (Goleniow)

6)

zur Tochter Johanna Charlotta Schmoldt (geboren am 25.12.1819):

Sie war eine ältere Schwester unseres Vorfahren Ludwig Schmoldt: Johanna Charlotta war verheiratet mit Julius Eduard Wilhelm Schmoldt (1815-1901), Sohn des Soldaten Carl Schmoldt und dessen Frau Ros. (Rosa oder Rosemarie), der im Jahr 1815, als der Sohn Julius E. W. geboren wurde, in Breslau bei der Artilleriebrigade 06, Regiment 2 stationiert war (Quelle: Kirchenbuch der Evangelischen Garnisongemeinde in Breslau). Die Eheleute Johanna Charlotta Schmoldt und Julius Eduard Wilhelm Schmoldt - wohl ein Schmoldt aus einem Lübecker Zweig - hatten eine Tochter Wilhelmina (genannt Minni) Schmoldt (1856, Pommern - 1926), die verheiratet gewesen war mit dem in Bayern geborenen Konrad Muntz (1843-1897). Das junge Ehepaar wanderte nach Amerika aus. Sie hatten 10 Kinder, drei Söhne und sieben Töchter. Eine der Töchter hieß Jenni (1891-1975), die den Arthur Francis Buddington (geboren 1890) geheiratet hatte. Deren Tochter hatte Lyle Edward Brangan (1925-2002) geheiratet. Quelle: Ancestry Stammbaum KathyBranagan.

Abschrift aus dem Kirchenbuch der deutsch-reformierten Gemeinde in Stettin

Seite 121, Nr. 8/1816

Heiratsurkunde von Friedrich Ferdinand Schmoldt und Sophia Fischer, verheiratet am 5. 12. 1816 Stettin

Proclamierte und Getraute 1816 und 1817

Am 3.ten, 10.ten und 17.ten November 1816 ist der Regierungs-Kanzlei Assistent hier selbst Herr Ferdinand Schmoldt aus Berlin, mit seiner verlobten Braut Jungfrau Sophia Fischer und verstorbenen B....z und ?? Schiffers Martin und seiner noch lebenden Ehegattin Frau Maria Schulz jüngsten Jungfrau Tochter von der hiesigen reformierten Gemeinde ohne Widerspruch aufgeboten und am 5.ten Dezember 1816 getraut worden.

### Der Zweig Fischer

Anna Sophia Dorothea Schmoldt, geborene Fischer

Geburtsort: Stettin (Szczecin), Pommern

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 3. 10. 1787

Wohnort: Stettin

verheiratet mit Friedrich Ferdinand Schmoldt

gestorben am 4. 6. 1856 in Stettin / Sterberegister 11, Stettin

Alter: Anna Sophia Dorothea Schmoldt wurde 68 Jahre alt

Eheschließung am 5. 12. 1816 in der Deutsch-Reformierten Gemeinde in Stettin  
Kinder: Ludwig Friedrich Ferdinand (\* 13.11.1822), Friederike Louise Juliane (geboren am 21.3.1817), Johanna Charlotta, geboren am 25.12.1819, Maria Dorothea, geboren am 18.12.1821, Sabine Caroline Schmoldt, geboren am 13.4.1826, Johanne Marie, geboren am 12.12.1831 in Gollnow (Goleniow) in Pommern  
Die Eltern: Martin Fischer (geboren um 1760) und Maria, geborene Schulz  
Anmerkung: Der Vater von Sophia Schmoldt war von Beruf Schiffer (Kahnschiffer); er starb vor dem Dezember 1816. Laut Taufregister (Evangelisches Zentralarchiv) waren die Vornamen von Sophia Schmoldt . . Anna Sophia Dorothea.

## Unsere Vorfahren Lefevre und Billau

### Urururgroßeltern

Herkunft der Vorfahren: Vorpommern und Uckermark, Nordfrankreich (Nord-Pas-De-Calais)

Der Name Lefevre (Le Fevre, Lefebvre) ist ein vor allem in Nordfrankreich (Regionen Nord-Pas-De-Calais und Normandie) ein verbreiteter Name. Er leitet sich ab von dem Lateinischen Faber - was Handwerker bzw. Arbeiter heißt. Die Urahnen Lefevre, die meinen Familienstammbaum zuzuordnen sind, waren Anthoine Lefevre (geboren 1625) und dessen gleichnamiger Sohn Antoine (geboren 1647) sowie Anthoinette, geb. Vilain (geboren 1628). Der Vorfahre Antoine Lefevre (geboren 1647) stammte aus Fleurbaix, Nord-Pas-De-Calais in Frankreich.

### Vorfahren Antoine Lefevre und Marie, geborene Noe

Der Urahne **Antoine Lefevre** lebte von 1647 bis 1717. Seine erste Ehefrau war Jaqueline, geb. Goffeau. Sie heirateten ca. 1672 in Mutterstadt (Rheinland-Pfalz). Es ist überliefert, daß alle Familien mit Namen Lefevre sich in dem Dorf Bergholz (Vorpommern) sowie in Stettin niederließen.

Der Urahne Antoine wurde geboren in dem Dorf Fleurbaix, Department Pas-de-Calais im Arrondissement Bethune in Nordfrankreich. In zweiter Ehe war er verheiratet mit Marie, geborene Noe (Heirat im Oktober 1679). Die Nachfahren aus dieser Ehe sind unsere Vorfahren. Der Urahne Antoine Lefevre starb am 31. 5. 1717 in Wallmow (heute Carmzow-Wallmow), das seit dem 31. 12. 2001 von der Landstadt Brüssow (Uckermark) verwaltet wird. Antoine Lefevre, der von Beruf Bauer war, hatte einen Sohn Francois (1680 bis 1742) aus seiner 2. Ehe mit Marie Noe (geboren 1659 in Oppau, heute ein Stadtteil von Ludwigshafen) in Rheinland-Pfalz. Marie Lefevre, geb. Noe starb am 18. 9. 1719 in Wallmow (zu Brüssow).

Im Jahr 1689 mußte die Familie Antoine Lefevre, seine Frau Marie und der Sohn Francois aus der Pfalz fliehen. Es war zu dieser Zeit Krieg in dieser Gegend - und zwar wütete der Pfälzer Erbfolgekrieg, der viele französische Kolonisten (Hugenotten) veranlasste, ihren Wohnort zu verlassen. Die Lefevres zogen um das Jahr 1686 weiter in das weit noröstlich gelegende Gebiet Vorpommern.

Die Eltern von Marie Noe - verheiratete Lefevre - waren Jacob Noe (geboren 1635 - gestorben 1683, Ludwigshafen - Oppau), der geboren wurde in dem Ort Rongby bei Tournai in Belgien sowie dessen Ehefrau Petronilla, Tochter des George Steculorum. Francois Lefevre, Sohn von Antoine und Marie Lefevre, wurde in Ludwigshafen geboren und war in 2. Ehe verheiratet mit Susanne, geb. Collier; sie hatten einen Sohn mit Namen Abraham (22.10.1730 - 2.5.1802). Abraham Lefevre war verheiratet mit Ester, geborene

*Transuet (Transau). Aus dieser Ehe ging der Sohn Pierre hervor, der am 8. Januar 1756 geboren wurde.*

*Pierre Lefevre der Ältere (geboren am 8.1.1756 - gestorben am 4.9. 1837) war laut Heiratsurkunde von Beruf Tagelöhner; das heißt übersetzt in das Französische "journalier". Nach Angaben eines Mitarbeiters des Hugenottenmuseums in Berlin, welches die Daten der französischen Hugenotten in Deutschland archiviert hat, wurde auf das nicht korrekte Geburtsdatum hingewiesen; tatsächlich wurde Pierre Lefevre (der Ältere) am 8. Januar 1756 geboren. Er war in erster Ehe verheiratet mit Jeanne Ducros, die vor dem Jahr 1786 starb. Am 19. 1. 1786 heiratete er in 2. Ehe seine Frau Esther, eine geborene Billau. Die Eheleute hatten fünf Kinder. Pierre (der Jüngere) hatte vier Geschwister - zwei Schwestern, eine war Esther (1787-1849), die zweite war Elisabeth (1789-1864), ein Stiefschwester mit Namen Marie (geboren 1786) und einen Bruder mit Namen Jean (geboren am 17. 9. 1796). Der Sohn Pierre Lefevre wurde am 23. September 1793 geboren und ist unser direkter Vorfahre. Der Vater von Pierre Lefevre dem Älteren war Abraham Lefevre (22.10.1730 bis 2.5.1802).*

### Urururgroßvater mütterlicherseits

#### *Pierre Lefevre*

*Geboren am **23.09.1793** in Stettin*

*Bekenntnis: evangelisch / französisch - reformiert*

*Wohnorte: [Bergholz](#) und Stettin*

*Beruf: zunächst Fuhrmann, später Frachtmeister*

*verheiratet mit Rachel, geborene Billau*

*gestorben am **15.02.1845**, [Stettin](#) (Szczecin)*

*Alter: Pierre Lefèvre wurde 51 alt*

*Eheschließung am 15.10. 1820 in Stettin*

*Kinder: [Louise](#) Wilhelmine (geboren 1823 in Stettin), die später den Ludwig Schmoltd aus Stettin heiratete - sowie Jeanne (geboren 1821), Henriette (1827-1829) und Julie (geboren 1828).*

*Eltern: Pierre Lefevre (1755/56 bis 1837) und Esther, geborene Billau (1758 bis 1798)*

*Pierre Lefevres Mutter war Esther Lefevre, geborene Billau - 1758 bis 1798. Nach ihrem Tod im Jahr 1798 heiratete Pierre Lefevre (der Ältere) Angelika, geborene Kaufmann.*

*Pierre Lefevre der Ältere (1756 bis 1837), und dessen zweite Ehefrau Esther Lefevre, geborene Billau (1758 bis 1798)*

*hatten einen Sohn mit Namen Pierre (geboren 1793), der mein Urururgroßvater ist. Er gehört zu dem Familienzweig der Schmolds und Lefevre - ausgehend von Ludwig Schmoltd und Louise Wilhelmine Schmoltd, geborene Lefevre.*

*Geschichtliches: Im Jahr 1687 kamen die ersten Siedler - französisch-reformierte Glaubensflüchtlinge - nach Bergholz bei Pasewalk und einigen umliegenden Dörfern. Die Ansiedler brachten den Tabakanbau in die Region. Ferner unterhielten sie eine eigene Schule. Ihre Gottesdienste fanden im französisch-reformierten Gemeinde- und Pfarrhaus statt. Die Vorfahren mit den Namen Lefevre und Billau (Billiau) sind hugenottische Protestanten aus Frankreich, die im 17. Jahrhundert als Glaubensflüchtlinge nach Deutschland kamen. Die oben beschriebenen französischen Protestanten mit der väterlichen Linie "Lefevre" waren die Nachfahren von Antoine Lefevre, die sich in den Orten und Städten Berlin, Stettin, [Plöwen](#) und [Bergholz](#) im heutigen Landkreis Uecker-Randow (bzw. Ost-Vorpommern) und in der Uckermark ansiedelten. Früher gehörte der Ort Bergholz zur Mark Brandenburg.*

## Der Zweig Billau (auch Billiau)

### Herkunft der Vorfahren Billau aus Frankreich

#### Rachel Lefèvre, geb. Billau - Urururgroßmutter mütterlicherseits

Geburtsort: Bergholz / Rossow (Vorpommern, früher zur Mark Brandenburg)

Bekenntnis: französisch - reformiert

Geboren am **19.11.1790** in Rossow (bei Bergholz) in Mecklenburg-Vorpommern / früher zu Brandenburg

Wohnorte: Rossow und Stettin

verheiratet mit Pierre Lefèvre

gestorben am **30.07.1855** in Stettin

Alter: Rachel erreichte das Alter von 64 Jahren

Eheschließung am 15.10. 1820 in Stettin

Kinder: **Louise** Wilhelmine (geboren 04.11.1823, gestorben am 11.06.1851)

Der Vater von Rachel Lefevre, geborene Billau war Isaak (Jakob) Billau - geboren am 25.9.1746 - gestorben am 13.10.1811. Er war verheiratet mit Elisabeth, geborene Ropitail (geboren am 6.11.1746). Der Vater von Rachel - Isaac Billau (1746 bis 1811) - wurde laut Geburtsregister von Stettin (Geburt von Rachel) mit dem Vornamen "Jacob" eingetragen. Tatsächlich lautet dessen Vorname "Isaak".

### Der Zweig Billau und weiter entfernte Vorfahren - mütterlicherseits

*Jean Billaud (Billiot, Billiau, Bilyeu, Billiou), der 1620 in Nord-Pas-De-Calais in Nordfrankreich geboren wurde, heiratete im Jahr 1655 Anne Dufosse (Defusse). Er ist im hohen Alter von 95 Jahren am 15.6.1715 in Plöwen (Löcknitz) gestorben ist. Von Jean Billaud und Anne, geborene Dufosse entwickelte sich hinsichtlich der Nachkommenschaft die folgende Linie mit Abraham Billaud (1670-1726), geboren in Rheinland-Pfalz und Marie Claire, geb. Tourbier (1666-1729). Sie heirateten am 7.7.1695 in Grimme, nahe Bergholz. Ihr Sohn hieß wie der Vater Abraham, geboren 1697 in Grimme (Bergholz) in Brandenburg. Abraham (1697 bis 1747) war der Vater von Isaak Billiau (geboren 1746). Der Vorfahre Isaac Billau wurde am 25.9.1746 in Rossow geboren. Er heiratete in erster Ehe Elisabeth, geb. Ropitail am 9.11.1769 in Rossow. Sie sind die Eltern von Rachel Lefevre, geborene Billau, die meine Urururgroßmutter ist. Der Zweig Billau läßt sich über die Ehefrau des Thomas Billiou - Ann Aime, geborene Barlow weiter zurückverfolgen. Zu ihren Vorfahren gehörten - über Joan Barlow, geb. de Holland (geboren 1379) die Familien de Holland aus England. Jene de Holland-Familien lassen sich vom 14. Jahrhundert bis in 12. Jahrhundert zum Hoch-Adel in England und Frankreich zurückverfolgen.*

*Der Vorfahre Thomas Billiou (Billiau, Billau), der Ältere. Er lebte von ca. 1540 bis 1579. Dessen Sohn (geboren um 1570) hieß ebenfalls Thomas.*

*Thomas Billiou (Billau) lebte von 1570 bis ca. 1639. Er war verheiratet mit Ann Aime, geb. Barlow (1573/74 bis 1622).*

*Der Vorfahre Thomas Billiou aus dem Zweig meiner Vorfahren mütterlicherseits - Schmoldt - Lefevre/Billau - wurde in Wicres (heute zu La Basse) im Departement Nord-Pas-de-Calais im Norden Frankreichs geboren. Es handelt sich um den heute französischen Teil von Flandern.*

*Ann Aime Billiou, geb. Barlow wurde 1573 - als Tochter des Henry Barlow (1552-1613) und dessen Ehefrau Margret in Wicres, Nord-Pas-de-Calais in Frankreich geboren. Ann Aime Barlow stammt ab von Alexander (II) Barlow, im Jahr 1458 geboren ....*



dies ist "unser" Barlow-Zweig

Alexander hatte noch einen Bruder mit Namen Roger (geboren 1461), mit dem sich der Barlow-Zweig des Nachfahren Ellis Barlow bildete, der in den Ahnenportalen mehrmals zu finden ist.

Thomas Billiou und seine Ehefrau Ann Aime hatten einen Sohn Jean-Jacques Billiou, der um das Jahr 1595 in Wicres (La Bassee), Region Nord-Pas-De-Calais geboren wurde, und eine Tochter Abigail - geboren am 22.10. 1600 in Leiden in Süd-Holland, gestorben im Jahr 1669. Abigail war verheiratet mit John Dunham / 1588-1668), der mit Abigail und der Familie als Pilgrimfahther nach Amerika auswanderte. Weitere Töchter von Thomas und Ann Aime Billiou waren Anna (geboren 1604) und Mary (die Jüngste), ein weiterer Sohn war Pierre (geboren 1625).

Anmerkung: Zu dem Namen B i l l a u gibt es unterschiedliche Schreibweisen. Zum Beispiel Billiau, Billiou (im Englisch/amerikanischen), Billiot, Billaud, Billeau und Biljow (im Holländischen).

### Der Zweig Ropitail - über den Zweig Billau

Elisabeth Billau (1746-1792), Ehefrau des Isaac (Jacob) Billau (1746-1811) war eine geborene Ropitail. Sie wurde geboren am 6.11.1746 in Bergholz (Vorpommern). Sie heiratete am 9.11.1769 Isaac Billau. Gestorben ist sie im Alter von 45 Jahren am 27.9.1792 in Rossow (Vorpommern).

Ihre Eltern waren Pierre Ropitail (1721 bis 1772) und dessen Ehefrau Sara, geborene Paul (1720 bis 1790). Beide starben in Bergholz, er im Alter von 51 Jahren, sie mit 73 Jahren. Ein weiterer Vorfahre aus dem Zweig Ropitail war Pierre Ropitail (1684 bis 1762). Dessen Vater hieß auch Pierre Ropitail / der Ältere (1657 bis 1735). Der Vorname Pierre wiederholte sich in drei Generationen der Ropitails.

### Die Zweige Billau (Billaud, Billiot, Billiou) und Betac aus der französischen Region Nord-Pas-De-Calais – Die hugenottischen Vorfahren

Verwandtschaft aus den Zweigen Schmoldt/Lefevre: 8 mal-Urgroßeltern

### Jean Billaud / Billiot (1620 - 1715) oo Anne, geb. Dufosse (1635 - 1715)

Jean Billaud (Billiot) wurde 1620 in Wicres, Region Nord-Pas-De-Calais in Nordfrankreich geboren. Sein Vater war Jean Jacques Billiou, geboren um das Jahr 1595, der ebenfalls aus der Region Nord-Pas-De-Calais stammte. Jean Billaud (Billiot) war der Enkel von Thomas Billiou und Ann Aime, geborene Barlow. Jean Billauds Ehefrau hieß Anne, eine geborene Dufosse (andere Schreibweise "de Fosse"). Sie wurde 1635 in Nord-Pas-De-Calais geboren und starb am 15.06.1715 in Plöwen in Ost-Vorpommern. Jean und Anna hatten um das Jahr 1655 geheiratet. Weil sich die politischen Verhältnisse durch Kriegswirren und Verfolgung aufgrund eines Glaubens veränderten - der ganz südliche Teil von Flandern (Artois) kam zu Frankreich (vorher Spanische Niederlande), emigrierten sie in die Pfalz - nach Oggersheim bei Ludwigshafen - und nach Mutterstadt bei Mannheim. Dort wurde der erste Billau-Sohn Matthias im Jahr 1657 geboren. Der nächstgeborene Sohn war unser hugenottische Vorfahre Abraham, der im Jahr 1670 geboren wurde.

Die Eheleute Jean und Anne Billaud (Billiot) hatten fünf Kinder: Der erste Sohn war Mathias (ca. 1657 bis 27.10.1735), verheiratet am 2.4.1693 mit Marguerite Laurens, eine

Tochter des Pierre Laurens oo Marguerite Despierre. Mathias und Marguerite Billaud hatten vier Kinder: Jean (22.2.1694), Mathias (1696-1703), Rachel (geboren 30.3.1698) und Marguerite (geboren 04.06.1701). Der zweite Sohn war unser direkter Vorfahre.

Abraham Billaud (1670 bis 1726) war einer meiner Vorfahren mütterlicherseits der Familien-Zweige "Schmoldt & Lefevre". Abraham war verheiratet mit Anne Marie Claire, geborene Tourbier, die von 1666 bis 1729 gelebt hatte. Anne Marie Claire war vor ihrer Heirat mit Abraham bereits mit David Lefevre verheiratet gewesen. Abraham und Anne Marie Billaud waren die Eltern von Abraham (Junior) Billaud (1697 bis 1775), der den Vornamen seines Vaters erhalten hatte.

Das dritte Kind hieß Anne (geboren um 1680) und war verheiratet mit Isaac H'Oudelet (1680-1721). Das vierte Kind war Pierre (geboren 1680, gestorben 26.10.1750); er war der Vorfahre der nach Australien ausgewanderten Billiaus. Das fünfte Kind hieß Isaak (geboren 1682), er heiratete am 4.12.1704 Caterine, geborene Vage; sie hatten sechs Kinder.

Jean Billau - im folgenden Text ohne "d" am Ende des Wortes geschrieben - war von Beruf Tabakpflanze. Er starb einen Monat nach dem Tod seiner Frau am 15.6.1715 in Plöwen, Uckermark, im hohen Alter von 95 Jahren. Jean Billiau (Billaud) ist somit einer der ältesten Vorfahren in der Familiengeschichte der Bruchwitz und Schmoldt mit Lefevre & Billau. Um 1655 hatten die Eheleute Jean und Anne Billau geheiratet. Sie hatten einen Sohn Abraham (1670-1726), der verheiratet war mit Marie Claire, geb. Tourbier (1666 bis 1729). Abraham (Junior) Billau - Sohn von Abraham (Senior) und dessen Frau Marie Claire, geborene Tourbier - wurde im Jahr 1697 geboren. Er heiratete am 26.5.1716 in Bergholz seine Frau Susanna, geborene Laramee (auch La Ramme). Susanna Billau lebte von 1694 bis 1747; ihren Mann Abraham (Junior) überlebte seine Frau um 27 Jahre.

Am 1.11. 1722 wurde der Sohn Issac (I.) Billau in dem Dorf Grimme, nahe bei Bergholz (Uckermark), geboren. Isaac (der Ältere) war verheiratet mit Esther, geborene Betac. Am 25.9.1746 wurde deren Sohn Isaak Jacob geboren; dieser hatte am 9.11.1769 seine Frau Elisabeth, eine geborene Ropitail, in Rossow in Vorpommern geheiratet.

#### Verwandtschaft: Ururururgroßeltern

Issac (Jacob) Billau (1746-1811)

Geburtsort: [Rossow](#) in Vorpommern

Bekenntnis: evangelisch / französisch-reformiert - *kalvinistisch*

Geburtsdatum: 25.09.1746

Gestorben am 13.10.1811 (1809) in Rossow, Vorpommern

Herkunft der Vorfahren: Frankreich (Nord-Pas-De-Calais)

Wohnort: Rossow (Vorpommern)

verheiratet mit Elisabeth Ropitail (1746-1792) am 9.11.1769 in Rossow

Kinder: Rachel Billau, später verheiratete Lefèvre

Eltern: Isaac Billau, geboren am 1. November 1722 in dem Dorf Grimme bei Bergholz, Vorpommern, gestorben am 2. September 1777 in Rossow (Vorpommern) und Esther, geborene Betac, geboren am 2.4. 1725 in Rossow in Vorpommern.

Es waren die Urururgroßeltern (Jean Billaud und Anne, geborene Dufosse) von Issac Billau, die als Glaubensflüchtlinge (französische Protestanten / Hugenotten) aus dem Norden Frankreichs, der heutigen Region [Nord-Pas-de-Calais](#) über die Pfalz nach

Vorpommern auswanderten. Isaak war der Vater von Rachel Lefevre (geborene Billau), die wiederum die Mutter von Louise Wilhelmine Schmoldt (geborene Lefevre) war. Sie kamen im Jahr 1686 in den kleinen Ort Bergholz, der damals noch zur Mark Brandenburg gehörte.

### Zweig Betac (Betacque)

Aus dem Zweig der Eheleute Isaac Billau und Esther, geborene Betac leitet sich über Esther, geborene Betac der Zweig **Betac** ab. Die Mutter von Esther Billau, geborene Betac war Marie Magdalein Betac, geborene Desmarests; geboren im Jahr 1646 in der Region Hennegau (Belgien).

Marie Magdalein (geboren 1646) war verheiratet mit Isaac Betac (1639 bis 1727), der aus der Region Nord-Pas-De-Calais in Frankreich stammte. Ihr Sohn war Abraham Betac (1682 bis 1748), der in Friesenheim (zu Ludwigshafen) in Rheinland-Pfalz geboren wurde. Die Eltern von Abraham Betac kamen über Belgien bzw. Holland wegen der damaligen politischen Verhältnisse (Verfolgung aufgrund ihrer Religion bzw. Hugenottenverfolgung) über Ludwigshafen (Rheinland-Pfalz) nach Rossow in Vorpommern. Das junge Ehepaar Betac kam wohl um das Jahr 1680 nach Deutschland.

Die Immigranten, die sich in der Gegend des heutigen Landkreises Uecker-Randow und in der nördlichen Uckermark ansiedelten, kamen um das Jahr 1685 dorthin. Sie siedelten unter anderem in Orten wie Rossow, Bergholz, Grimme und Plöwen.

Viele Familien hatten sich nach ihrer Flucht zunächst in der Gegend von Mannheim - man sagte damals zur Herkunft "Pfalz" - und in Ludwigshafen angesiedelt. Noch heute wohnen Nachfahren der französischen Glaubensflüchtlinge in Bergholz sowie im Raum Pasewalk und Schwedt; es sind Namen wie Gombert, Betac oder Tourbier. Im Hugenottenmuseum in Berlin (Französische Kirche von Berlin) sind die Daten in alten Kirchenbüchern der Hugenottenfamilien, die in Deutschland geboren wurden, archiviert.

## Der Zweig Schmoldt - mit seinen Ästen Gubbe - Müller und Krüger

Verwandtschaft: Urururgroßeltern

Der Zweig Gubbe

*Joachim Friedrich Gubbe*

*Geburtsort: Birkenwerder (Kreis Naugard in [Pommern](#))*

*heute Ortsteil von [Maszewo](#) (Massow)*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geboren um das Jahr 1800*

*Herkunft der Vorfahren: Pommern*

*Wohnort: Gollnow / Westpommern, [Kreis Naugard](#)*

*verheiratet mit Auguste, geborene Backe*

*gestorben: 20.7.1874 in Gollnow*

*Alter: Joachim Gubbe wurde ca. 74 Jahre alt*

*Eheschließung: ca. Anfang 1817*

*Kinder: 1) Johann Friedrich Wilhelm (getauft am 28.12.1817)*

*2) August (geboren am 12.08.1823)*

*3) Marie Luise (getauft am 11.12.1831)*

Zur Herkunft:

*Die Gubbes stammen aus Westpommern. Die Herkunft des Namens Gubbe weist jedoch auf einen skandinavischen Ursprung hin. Das Wort bedeutet "alter Mann". Im Datenbankportal von FamilySearch ist der Name Gubbe in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts - da war der 30-jähriger Krieg in Europa - und im 18. Jahrhundert auch in Mittel- [Schweden](#) und [Gotland](#) zu finden. Die schwedische Namensgebung erfolgt übrigens anders als bei uns in Deutschland. Es spielt der Vorname des Vaters und der Name der Mutter eine Rolle; die Namen werden beispielsweise zu einem Nachnamen gebildet; z. B. wird der Vorname des Vaters (Lars) zu einem der Nachnamen des Kindes (Larsson).*

Zur Geschichte des Ortes Goleniów (deutsch Gollnow)

*Goleniow (Gollnow) ist eine Stadt in Polen in der Woiwodschaft Westpommern 35 km nordöstlich von Stettin.*

*Die ersten Siedlungen an der Stelle des heutigen Goleniów gab es bereits im 10.*

*Jahrhundert. Das Stadtrecht erhielt der Ort 1268 nach Magdeburger Recht.*

*1268 Gründung der deutschen Stadt Golnow durch Herzog Barnim I.*

*1291 Der [Johanniter](#)-Mönch Gerhardus von Golnow erhält vom Herzog Ländereien.*

*1295 wurde die Stadt Teil des Herzogtums Pommern-Stettin (Stettiner Linie).*

*1314 wurde das Stadtrecht geändert und nach Lübischem Recht verliehen.*

*1368 wurde Gollnow Hansestadt.*

*1368 Herzog Barnim III. überläßt dem Johanniterorden die Golnower Pfarrkirche und das Heilig-Geist-Hospital.*

*1529 brannte die Stadt bis auf wenige Häuser ab*

*1621 Es wurde 3/4 der Stadt, einschließlich der Kirche durch einen Brand zerstört.*

*1630 besetzten die Schweden die Städte an der Odermündung und damit auch Gollnow.*

*Von 1630 bis 1720 war Gollnow - mit einer zwischenzeitlichen Unterbrechung von 26 Jahren (s. 1679) - schwedisch.*

1679 wurde die Stadt dem Kurfürsten von Brandenburg unterstellt (als Pfand).

1720 Stockholmer Frieden - der Ort wurde Teil Preußens.

Ab 1818 gehörte Gollnow zum Landkreis Naugard. Bei einer Zählung 1925 wurden 11.620 Einwohner festgestellt, davon 95 % Evangelische.

Nach dem 2. Weltkrieg war der Ort zu ca. 60 % zerstört. Die deutsche Bevölkerung war entweder bereits während des Krieges geflohen oder wurde danach vertrieben. 1946 lebten gerade mal 1.700 Menschen in der jetzt polnischen Stadt Goleniów. 1954 wurde die Stadt dann Sitz eines Powiats. Bei einer Zählung 1957 lebten 9.000 Menschen in der Stadt. 1975 verlor Goleniów bei einer Verwaltungsreform den Sitz als Powiat, erhielt ihn aber 1999 wieder.

Quelle: Wikipedia, Literatur: Die Städte der Provinz Pommern, Abriß ihrer Geschichte, zumeist nach Urkunden, Dr. Gustav Kratz, Berlin 1865.

### Geschichtlicher Hintergrund Westpreußen

Ehemalige preußische Provinz beiderseits der unteren Weichsel, umfaßte das preußische Weichselgebiet mit Elbing und Marienburg sowie Pommerellen und das Kulmerland.

Geschichte: Der westliche Teil des Ordenslandes Preußen kam 1466 zu Polen. Durch die Polnischen Teilungen fiel Westpreußen 1772 (Danzig und Thorn 1793) an Preußen. Es wurde 1824 mit Ostpreußen zur Provinz Preußen vereinigt. 1878 wurde es eine eigene Provinz Westpreussen mit dem Regierungssitz in Danzig. Durch den Versailler Vertrag 1919/20 kam Pommerellen zu Polen, Danzig wurde Freie Stadt; bei Deutschland verblieben der Reg.-Bez. Westpreussen (zur Provinz Ostpreußen) und die Grenzmark Posen-Westpreußen. 1939 wurde der Reichsgau Danzig-Westpreußen gebildet. Nach dem 2. Weltkrieg 1945 kamen alle Teile Westpreußens unter polnische Verwaltung.

Friedrich Christian Reinholz und seine Frau Friederica, geborene Friedle sind in der ehemaligen Provinz Preußen geboren. Als Friedrich Reinholz im Jahr 1784 geboren wurde, hatte die Provinz den Namen Westpreußen. Zu der Zeit, als er mit Friederica verheiratet war, hatte die Bezeichnung Provinz Preußen Gültigkeit (seit 1824). Daß die Heimat der Reinholz wieder mal Westpreußen heißen sollte (1878), erlebten Friedrich und Friederica nicht mehr. Friedrich Reinholz starb 1855 in Inowrazlaw (Hohensalza) , seine Frau in der Stadt Thorn (Torun / polnisch). Die Tochter von Friedrich und Friederica Reinholz hieß Juliane. Sie wurde am 17.2.1828 in Strelnow (Kreis Hohensalza / Inowrazlaw) geboren . Im Alter von 21 Jahren heiratete sie den aus Pommern (Kreis Naugard) stammenden August Gubbe. Die Gubbes wohnten als junge Eheleute zunächst in Bromberg / Bydgoszcz (damals zur Provinz Preußen gehörig). Dies folgere ich aus dem Geburtsort der Tochter von August Gubbe und Frau Juliane. Am 17.9.1850 wurde die Tochter Mathilde, die später Schmoldt heißen sollte, in Bromberg geboren. Zuletzt war sie wohnhaft in Berlin. Die Generationen der Familien Gubbe sind wohl über einen längeren Zeitraum in Gollnow (Goleniow) ansässig gewesen.

Verwandtschaft: Urururgroßeltern

Der Zweig Backe

*Auguste Wilhelmine Gubbe, geborene Backe*

*Geburtsdatum: um 1798*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Wohnort: [Gollnow](#) / Pommern*

*verheiratet mit Joachim Gubbe*

*gestorben: 25.9.1843 in Gollnow, Pommern*

*Eheschließung: ca. 1816/1817*

*Kinder: Johann Friedrich Wilhelm (getauft 12/1817), **August** (geboren im August 1823),*

*Marie Luise (getauft 1831)*

Der Zweig Reinholz

*Friedrich Christian Reinholz*

*Geburtsort: wahrscheinlich Hohensalzer*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geburtsdatum: 16.1.1784*

*Beruf: Handschumacher*

*Herkunft der Vorfahren: Westpreußen / Polen*

*Wohnort: [Inowrazlaw](#) (Hohensalza) in Westpreußen*

*verheiratet mit Friederica, geb. Friedle*

*gestorben: 18.9.1855*

*Alter: Friedrich Christian wurde 71 Jahre alt*

*Eheschließung: Datum unbekannt*

*Kinder: Juliane Elisabeth (geboren 1827), später verheiratet mit August Gubbe*

Der Zweig Friedle

*Friederica Reinholz, geborene Friedle*

*Geburtsort: [Strelno](#) /Strelnow in Westpreußen (Polen)*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geburtsdatum: 25.2.1796*

*Herkunft der Vorfahren: [Westpreußen](#) (heute Polen)*

*Wohnort: Strelnow, Westpreußen*

*verheiratet: mit Friedrich Christian Reinholz*

*gestorben: 22.11.1840, Thorn (Torun), Westpreußen (bis 1920)*

*Alter: Friederica Reinholz wurde 44 Jahre alt*

*Eheschließung: um 1825*

*Kinder: Juliane Elisabeth (\* 1827), später verheiratete Gubbe*

Der Zweig Bartnick

*Verwandtschaft: Ururururgroßeltern*

*Friedrich Bartnick*

*Geburtsdatum: um 1800*

*Vorname: Friedrich*

*Friedrich Bartnick, war der Vater von Charlotte Luise Müller*

*Heirat: um 1820 mit Elisabeth*

*Herkunft der Vorfahren: vermutlich Brandenburg*

*Kinder: Charlotte Luise Bartnick , später verheiratet mit Friedrich Wilhelm Müller*

Der Zweig Nethe

*Verwandtschaft: Urururgroßeltern*

*Karl Nethe*

*Herkunft der Vorfahren: Mark Brandenburg*

*verheiratet mit Charlotte, geborene Lange*

*gestorben: Datum unbekannt*

*Kinder: Charlotte Auguste (geboren 1840 in Mittenwalde in Brandenburg)*

Der Zweig Lange

*Charlotte Nethe, geborene Lange*

*verheiratet mit Karl Nethe*

*Eheschließung: 1839 mit Karl Nethe*

*Kinder: Charlotte Friederike Auguste (geboren 1840 in Mittenwalde / Brandenburg), später verheiratete Krüger*

## Unsere Ahnen Billiou / Billau

Die Zweige Billau lassen sich herleiten über die Familienweige des Urururgroßvaters Ferdinand Schmoldt aus Stettin sowie den Urururgroßeltern Pierre Lefevre und dessen Frau Rachel, geborene Billau mit deren Tochter Louise Lefevre, die Ludwig Schmoldt geheiratet hatte. Richard Schmoldt war ein Sohn von Louise Schmoldt, geborene Lefevre. Der am weitesten zurückzuverfolgende Zweig der Ahnen, die zu den Vorfahren Schmoldt hinführen, sind die Vorfahren Billau (Billiau, Billaud, Billiou). Sie stammten aus dem Norden Frankreichs, dem Departement Nord, das frühere Kanton La Bassee. Im Mittelalter und der Frühen Neuzeit gehörte das Gebiet einmal zur Grafschaft Flandern bzw. zur Grafschaft Artois. Nach den Kriegen zwischen Frankreich, Spanien und den Niederlanden kam Mitte des 17. Jahrhundert unter Ludwig XIV das Gebiet zu Frankreich. Der heutige Einzugsbereich der Großstadt Lille gehörte zu jener Gegend, in der unsere hugenottischen Vorfahren-Familien der Lefevres und Billaus ihre Wurzeln hatten.

I. Thomas Billiou - 1540 bis 1579 - war der Urahne der Familien *B i l l a u*, so die spätere Schreibweise in Preußen / Deutschland. Andere Schreibweisen waren neben den in den USA üblichen Namen Billiou und Bilyeu auch Billiot, Billaud, Billau, Billiau, Biljou sowie Biljouw und Balliou (Schreibweise in Holland - siehe dazu das Archiv in Leiden in Südholland. Der im Jahr 1570 geborene Thomas Billiou war sein Sohn. Anmerkung zu den Daten: Die Lebensdaten aus der Mormonen-Datenbank (FamilySearch.org) und die des Genealogie-Portals "Ancestry" weichen zum Teil voneinander ab. So gibt es zur Person des Jean Jacques Billiou (geboren um 1595), Sohn der Eheleute Thomas Billiou und Ann Aime, geb. Barlow, teilweise widersprüchliche Aussagen. Zu diesem Thema gibt es in einem Buch, das allerdings nicht mehr erhältlich ist, von einer Autorin eine Stellungnahme zu den Überlieferungen über die Familie Billiou und zwar wie folgt (auf Englisch) ...

Mary Greenawalt Murphy in her book "Billiou/Bileau Family, including Polhemus and Seubring Families," 1991, published by the author, Claverack, New York, states that research has shown that a Jean Billiou accompanied son Pierre, when Pierre became betrothed at the Walloon church in Leyden, Holland. A first name of Jean was given in the church record and Jeacq or Jacques in the civil registration of the marriage (remember this was Holland, and official records would be in the Dutch language). The author notes that Jean is probably brother to Abigail and Anna Billiou and son of Thomas and Aime. Pierre is estimated to have been born Abt 1625. Aimee was buried 1 Jul 1621 in Leyden and is therefore more likely the grandmother of Pierre. .. Huguenot (a.k.a. French Protestant) . siehe .. [http://www.our-genealogy.com/bettes/ancestry-bellyou/ancestry\\_jacob\\_bellyou.htm#1](http://www.our-genealogy.com/bettes/ancestry-bellyou/ancestry_jacob_bellyou.htm#1)

Der Text - verkürzt - in Deutsche übersetzt: Jean Jacques (Jeacq) Billiou hatte seinen Sohn Pierre Billiou in der wallonischen Kirche in Leiden in Holland bei dessen Hochzeit begleitet. Es wird eine Erklärung zum Namen Jeacq gegeben. Es hat damit zu tun, daß es zwei Archive gibt, und zwar ein Kirchenarchiv (Wallonische Kirche) und ein bürgerliches (städtisches) Archiv. So heißt es in dem Buch von Mary Greenawalt Murphy (1991, New York). Danach wären Jean Jacques ebenso wie Abigail und Anna, die Kinder von Thomas Billiou und Ann Aimee, geborene Barlow. Pierre Billiou (geboren 1625 oder 1632 in Wicres) wäre dann folglich der Enkel von Ann Aimee und Thomas Billiou und der Sohn von Jean Jacques Billiou (geboren 1595 in Wicres).



## Exkurs

### zu den Ahnen Barlow



#### Wappen der Barlow aus Chorlton

Die Vorfahren Barlow - mit Henry Barlow / geboren 1530 - stammten aus der Grafschaft Cheshire (im 16. Jahrhundert). Vorher - ab dem 14. Jahrhundert - waren die Barlows in der Grafschaft Lancashire in England ansässig und waren die direkten Vorfahren von **Ann Aimee Billiou**, geborene **Barlow**, die mit Thomas Billiou verheiratet gewesen war.

Ann Aimes Eltern waren Henry Barlow, Junior (geboren 1552 – gestorben nach 1613) und dessen Ehefrau Margret Kyrke (?) - geboren 1554), beide aus dem kleinen Ort Prestbury, in der Grafschaft Cheshire im Nordwesten Englands gelegen. Die Eheleute hatten neun Kinder. Die Älteste war Ann Aime, sie wurde 1573 oder 1574 in Prestbury / Grafschaft Cheshire geboren. Die jüngste Tochter Mary wurde im Jahr 1589 geboren. Dann waren da noch sieben Söhne des Ehepaares, die hiessen Edward, Henry jun., Lawrence, John, Randall (\* 1583), William und Robert. Zu William Barlow (geboren 1585) gibt es einen Stammbaum der Familien Barlow (Barlow Family from Ireland), die Anfang des 17. Jahrhunderts nach Irland ausgewanderten. Jene Barlow-Familien hatten die katholische Glaubenszugehörigkeit. Die Zeit der Veränderungen in England im 16. und 17. Jahrhundert - insbesondere ist da die Gründung der anglikanischen Kirche zu nennen - waren vor allem für die Katholiken ein Grund, in jener Zeit in das katholische Irland auszuwandern. So stammen die Nachfahren von Randall Barlow, der ein Bruder von Ann Aime war, aus Irland. Jene Barlow-Familien werden auch als "die Barlows aus Irland" bezeichnet, auch um Verwechslungen mit anderen Barlow-Familien vorzubeugen. Bei dem Zweig des Henry Barlow, Junior (geboren 1552) und dessen Tochter Ann Aime (geboren 1573/74) mußte es Verbindungen zur reformierten Kirche gegeben haben, da ja der Vorfahre und Hugenotte Thomas Billiou um das Jahr 1590/95 seine Frau Ann Aime kennengelernt hatte. Der Vater von **Henry Barlow** (1552 bis nach 1613) hieß auch Henry (1530 bis 1576). Die weiteren zurückreichenden Vorfahren der väterlichen Linie waren Humphrey Barlow (1500 bis 1558), Sir Alexander Barlow, jun. (1458 bis 1527), Alexander Barlow, sen. (1414 bis 1466), Nicholas Barlow (um 1395 bis 1431), **John (Jenkin) Barlow** (1375 bis 1400) und Sir John de Barlow (1350 - 1400) aus Barlow Hall, Grafschaft Cheshire in England. Die Frau von John Jenkin Barlow (1375 bis 1400) war **Joan de Holland** (ca. 1379 bis 12.4.1434). Ihr Vater war **Richard de Holland**. Man gelangt über die Stammtafel der Familien De Holland aus Upholland in England - bis in die Zeit des Mittelalters. Die am weitest entfernten Barlow-Vorfahren waren Roger de Barlow (1325 - 1354), Robert de Barlow (1275 - 1334),

Sir Thomas von Barlow (1250 - 1300) aus [Chorlton](#), Lancashire, England, Robert Barlow (geboren 1230), Thomas Barlow (geboren 1200) und Thomas Barlow (1180 bis 1204) aus [Lancashire](#), England. Die Barlows sind unter anderem auf den Webseiten von [www.familysearch.org](http://www.familysearch.org) zu finden. Die Mormonen-Datenbank (Heilige Kirche Jesu Christi) mit ihrem Internetportal "Familysearch.org" hatten in den letzten Jahrzehnten von sehr vielen Personen aus aller Welt Microverfilmungen aus Kirchenbüchern und Registern vorgenommen, so auch von unseren Barlow-Vorfahren. Ein weiterer genealogischer Beleg zu den Barlow-Vorfahren ist ein altes Gebäude (zwischenzeitlich abgebrannt und wiederaufgebaut) genannt Barlow-Hall, in dem mehrere Generationen der Barlow-Familien einst lebten; noch heute ist das (wiederaufgebaute) Gebäude am gleichen Ort - dem heutigen Manchester (im Stadtteil Chorlton-Cum-Hardy) zu sehen - ein Link nach [Barlow Hall](#).

Exkurs zu Pierre Billiou - Enkel von Thomas Billiou und Ann Aime Billiou, geborene Barlow - Es gibt es die folgenden Lebensdaten:

Pierre Billiou wurde in Wicres, Nord-Pas-De-Calais, zu [Lille](#) im Jahr 1625 geboren, und er heiratete seine Frau Francoise Dubois am 20.4.1649 in der Walloon-Kirche (französisch-reformierte Kirche) in [Leiden](#) in Südholland. Zu jenem Anlaß wurde er begleitet von Jean Jacques Billiou (Jeacq Biljou). In zweiter Ehe war Pierre verheiratet mit Gerritje am 19.1.1696; Pierre starb am 6.1.1708 in Stanton Island, Richmond, New York. Pierre Billiou war, bevor er nach Amerika auswanderte, zwei Jahre in der [Bastille](#) in Paris eingekerkert. Pierre Billiou, der nicht mein direkter Vorfahre ist, findet hier Erwähnung, da er den Zweig der in die USA ausgewanderten Billious (Bilyeu) verkörpert und der Urahn der in Amerika lebenden Billious ist. Dagegen ist dessen Bruder Jean Billiau (Billaud), geboren im Jahr 1620 in Wicres, Frankreich, der Vorfahre aller in Europa lebenden Nachfahren mit den Familienzweigen Lefevre und Billau.

II. Thomas Billiou - Thomas Billiou (Biljou, Bilyeu, Bailliuw, Billau) wurde um das Jahr 1570 geboren und starb ca. im Jahr 1635 in Wicres, Region Nord-Pas-de-Calais, Departement Nord in Frankreich. Nach einer anderen Quelle lautet das Sterbedatum 23.7.1639, Sterbeort: Camebridge, Camebridgeshire, England. Seine Ehefrau war Ann Aime Barlow, geboren 1573 in Wicres, Nord-Pas-de-Calais, Nordfrankreich - gestorben im Jahr 1622 in Leiden, Südholland). Ihr Ehemann war ein französischer Protestant (Hugenotte). Sie hatten einen Sohn mit Namen Jean (Jean Jacques / \* 1595, der im Regional-Archiv / Regionaal Archief in Leiden unter dem Namen Jeacq Biljou mit einem Eintrag (notariell bestätigt) zu finden ist; dieser lautet wie folgt: Jeacq Biljou, 1666 - [Regional Archiv in Leiden](#) - Quelle: 0506 - W.J.J.C. Bijleveld - Regionaal Archief Leiden (c) 1915 . Wahrscheinlich ist 1666 das Sterbedatum von Jeacq Billiou, unter Anmerkungen wird "weduwe" (= Witwe) ohne Namen genannt. Ferner gab es eine Tochter mit Namen Abigail (geboren 1600 - gestorben 1669 - auch im Regional-Archiv von Leiden zu finden, unter dem Nachnamen Balliou) sowie Anna, geboren 1604. Anna Walker, geborene Billiou - im Regionalarchiv von Leiden unter dem - holländisch gewandelten Namen "Anneke Bailliuw" zu finden. Als Bräutigam wird Nathanel Walker genannt. Abigail wurde geboren am 22.10.1600 in Leiden (Holland) und starb am 15.1.1669 in Plymouth im Bundesstaat Massachusetts (USA). Sie heiratete am 22.10.1622 in Leiden, Niederlande ihren Mann John Dunham. Ihr Neffe Pierre Billiou wurde 1625 geboren und starb am 6. Januar 1707 in Stanton Island, Richmond, New York. Die Stammbäume mit den Vorfahren von Ann Aime

*Billiou (geb. Barlow) und ihren Kindern Anna, verh. Walker, Abigail, verheiratete Dunham, Pierre Billiou sowie Jean Jacques Billiou (Jeaq Biljou) lassen sich - über den Zweig de Holland (aus England) - zurückverfolgen bis ins Mittelalter.*

*III. Jean Jacques Billiou (Jeaq Biljou) wurde um das Jahr 1595 in Wicres (La Bassee) im Departement [Nord-Pas-de-Calais](#) geboren. Gestorben ist er wahrscheinlich im Jahr 1666 in Leiden. Er hatte mit seiner Ehefrau (Name unbekannt) einen Sohn namens Jean, der von 1620 bis 1715 lebte und in Plöwen, Uckermark, Deutschland starb. Jean Jacques hatte zwei Schwestern - Abigail (\* 1600), die in jungen Jahren John Dunham aus England heiratete (1622). Die jüngste Schwester hieß Anna, die einen Nathanael Walker heiratete. Als Trauzeuge und künftiger Schwiegervater von Nathanael wird Thomas Billiou (Tomas Bailliuw) in der Datenbank (Regionalarchiv Leiden) in den Anmerkungen erwähnt. Weiterere Trauzeugin war Annas Schwester Abigail, die ja zu dem Zeitpunkt bereits mit John Dunham aus England verheiratet war. Sie wird fälschlicherweise, oder vielleicht auch mit Absicht mit dem Mädchennamen Barlow in den Anmerkungen genannt. Ihre Mutter Ann Aime, geborene Barlow war bereits verstorben (im Juni 1622) als das Aufgebot am 28.5.1624 stattfand. Die Hochzeit von Anna war am 15.6.1624. Pierre Billiou (geboren im Jahr 1625) war neben Jean (geboren 1620) der zweite Sohn von Jeaq Billiou (geboren um 1595). Im Zusammenhang mit den unterschiedlichen Namensnennungen ist zu sagen, dass die Billious französische Protestanten waren. Das bedeutete in jener Zeit, dass man auf der Flucht war oder auswanderte. So ist auch zu verstehen, dass einige Daten zu den Vorfahren Billiou (Billau, Biljou, Balliou, Biljow) aus Leiden stammen und bei den Auswanderern (Abigail, verh. Dunham, Anna, verh. Walker und Pierre Billiou auch in den USA (zum Beispiel über die Passagierlisten) zu finden sind.*

*IV. Jean Billaud bzw. Billiot (Bilyeu-Billiou) wurde 1620 in Wicres geboren in der Region Nord-Pas-De-Calais. Er heiratete um 1655 in erster Ehe Anne Dufosse (De Fosse). Die Ehefrau Anne Dufosse wurde ca. 1635 im nördlichen Frankreich geboren. Die Eheleute gehörten zu den französischen Protestanten (Hugenotten), die in Frankreich aus Glaubensgründen verfolgt wurden. Nach dem [Edikt von Fontainebleau](#) im Jahr 1685, aber auch schon viele Jahre zuvor, flohen tausende Hugenotten nach England, Holland und Deutschland. Zu jenen gehörten auch Jean Billaud und Anne, geb. Dufosse. Ihr Weg ging zunächst nach Ludwigshafen-Oggersheim. Nach dem Jahr 1670 zogen sie weiter nach Plöwen (Uckermark). Der Ort gehört heute zu Mecklenburg-Vorpommern. Die Kinder der Eheleute waren Mathias Billiot, geboren 1657, Abraham Billiau \* 1670 (unser Zweig), Anne Billiot, geboren um das Jahr 1680, Pierre Billiau (1680-1750) - der spätere australische Zweig mit Johann Billau, \* 1790) sowie Isaac Billaut, geboren um das Jahr 1682.*

*V. Abraham Billaud (I) (1670-1726) - geboren in Ludwigshafen - [Oggersheim](#), Rheinland-Pfalz, Sohn des Jean Billaud aus der Ehe mit Anne, geb. Dufosse; Abraham heiratete am 7.7.1695 in [Bergholz](#) (Mecklenburg-Vorpommern), früher zu Brandenburg gehörig. Er starb am 19.9.1726 in Grimme (Uckermark). Verheiratet war er mit Marie Claire, geb. Tourbier, die um 1666 in der ehemaligen [Grafschaft Artois](#) (Flandern) geboren wurde. Marie Claire, geb. Tourbier starb am 18.12.1726 in Grimme /Uckermark. Der im Jahr 1670 in Oggersheim geborene Abraham Billaud (Billau) ist einer der zwei Stammväter der in Deutschland geborenen Billiaus (Billau). Der zweite Sohn war sein Bruder Pierre Billiau (\* 1680), dessen Mutter war ebenfalls Anne, geb. Dufosse (geboren 1635). Von*

*Pierre Billiau ausgehend bildete sich die spätere Linie, die mitte des 19. Jahrhunderts über Johann Billiau nach Australien führte.*

#### *VI. Abraham Billaud (Billiau) (II.)*

*Er lebte von 1697 bis 1775 - er wurde geboren am 12.12.1697 in Grimme in der Uckermark; verheiratet war er mit Susanne, geborene La Ramme (bzw. Laramee), geboren am 10.11.1694, Rossow in Vorpommern / gestorben am 30.4.1747 in [Rossow](#). Abraham Billaud (Junior) und Susanne heirateten am 26.5.1716 in Bergholz, heute zu (Ost-)Vorpommern.*

*Die Eheleute hatten acht Kinder, die hießen:*

***Abraham** Billaud, jun. (1719 bis 1784), **Pierre** Billaud (geboren 20.11.1720, ein direkter Vorfahr, er war verheiratet mit Susanne, geb. Collier (1732-1786), **Susanne** Billaud, geboren 30.4.1724, gestorben 5.8.1751, sie war verheiratet mit Jacques Betac, geboren 5.3.1721, **Elisabeth** Billaud (geboren 25.4.1726), **Daniel** Billaud, geboren 13.2.1729; ein weiterer Sohn war unser Vorfahr **Issac Billaud** (geboren am 1.11.1722 in dem Dorf Grimme, gestorben am 2.9.1777 in Rossow, Vorpommern), der ein Großvater von **Rachel Lefevre**, geborene Billau war; Sohn des Isaac (geboren 1722) war der gleichnamige Isaac (Jacob) Billau (1746 bis 1811), der mit Elisabeth, geborene Ropitail (1746 bis 1792) verheiratet war; diese waren die Eltern von Rachel Lefevre, geb. Billau (1790 bis 1855), meiner Urururgroßmutter. Das siebte Kind von Abraham Billaud (II) und Susanne, geb. Laramee hieß **Marie** (geboren am 20.8.1731, gestorben am 15.11.1807); sie hatte Louis Ducros (1703-1782) geheiratet. Das achte Kind der Eheleute Abraham und Susanne Billaud war **Esther** Billaud (1735-1739), welche bereits in früher Kindheit verstarb. Nochmals an dieser Stelle erwähnt werden sollen die Söhne von Abraham Billaud (II.) und Susanne, geb. Laramee, weil sie für die jeweiligen Zweige der Billauds von Bedeutung sind; der gleichnamige **Abraham** - geboren am 17. Juni 1719 in Grimme, Bergholz, Brandenburg - ein Parallel-Zweig zu meinem direkten Zweig. Des weiteren **Pierre**, geboren am 21. November 1720 in Grimme, Bergholz (heute zu Vorpommern), verheiratet mit Susanne, geb. Colier. Die Eheleute heirateten am 17. Oktober 1755 in der Französisch - Reformierten Kirche in Bergholz, Brandenburg (bzw. Vorpommern). Dann ist noch unsere direkte Vorfahre **Isaak** (1722-1777) zu nennen. Nun zu den Töchtern von Abraham und Susanne und deren Daten: Die nach der Mutter genannte Susanne Billaud wurde am 30. April 1724 in Grimme, Bergholz geboren. Sie war verheiratet mit Jacques Betac. Susanne Billaud und Jacques Betac heirateten am 16. November 1742 in Bergholz, Battin, Brandenburg; eine weitere Tochter war Elisabeth Billot, auch verheiratet. Eine Tochter Marie Billau war verheiratet mit Louis Ducros. Sie heirateten am 17. Oktober 1755 in der Französisch-reformierten Kirche in Bergholz.*

*VII. Issac Billaud (Billau) geboren am 1.11.1722 in Grimme (zu [Brüssow](#)) in der [Uckermark](#). Er heiratete Esther Betac, geboren in Rossow, Mark Brandenburg / Uckermark. Sie hatten einen Sohn Issac (geboren am 25.9.1746 in Rossow). Isaac (\* 1722) hatte noch einen Bruder mit Namen Pierre, der um 1720 geboren wurde. Jener Pierre Billaud war der Vater von Esther Billiau (\* 1758), die wiederum mit Pierre Lefevre (d. Älteren) - dessen zweite Ehe übrigens - verheiratet war. Daraus ergab sich, dass sich - zeitversetzt mit einer Generation - parallel zwei Zweige auf Thomas Billiou und dessen Frau Ann Aime, geb. Barlow zurückführen lassen. Zum einen gibt es also den Zweig mit Rachel Lefevre, geb. Billau - verheiratet mit Pierre Lefevre (d. Jüngeren) - meine Urururgroßeltern und den Zweig mit Esther Lefevre, geb. Billiau - verheiratet mit Pierre*

*Lefevre (dem Älteren) - meine Ururururgroßeltern.*

*VIII. Pierre Billaud (Billau), geboren im Jahr 1720, war der Bruder von Isaac (s.o.); Pierres Tochter war **Esther**, geborene **Billau** (geboren 1758), später eine verheiratete Lefevre. Sie bildet die Parallel-Linie zu Rachel Billau, verheiratete Lefevre (geboren 1790). Pierre Billaud war also auch ein Sohn von Abraham Billaud (1697-1775) und dessen Frau Susanne, geb. Laramée (La Ramme). Pierre Billaud war verheiratet mit Susanne, geb. Collier (1732-1786), Tochter von Isaac Collier und Susanne, geborene Ducros.*

*IX. Issac (Jacob) Billau, (1746-1809) - Geboren an 25.9.1746 in Rossow in Vorpommern, verheiratet am 9.11.1769 mit Elisabeth Ropitail (geboren in Rossow in der Uckermark). Issac (II) starb am 2.12.1809 in Rossow. Die Eheleute hatten eine Tochter mit dem Namen Rachel, die am 19.11.1790 in Bergholz) geboren wurde. Der in Klammern gesetzte Name Jacob soll darauf hinweisen, dass im Geburts- Taufeintrag im Kirchenbuch der evangelischen Kirchengemeinde in Stettin ein fehlerhafter Eintrag gemacht wurde (wurde mit den Daten der Französischen Kirche in Berlin (Hugenottenmuseum) abgeglichen.*

*X. Rachel Billau (1790-1855) heiratete am 15.10.1820 **Pierre Lefevre** (1793-1845) in Stettin. Sie hatten eine Tochter mit Namen **Louise** Wilhelmine, die am 4. November 1823 in Stettin geboren wurde.  
Am 20.8.1845 heiratete Louise Wilhelmine Lefevre ihren Mann **Ludwig Schmoldt** (1822 bis 1887), der mein Ururgroßvater mütterlicherseits war. Die Geschwister von Rachel Lefevre, geborene Billau waren Isaak (geboren 1770), Daniel (geboren 1773), Elisabeth (geboren 1781) und Esther, geboren im Jahr 1782. Rachel war folglich die letztgeborene Tochter der Eheleute Isaac (Jakob) Billau und Elisabeth, geborene Ropitail.*

Vorfahren Schmoldt - Ururgroßeltern  
Zweige Schmoldt und Fischer

Ludwig Friedrich Ferdinand Schmoldt

Geburtsort: Gollnow (Westpommern)

Geboren am 13.11.1822 - getauft am 01.12.1822 in Gollnow (südlich von Stettin)

Bekenntnis: evangelisch-reformiert

Beruf: Kanzleisekretär bei der Eisenbahn

Herkunft der Vorfahren: Stettin

Wohnort: Zunächst Gollnow, ab 1845 Stettin

verheiratet mit Louise Wilhelmine Henriette, geborene Lefèvre

in zweiter Ehe verheiratet mit Johanne, geborene Baumann

Eheschließung mit Louise Wilhelmine, geb. Lefevre am **20.08.1845** in Stettin

Eheschließung im Jahr 1853 mit seiner 2. Ehefrau Johanne Caroline Henriette, geborene Baumann.

Eltern: Friedrich Ferdinand Schmoldt und Sophia Schmoldt, geborene Fischer aus Stettin

Gestorben am 25.2.1887 in Stettin

Ludwig Schmoldt hatte fünf Schwestern: Friederike Louise Juliane, geboren am 21.3. 1817 - Johanna Charlotta, geboren am 25.12. 1819 - Maria Dorothea, geboren am 18.12. 1821 - Sabine Caroline Ernestine, geboren am 13.4. 1826 - Johanne Marie, geboren am 12.12. 1831). Mein Ururgroßvater Ludwig Schmoldt starb am 25.2. 1887 in Stettin im Alter von 64 Jahren.

In der ersten Ehe des Ludwig mit **Louise** Wilhelmine, geborene Lefevre gab es die folgenden Kinder bzw. Söhne:

Otto Wilhelm Ferdinand, geboren am 8. Oktober 1845, sieben Wochen vor der Hochzeit der Eheleute Ludwig und Louise. Über Otto Wilhelm Ferdinand ist nichts weiter bekannt.

der zweite Sohn hieß Carl Louis **Richard** (geboren 1847 in Stettin, gestorben 1918 in Stettin), mein Urgroßvater, der mit Mathilde, geb. Gubbe verheiratet war,

der dritte war Carl **Louis** (geboren 1.6. 1851, Stettin, gestorben 20.10. 1927 in Hamburg, der Maria Margaretha, geb. Sachau (1856-1936) heiratete - die Hamburger Linie; der Sohn von Carl **Louis** (1851-1927) und dessen Ehefrau Maria Margaretha, geb. Sachau (1856-1936) war Georg Ernst **Arthur** Schmoldt (1884-1915), der wiederum Hedwig Frieda Marie, geb. Schroeder (1886-1974) geheiratet hatte. Aus jener Ehe gingen Helene (\* 1908, gestorben im ersten Lebensjahr), Arthur (1909-1958) und Hans (1913-1999) hervor.

Aus der zweiten Ehe des Ludwig Schmoldt mit Johanne, geborene Baumann gingen sieben Kinder hervor. Sie hießen Carl Gustav (geboren 1854), Carl Ernst M. (geboren 1856), Carl Robert C. (geboren 1859), Martha S. A. (geboren 1865), Paul Gustav F. (geboren 1864), Anna S. L. (geboren 1866), Margarethe S. (geboren 1868), alle wurden in Stettin geboren.

Anmerkung zu Berufen: In einem alten Adressverzeichnis von Stettin (siehe Pommerndatenbank.de) gibt es zu Einwohnern der Stadt Stettin in den Jahren 1899, 1902 und 1911 mehrere Einträge, und zwar zu einem Gustav Schmoldt (auch G. Schmoldt) mit der Wohnortadresse Bellevuestraße und der Geschäftsadresse Schulzenstraße. Als Beruf wird Bankier mit dem Zusatz Mitinhaber bzw. Inhaber angegeben. Möglicherweise war einer der Söhne von Ludwig Schmoldt und dessen zweiter Frau Johanne, geb. Baumann ein Bankier, wahrscheinlich der Carl Gustav Schmoldt, geboren im Jahr 1854. Bei welchem der beiden Söhne der Rufname Gustav war (sie hatten ja mehrere Vornamen) kann ich nicht mit Sicherheit sagen.

Im alten Adressverzeichnis von Stettin (siehe Pommerndatenbank.de) gibt es zum

*Einwohner Ludwig Schmoldt den Eintrag zum Beruf:  
Privatsekretär und zur Wohnadresse: Klosterhof 1134 - und zwar für das Jahr 1844. Zu dem Zeitpunkt war Ludwig Schmoldt 22 Jahre alt, er war da erst ein paar Jahre in seinem Beruf tätig. Es gibt noch einen Eintrag aus dem Jahr 1856 zu einem F. F. Schmoldt (evtl. für Friedrich Ferdinand - der Vater von Ludwig Schmoldt) mit der Berufsangabe "Kämmerei-Kassen-Assistent". In jenem Jahr war Friedrich Ferdinand Schmoldt allerdings schon 64 Jahre alt. In jungen Jahren war Ferdinand Schmoldt von Beruf Regierungskanzlei Assistent - so der Eintrag zu seinem Beruf in seiner Heiratsurkunde aus dem Jahr 1816.*

### Zweige Lefevre ... Billau

**Louise Henriette Wilhelmine Schmoldt**, geborene Lefèvre

Geburtsort: Stettin

Bekenntnis: evangelisch-reformiert

Geburtsdatum: 04. November 1823 in Stettin

Herkunft der Vorfahren: Historische Landschaft Flandern (im Norden von Frankreich (Nord-Pas-de-Calais), Vorpommern und Uckermark

Wohnort: Stettin

Louise heiratete Ludwig Schmoldt am 20. August 1845

gestorben am 11. Juni 1851 in Stettin

Eheschließung am 20.8.1845 in Stettin

Söhne: Carl Louis Richard (geboren am 30.10.1847), Carl Louis (geboren am 01.06.1851)

Eltern: Pierre Lefevre (1793-1845) und Rachel Lefèvre, geborene Billau (1790 bis 1855)

Zu den Vorfahren:

Um das Jahr 1685 kamen hugenottische Protestanten (Glaubensflüchtlinge) aus Flandern (Nord-Frankreich) - über die Pfalz - nach Vorpommern und Stettin. Darunter waren auch Familien Lefèvre und Billau.

Die Eltern Louise und Ludwig Schmoldt waren bei der Geburt des Sohnes Richard 23 Jahre (Mutter Louise) und der Vater Ludwig 25 Jahre alt.

Zehn Tage nach der Geburt des zweiten Sohnes Carl Sohn Carl Louis Schmoldt (geboren am 1.6.1851) starb Louise Wilhelmine Schmoldt.

## Die Vorfahren Gubbe

### Zweige Gubbe und Backe

#### Verwandtschaft: Ururgroßeltern

Karl August Friedrich Gubbe

Geburtsort: Massow, früher Birkenwerder (Pogrzymie), Kreis Naugard in Pommern

Heute ist Pogrzymie, ein Ortsteil von Maszewo (Massow)

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 12.08.1823

Beruf: Gerichtsbote und Musiker

Herkunft der Vorfahren: Pommern

Wohnort: Berlin

verheiratet mit Juliane Elisabeth, geborene Reinholz

gestorben: 29.02.1904, Berlin

Alter: August Gubbe wurde 80 Jahre alt

Eheschließung am 10.12.1849

Kinder: Mathilde - geboren am 17.9.1850 in Bromberg / Bydgoszcz ), Provinz Posen,

Juliane Ottilie Elisabeth (geboren am 26.2.1869 in Stettin)

Eltern: Joachim Gubbe (+ 1874) und Auguste Gubbe, geborene Backe (+ 1893)

#### Verwandtschaft: Ururgroßeltern

### Zweige Reinholz und Friedle

Juliane Elisabeth Gubbe, geborene Reinholz

Geburtsdatum: 17.02.1827

Geburtsort: Strelno (Strzelno), Kreis Inowrazlaw / Westpreußen / heute Polen

Bekenntnis: evangelisch

Herkunft der Vorfahren: Westpreußen

Wohnort: Berlin

verheiratet mit August Gubbe

gestorben am 02.04.1903, Berlin

Alter: Juliane Gubbe wurde 76 Jahre alt

Eheschließung am 10.12.1849

Kinder: Mathilde Auguste (geboren 1850) - im Jahr 1875 verheiratet mit Richard Schmoldt

Eltern: Friedrich und Friederica (Frederike) Reinholz.

#### Anmerkung:

Die Bezeichnung für Westpreußen war auch "Provinz Preußen" (bis 1878) - Die Stadt Inowrazlaw (polnischer Name) = Hohensalza (deutsch)

Die Eltern von Juliane Gubbe, geborene Reinholz (1827-1903) waren Friedrich Reinholz und Frederike, eine geborene Friedle.

Die Familie August Gubbe, dessen Frau Juliane und die Tochter Mathilde zogen vor dem Jahr 1869 von Bromberg in Westpreußen (wo Mathilde geboren wurde) nach Stettin. Dort wurde die Schwester von Mathilde, die Ottild hieß, am 30. März 1869 in der Schloßkirche von Stettin getauft.

(Quelle: Taufbescheinigung)



## Meine Ururgroßeltern

### Die Zweige Müller und Bartnick

*Friedrich Wilhelm Müller*

*Geburtsort: Zinau / Mark Brandenburg*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geburtsdatum: 19.05.1823*

*Beruf: Lehrer*

*Herkunft der Vorfahren: Brandenburg*

*Wohnort: Kiekebusch - nordwestlich von Königs Wusterhausen*

*verheiratet mit Charlotte, geborene Bartnick*

*gestorben: 22.11.1914*

*Alter: Wilhelm Müller wurde 91 Jahre alt*

*Eheschließung: um 1855*

*Die Eltern von Friedrich Wilhelm Müller sind mir namentlich nicht bekannt.*

*Kinder: drei Söhne und zwei Töchter - Bernhard Emil Theodor Müller (geboren 29.2. 1856), Luise Pauline Charlotte (1863-1904), Bertha Anna Marie, geboren 1843), Julius (geboren 1847) und Paul Gustav Müller (geboren 17.07. 1857), der einer meiner Urgroßväter mütterlicherseits ist.*

#### Anmerkung:

*Friedrich Wilhelm Müller wurde 91 Jahre alt. Mein Ururgroßvater war ab Mitte des 19. Jahrhunderts als Lehrer und Kirchendiener in Kiekebusch (Brandenburg) tätig. Kiekebusch ist ein kleines Dorf, das für die Familiengeschichte der Schmoldts und Müller aus der Mark Brandenburg recht interessant ist. Weitere Orte, die mit den Müllers und Krügers in einem familiengeschichtlichen Zusammenhang standen, waren die Orte Ragow, Rangsdorf, Blankenfelde und Königs Wusterhausen.*

*Friedrich Wilhelm Müller hatte ein besonderes Hobby. So hatte er einen Text sowie einen Bibelspruch / Matthäus 5, Vers 8 / auf ein Papier in Miniatur geschrieben, und zwar in der Originalgröße eines 1 Cent Stücks. Es handelt sich um ein Erbstück, das ich von meiner Mutter erhalten hatte. Die Mutter meiner Mutter (also meine Großmutter) war eine geborene Müller.*

*Charlotte Luise Müller, geborene Bartnick*

*Geburtsort: Bloßin bei Friedersdorf in Brandenburg*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geburtsdatum: 10.10.1824*

*Herkunft der Vorfahren: Brandenburg*

*Wohnort: Kiekebusch in Brandenburg*

*verheiratet: mit Friedrich Wilhelm Müller*

*gestorben: 14. 06.1903, Kiekebusch (südlich von Berlin)*

*Alter: Charlotte Müller wurde 78 Jahre alt*

*Eheschließung: um 1855*

*Kinder: Bernhard Emil Theodor Müller (geboren 29.2. 1856), Luise Pauline Charlotte (1863-1904), Bertha Anna Marie (geboren 6.10.1843), später eine verheiratete Nossack, Julius Müller (geboren 15.7.1847), der einen Sohn mit Namen Fritz hatte und Paul Gustav Müller (geboren am 17.07.1857 - gestorben 16.12.1929), dessen Tochter Katharina hieß (geboren 1887) und 1910 einen Herbert Schmoldt aus Berlin geheiratet hatte.*

*Eltern: Friedrich Bartnick und Elisabeth*

*Anmerkung: Als der Sohn Paul Müller geboren wurde, war dessen Mutter Charlotte Luise 32 Jahre alt.*

Die Vorfahren Schmoldt – Lefevre – Gubbe – Müller – Krüger – Nethe  
Der Zweig Schmoldt

Die Urgroßeltern Schmoldt  
Verwandtschaft: Urgroßvater

*Richard Schmoldt (1847 bis 1918)*

*Geburtsort: Stettin*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geburtsdatum: 30. Oktober 1847*

*Eheschließung: 30.10. 1875 in Stettin*

*Beruf: Kanzleisekretär bei der Königlich Preußischen Eisenbahn  
gestorben am 20. November 1918 in [Berlin - Britz](#), ebd. begraben*

*Herkunft der Vorfahren: Pommern mit Stettin*

*Wohnort: Berlin - Britz*

*verheiratet: 1875 mit Mathilde, geborene Gubbe*

*Kinder: Kurt (1876-1950), Erich (1878-1934)*

*Herbert (\* 23.12. 1884, Berlin - gestorben 24.10. 1946, Rädigke bei Bad Belzig)*

*Alter: Richard Schmoldt wurde 71 Jahre alt*



Abbildung: Mein Urgroßvater Richard Schmoldt um 1915

*Die Eltern von Richard und Louis waren Ludwig Schmoldt und dessen erste Ehefrau Louise Wilhelmine, geborene Lefevre.*

Anmerkung: *Richard und Mathilde Schmoldt waren mit dem etwa einjährigen Sohn Curt (Kurt, geboren am 7.8.1876 in Stettin) im Jahr 1877 nach Stargard in Pommern gezogen. Laut Eintrag in das Kirchengemeinderegister von Stargard wurde der Sohn Erich am 5.8.1878 hier geboren (Kirchengemeinderegister Stargard in Pommern / 1874-1884 / 156.Stand). Der Kanzleisekretär Richard Schmoldt wohnte im Jahr 1881 mit seiner Familie in Stargard, Kurze Str. 1 (Pommerndatenbank, Adreßbuch / Allgemeiner Wohnungs-Anzeiger nebst Adreß- und Geschäfts-Handbuch für Stargard in Pomm. auf das Jahr 1882. Stargard: Selbstverlag, 1881. 14. Jahrgang). Am 15. 7. 1884 zog die Familie Schmoldt mit den beiden Söhnen Kurt und Erich nach Berlin. Am 23. Dezember 1884 wurde der Sohn Herbert geboren.*

*Richard und Mathilde Schmoldt waren am 15.7. 1884 von Stargard (seit 1877 dort wohnhaft) nach Berlin umgezogen (laut Eintrag im Kirchengemeinderegister.) Am 23.12.*

1884 wurde Herbert Schmoldt (mein Großvater) in Berlin geboren.  
Carl Louis **Richard** Schmoldt hatte außer seinem Bruder Carl **Louis**, geboren 1851 noch mehrere (Halb-)geschwister. Es gab aus Ludwig Schmoldts zweiter Ehe mit Johanne, geborene Baumann (Richards Stiefmutter) mehrere Kinder, sie hießen: Carl **Gustav** Schmoldt (geboren 8.5. 1854), war von Beruf Bankier, Mitinhaber (PommernDatenbank, Adreßbuch für Stettin - 1899, 1902, 1911), Carl Ernst Max (geboren 1856), Carl Robert Conrad (1859-1935), Martha Sophia Agnes (geboren 1861), Paul Gustav **Felix** Schmoldt (\* 9.9. 1864 in Stettin), war von Beruf Buchhalter; lt. Eintrag im Adreßbuch- und Geschäftshandbuch 1856, 1899 von Stettin im Jahr 1899, Pommersche Datenbank, Anna Sophie Louise, als Kleinkind gestorben (1866-1868), Margarethe Sophie Henriette (geboren 1868).



Abb.: Familie Richard Schmoldt aus Berlin

Der Zweig Krüger

Verwandtschaft: Ururgroßeltern

Herkunft der Vorfahren: Mark Brandenburg

*Karl August Krüger*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geboren am 02. Oktober 1828*

*Geburtsort: [Blankenfelde](#) / Kreis Teltow - Fläming (Brandenburg)*

*Wohnort: [Ragow](#) / Ortsteil der Stadt Mittenwalde (Brandenburg)*

*Beruf: Bauer (Kossät)*

*verheiratet mit Auguste, geb. Nethe*

*gestorben am 15. Oktober 1912 in Ragow*

*Alter: Karl August wurde 84 Jahre alt*

*Eheschließung: um 1860*

*Kinder: Auguste, später verheiratete Müller (geboren 1861)*

*Eltern: sind namentlich nicht bekannt*

Die Zweige Nethe und Lange

*Charlotte Friederike Auguste Krüger, geborene Nethe*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geburtsdatum: 06. Juli 1840*

*Geburtsort: Ragow in [Brandenburg](#)*

*Wohnort: Ragow und [Rangsdorf](#) im [Landkreis Teltow-Fläming](#)*

*Beruf: Bäuerin und Hausfrau*

*Herkunft der Vorfahren: Brandenburg*

*verheiratet mit August Krüger*

*gestorben am 25. November 1916*

*Alter: Charlotte Friederike Auguste Krüger wurde 76 Jahre alt*

*Eheschließung: Um 1860*

*Kinder: Auguste ( später verheiratete Müller)*

*Eltern: Karl Nethe und Charlotte, geb. Lange*

*Herkunft: Auguste Krüger ist eine geborene Nethe*

Anmerkung:

*Auguste Krüger war eine Urgroßmutter mütterlicherseits meiner Mutter Ruth Bruchwitz, geborene Schmoldt.*

*Die Zweige Gubbe und Reinholz*  
*Urgroßmutter Mathilde Schmoldt*



*Mathilde Auguste Schmoldt, geborene Gubbe*

*Geburtsort: Bromberg (Bydgoszcz) in Kujawien-Pommern, früher Westpreußen  
(zu Preußen in den Jahren 1772 bis 1920, vor 1772 und nach 1945 zu Polen)*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geburtsdatum: 17.09.1850*

*Herkunft der Vorfahren: Stettin /Pommern*

*Wohnort: Berlin*

*verheiratet: 1875 mit Richard Schmoldt*

*gestorben am 23.12.1928 in Berlin*

*Alter: Mathilde wurde 78 Jahre alt*

*Eheschließung: 30.10.1875 in Stettin*

*Kinder: Kurt (geboren 1876 in Stettin), Erich, Herbert (geboren 1884 in Berlin)*

*Eltern: August und Juliane Gubbe*

*Geschwister:*

*Die erstgeborene Mathilde Auguste Gubbe hatte zwei Schwestern und einen Bruder.*

*Die Schwestern waren Ida Clara (geboren am 15.5.1857) in Bromberg / Westpreussen und  
Juliane Ottilie Elisabeth (geboren 26.2.1869). Der Bruder hieß*

*Hugo Bernhard Reinhold (geboren 20.8.1863).*

*Mathilde Gubbe heiratete im Alter von 25 Jahren unseren Urgroßvater Richard Schmoldt.*

*Mathilde Schmoldt, geborene Gubbe war die Mutter unseres Großvaters Herbert Schmoldt.*

*Anmerkung: Bei der Suche in der Datenbank FamilySearch nach dem Namen Gubbe hatte  
ich diesem mehrmals gefunden; es gab Gubbes, die aus Schweden stammten, und einige aus  
Norwegen.*

Zweige: Müller und Bartnick

*Paul Heinrich Gustav Müller*

Geburtsort: [Kiekebusch](#) / [Mark Brandenburg](#)

*Kiekebusch ist heute ein Ortsteil der Gemeinde Schönefeld*

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 17.07.1857

Beruf: Strafvollzugsbeamter in der Strafanstalt Berlin-Tegel

Herkunft der Vorfahren: Mark Brandenburg

Wohnort: Berlin

verheiratet mit *Auguste Müller*

gestorben: 16.12.1929 in Kiekebusch (südlich von Berlin)

Alter: Paul Müller wurde 72 Jahre alt

Eheschließung: 26.06.1886 in [Königs Wusterhausen](#)

Kinder: Katharina (Käthe) , geboren 1887

Eltern: Wilhelm Müller und Auguste Müller, geb. Krüger

Geschwister: Paul Müller hatte einen Bruder Bernhard, der am 29.2.1856 in Kiekebusch

geboren wurde; er hatte Caroline Wilhelmine Blassmann geheiratet, die am 18.10.1858 in Kiekebusch geboren wurde. Über Bernhard Müller und Frau Caroline Wilhelmine leben heute (Nov. 2016) noch Nachfahren.

Paul Müller war etwa 12 Jahre beim Militär, bevor er den Beruf als Strafvollzugsbeamter ausübte.

Er war Pfeifen- und/oder Zigarrenraucher. Laut Anekdote meiner Mutter zündete er die Pfeife bzw. die Zigarre mit einem Fidibus an; ein Fidibus ist ein gefaltetes Blatt Papier.

Verwandtschaft: Urgroßmutter

Der Zweig Krüger

*Wilhelmine Auguste Müller, geborene Krüger*

Geburtsort: [Ragow](#) in [Brandenburg](#)

Bekenntnis: evangelisch

Geburtsdatum: 15.02.1861

Herkunft der Vorfahren: Mark Brandenburg

Wohnorte: [Rangsdorf](#), Ragow und Berlin

verheiratet: mit Paul Müller

gestorben: 18.02.1939 in [Teltow](#)

Alter: Auguste Müller wurde 78 Jahre alt

Eheschließung am 26.06.1886 in Königs Wusterhausen mit 25 Jahren

Kinder: Katharina (geboren am 19.04.1887)

Eltern: August und Auguste Krüger



Großvater Herbert Schmoldt

Familienzweige: Schmoldt und Gubbe

*Carl Herbert Schmoldt*

*Geburtsort: Berlin*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Geburtsdatum: 23. 12. 1884*

*Beruf: Oberpostamtman beim Haupttelegraphenam der Reichspost in Berlin*

*Herkunft der Vorfahren: Vorpommern mit Stettin und Gollnow, Westpreußen, Region Nord-Pas-De-Calais in Frankreich*

*Wohnorte: Berlin NW 21, Alt Moabit 86b und Rädigke (zu Raben, Brandenburg), Landkreis [Belzig](#)*

*verheiratet mit [Katharina \(Käthe\), geborene Müller](#)*

*Eheschließung: 3. März 1910 in Berlin-Tegel*

*Kinder: Ruth (geboren 1911), Benno (geboren 1920)*

*Eltern: Richard Schmoldt und Mathilde, geborene Gubbe*

*gestorben am 24. 10. 1946 in Rädigke, Landkreis Belzig, Land Brandenburg*

*Erreichtes Alter: Herbert Schmoldt wurde 61 ½ Jahre alt*

Bemerkung:

*Herbert Schmoldt war Soldat im [ersten Weltkrieg](#) teil. Der folgende Brief, den er an seine Frau Käthe im Kriegsjahr 1916 oder 1917 schrieb, beschreibt beeindruckend seine damalige gefühlsmäßige Lage, in der er sich in jener Zeit befand. Unser Großvater lebte zuletzt zusammen mit seiner Tochter Ruth Bruchwitz.*

*Meine Mutter war mit ihren Kindern Martin und Hildegard in dem Dorf Rädigke - heute zum Ort Raben, Landkreis Belzig), wo er auch verstarb. Mein Vater Heinz Bruchwitz war Mitte der 1940er Jahre im Krieg und nach 1945 in Kriegsgefangenschaft.*

*Herbert Schmoldts Sohn Benno, der spätere Prof. Dr. Phil. Benno Schmoldt (mein Onkel), war damals als junger Mann auch Kriegsteilnehmer, und danach war er in Kriegsgefangenschaft. Benno Schmoldt starb am 6.9. 2006 in Berlin im Alter von 85 Jahren.*



Brief des Herbert Schmoldt an seine Frau Käthe im Jahr 1916 oder 1917

*Mein über alles geliebtes Weib!*

*Das Weihnachtsfest benutze ich dazu, meinen letzten Gedanken an Dich vor meinem Weggang niederzuschreiben; sie sollen ein Vermächtnis für Dich sein, wenn mir eine glückliche Rückkehr zu Euch nicht mehr beschieden sein sollte.*

*Wieviel glückliche Stunden haben wir miteinander verlebt und wie hast Du es verstanden, ein glückliches Heim ohnegleichen aufzubauen! In stiller Demut und ohne viele Worte hast Du mein Leben in jeder Hinsicht erleichtert und mir gegenüber den Lebensanforderungen und anstrengenden Stunden in unserer Häuslichkeit verschafft, daß ich auch heute wie schon immer im Innern Dir tausend Dank sagen kann für all das, was Du mir gegeben hast. Wenn ich auch manchmal schroff war und Du mich nicht verstanden hast, so glaube mir, daß nur reine, aufopfernde Liebe vom ersten Tag an, wo wir sie beide empfanden, mich zu Dir geführt und Dich stets begleitet hat. Ich habe bei allen Taten und Worten nur immer das Gute gewollt und das Beste erstrebt! Immer habe ich wohlthuend empfunden, wie Du meinen Eigenheiten Rechnung getragen wußtest, wie Du unermüdlich in der Wirtschaft gesorgt und gearbeitet hast, wie Du allen Lebenslagen Rechnung getragen hast und Dich mit ihnen abgefunden hast ..... Mit Ruhe gehe ich von Euch, nachdem ich nach menschlichem Ermessen mein Haus bestellt habe und mit Stolz Deine Zukunft und die des Kindes in Deine Hände legen darf. Erziehe den Sonnenschein meines Lebens in meinem Sinne. Bilde sie zu einem kräftigen Menschen heran, ohne Verweichlichung, daß sie den Gefahren dereinst widerstehen kann. Halte Deine Hand schützend über sie und erzähle ihr von dem Pflichtgefühl und der unermüdlichen Arbeitsfreude ihres Vaters. Erziehe sie, das ist mein besonderer Wunsch, in christlich deutschem Sinne. Lehre sie in unserer Religion, die sie zum Unterpfeiler im Denken und Handeln nehmen sollte, damit sie den Stürmen des Lebens, die auch sie umtoben werden und sie wankend machen wollen, widerstehen kann. Durch rastlose Arbeit wird auch sie Regungen niederzwingen können, die uns Menschen so oft zum Verderben werden. Wenn ich auch äußerlich wenig ein Frömmler schien, im Innern habe ich stets mich von christlicher Lehre und Anschauung leiten lassen und es war mein Streben, nicht in Worten und öffentlich unsere Lehre zu zeigen und zu vertreten, sondern aus dem Innern in meinen Taten praktisches Christentum zu üben. Durch Gebet allein erlangt man wohl innerlich Ruhe, gutmachen kann man nur durch Taten. Das lasset auch Euern Leitstern sein. .... gegen eine spätere Heirat habe ich nichts, doch laß Dich nicht zu etwas überreden, was Deiner inneren Überzeugung nicht entspricht. Prüfe diesen Schritt sehr genau. Einmal liebt man nur im Leben.*

*Ich gehe nicht fehl, wenn ich voll Ruhe und Vertrauen alles in Deine Hände und die unseres Gottes lege.*

*Mit Erfurcht im Herzen, mit Demut im Sinn, offen und ehrlich, gerecht denkend und handelnd, so gehet durchs Leben weiter und Glück und Zufriedenheit werden Euch begleiten.*

*In heißer Liebe und Dankbarkeit*

*Dein Herbert*

Großmutter mütterlicherseits

Zweige: Müller & Krüger



Großmutter Käthe Schmoldt

*Ida Emma Katharina Schmoldt, geborene Müller*

*Geburtsort: Berlin*

*Bekenntnis: evangelisch*

*Herkunft ihrer Vorfahren: die Mark Brandenburg*

*Wohnort: Berlin, Bezirk Steglitz*

*verheiratet mit [Herbert Schmoldt](#)*

*gestorben am 28.9. 1966 in Berlin*

*Erreichtes Alter: Käthe Schmoldt wurde 79 Jahre alt*

*Eheschließung am 3. März 1910 in Berlin-Tegel mit Herbert Schmoldt*

*Kinder: Ruth (geboren 13.7.1911, Berlin), Benno (geboren 10.12.1920, Berlin)*

*Eltern: Paul Müller und Auguste, geborene Krüger aus Berlin*

Bemerkung:

*Katharina (genannt "Käthe") Schmoldt, geborene Müller, wohnte zeitlebens in Berlin, abgesehen von dem Zeitraum Mitte der 1940er Jahre, als sie mit der Großfamilie (Bruchwitz / Schmoldt), in Rädigke, Landkreis Belzig wohnte; es war die Zeit des 2. Weltkrieges und die Nachkriegszeit in den 1940er Jahren. Als einer der in den 1950er Jahren Geborenen, erinnere ich mich gut an meine Großmutter, als sie uns in den 1960er Jahren - als Berlinerin - in dem kleinen Ort Leck in Nordfriesland besuchte.*

## Die Vorfahren Schmoldt aus Stettin im 17., 18. und 19. Jahrhundert

Auf meiner mütterlichen Seite waren es die Familien Schmoldt, die Familie Fischer, sowie die Familien Lefevre und Billau, die in Stettin und der Umgebung ihren Wohnort hatten. Als entfernter Vorfahre ist zunächst Ferdinand Friedrich Schmoldt zu nennen, der mit Johanna Sophia, einer geborenen Fischer, verheiratet war. Am 5. 12. 1816 heirateten die Eheleute, evangelisch (deutsch-reformiert) in der Schloßkirche von Stettin. Ferdinands Vater war Joachim Friedrich Schmoldt (geboren um 1763), von Beruf Soldat (bei der Leibgarde) und verheiratet mit Charlotte Friederice, geborene Gaul (Gaulin). Joachim Schmoldt und dessen Frau sind somit der Stammeltern unserer Vorfahren Schmoldt. Durch die in Frankreich ausgelöste Hugenottenverfolgung siedelten sich im 19. Jahrhunderts auch französische Protestanten (reformierten Glaubens) in Stettin an. Damit läßt sich beispielsweise erklären, wie Ludwig Schmoldt, der deutsch-reformierten Glaubens war, und dessen erste Ehefrau Louise Wilhelmine, geb. Lefevre (französisch-reformierten Glaubens) zusammenkamen, nämlich deshalb, weil sie den gleichen Glauben hatten - in diesem Fall "reformierten Glaubens". Das ist deshalb erwähnenswert, da die hugenottischen Einwanderer sich ziemlich von der deutsch/preußischen Bevölkerung abgeschottet hatten. Heute würde man sagen, sie waren bzw. wurden nicht integriert. Der Stammhalter der Schmoldts aus Stettin wurde der Sohn der Sophia und Ferdinand Schmoldt, Friedrich **Ludwig** Schmoldt (1822 bis 1887), ein Großvater von **Herbert** Schmoldt. Ludwig Schmoldt und Louise Schmoldt, geborene Lefevre hatten einen Sohn **Richard** Schmoldt (geboren 1847) und einen Sohn Louis (geboren 1851). Beiden Namen wurde der Name Carl vorangestellt. Das war wohl damals modern! Richard hieß mit vollem Namen Carl Louis **Richard** Schmoldt - unser direkter Vorfahre. Dieser heiratete im Jahr 1875 in Stettin seine Frau Mathilde, eine geborene Gubbe. Im Jahr 1876 wurde der erste Sohn Kurt in Stettin geboren. Dessen Bruder Herbert (mein Großvater) wurde 1884 in Berlin geboren.

### Geschichtliches:

Stettin war seit 1713/20 preußisch. In dem Zeitraum 1724 bis 1740 wurde es zu einer der stärksten preußischen Festungen ausgebaut. In der Zeit, als Ferdinand Schmoldts Vorfahren lebten, war die Stadt Stettin noch von den Schweden besetzt. Das war von 1630 bis 1713. Im Jahr 1720 kam Stettin schließlich zu Preußen. Was Ferdinand und seine Frau Sophia wohl miterlebt hatten, war die Besetzung Stettins durch französische Truppen in den Jahren 1806 bis 1813. Im Jahr 1815 wurde Stettin dann die Hauptstadt der Preußischen Provinz in Pommern. Ab 1870 vergrößerte sich die Stadt durch Eingemeindungen und neue Wohngebiete.

### Randnotiz:

Im Jahr 1831 hatte die Stadt Stettin laut Statistik 27.399 Einwohner, Quelle: Die Städte der Provinz Pommern, Dr. Gustav Kratz, Berlin, 1865).

Meine Vorfahren väterlicherseits - **Bruchwitz** aus dem Sächsischen, Pommern und Heinrichswalde in Vorpommern sowie aus Berlin und meine Vorfahren mütterlicherseits - **Schmoldt** aus Mecklenburg, Pommern und Berlin, sowie den weitreichenden Zweigen Lefevre und Billau (Billiou)

001. + 002. die Eltern

**Vater** Heinz Bruchwitz (1911, Berlin - 1982, Nordfriesland) - Sohn von Otto Bruchwitz und Marie, geborene Herrmann

**Mutter** Ruth Bruchwitz, geborene Schmoldt (geboren 1911, Berlin - gestorben 1998, Nordfriesland) - verheiratet im März 1940 mit Heinz Bruchwitz - Ruth war die Tochter von Karl Herbert Schmoldt und Käthe Schmoldt.

## 1. Ahnenreihe

### Großeltern

väterlicherseits - Bruchwitz / Herrmann



Otto Bruchwitz oo Marie, geb. Herrmann

003. Großvater **Otto Bruchwitz** (1885-1941) aus Berlin - Sohn von Ferdinand Bruchwitz und Jakobine, geborene Schumacher

004. Großmutter Marie Bruchwitz, geborene Herrmann (Februar 1888 - Juni 1971) aus Berlin - gestorben in Nordfriesland

### Großeltern

mütterlicherseits - Schmoldt / Müller



Herbert Schmoldt oo Katharina, geb. Müller

005. Karl **Herbert Schmoldt** (1884-1946) aus Berlin, von Beruf Oberamtmann bei der Deutschen Post; war verheiratet mit Katharina (Käthe).

006. Katharina (Käthe) Schmoldt, geborene Müller (1887-1966) . geboren und gestorben in Berlin. Sie war mit Herbert Schmoldt verheiratet.

## 2. Ahnenreihe

### Urgroßeltern

*Bruchwitz . Schumacher . Herrmann . Zutz*



*Urgroßeltern Ferdinand Bruchwitz oo Jakobine, geb. Schumacher*

007. Urgroßvater **Ferdinand Bruchwitz** (1840 bis 1909) aus Berlin, geboren in Vorpommern . Soldat 1866 (Königgrätz) und 1870/71 (Deutsch-Französischer Krieg)

008. Urgroßmutter Jakobine Bruchwitz, geborene Schumacher (1843-1905) aus Stralsund und Berlin

009. Urgroßvater Ernst Herrmann (1854-1935) aus Berlin, von Beruf Tischlermeister - war in erster Ehe verheiratet mit Elisabeth, geborene Zutz

010. Urgroßmutter Marie Elisabeth Herrmann, geborene Zutz (1861 - November 1888) aus Pommern, gestorben in Berlin

### Schmoldt - Gubbe - Müller - Krüger

*Meine Vorfahren mütterlicherseits aus Brandenburg, Pommern, Stettin, Mecklenburg, Berlin*

011. Carl Louis **Richard Schmoldt** (geboren 1847, Stettin - gestorben 1918, Berlin)

012. Mathilde Schmoldt, geborene Gubbe - geboren 1850, Bromberg/Westpreußen - gestorben 1928, Berlin

013. Paul Heinrich Gustav Müller (1857 bis 1929) aus dem Dorf Kiekebusch in der Mark Brandenburg

014. Wilhelmine Auguste Müller, geborene Krüger (1861-1939)

### 3. Ahnenreihe

#### Ururgroßeltern

*Bruchwitz . Agenz . Schumacher . Holzerland . Herrmann . Zutz . Kallies*



Ururgroßeltern August Bruchwitz oo Caroline, geb. Agenz

015. Ururgroßvater **August Bruchwitz** (1809-1892) aus Heinrichswalde in Vorpommern, gestorben 1892 in Berlin . war Bauer und Hofbesitzer

016. Ururgroßmutter Caroline Friederice Bruchwitz, geborene Agenz (1820-1872) aus Vorpommern

017. Ururgroßvater Johann Carl Heinrich Schumacher (1812-1882) aus Stralsund/Vorpommern

018. Ururgroßmutter Maria Jacobina Schumacher, geborene Holzerland (1815-1883) aus Stralsund

019. Ururgroßvater Johann Gottlieb Herrmann (1811-1882) - geboren in Stallupönen in Ostpreußen

020. Ururgroßmutter Dorothea Herrmann, geborene Ehrlich (1821-1895) - Großmutter von Marie Bruchwitz, geb. H. (+ 1971)

021. Ururgroßvater Wilhelm Friedrich Ludwig Zutz (1826-1890, Pommern) - Vater von Elisabeth Herrmann (geb. Zutz)

022. Ururgroßmutter Leopoldine Chr. R. Zutz, geb. Kallies (1833-1912) - Mutter von Elisabeth Herrmann (geborene Zutz)

#### *Schmoldt - Lefevre - Gubbe - Reinholz - Müller - Krüger*

023. **Ludwig Friedrich Schmoldt** (1822-1886) aus Stettin - weiterführender Stammbaum Schmoldt

024. **Louise Wilhelmine Schmoldt**, geborene **Lefevre** (1823-1851) . Stettin - weiterführende Stammbäume Lefevre und Billau

025. Karl August Friedrich Gubbe (1823-1904)

026. Juliane Elisabeth Gubbe, geborene Reinholz (1827-1903)

027. Friedrich Wilhelm Müller (1823-1914)

028. Louise Charlotte Müller, geborene Bartnick (1824-1903)

029. Karl August Krüger (1828-1912)

030. Charlotte Friederike Krüger, geborene Nethe (1840-1916)

#### 4. Ahnenreihe

##### Urururgroßeltern

*Bruchwitz . Köchler . Agenz . Schumacher . Holzerland . Herrmann . Hoffmann . Kallies . Zutz*

031. Urururgroßvater (3 mal Urgroßvater) **Johann Friedrich Bruchwitz** (1769-1846) aus Heinrichwalde in Vorpommern
032. Urururgroßmutter (3 mal Urgroßmutter) Maria Christine Bruchwitz, geborene Köchler aus Vorpommern (1772-1855)
033. Urururgroßmutter Charlotte Friederike Agenz (1794-1857), Mutter von Caroline Bruchwitz, geborene Agenz
034. Urururgroßvater Joachim Heinrich Schumacher (geboren 1787) aus der Hansestadt Stralsund/Vorpommern
035. Urururgroßmutter Anna Catharina Schumacher, geborene Neumann oo mit Joachim Schumacher
036. Urururgroßvater Joachim Holzerland aus Stralsund in Vorpommern
037. Urururgroßmutter Catharina Maria Holzerland, geborene Hindrichs aus Vorpommern
038. Urururgroßvater Johann Gottlieb Ernst Herrmann (geboren 19.5.1785 in Stallupönen in Ostpreußen)
039. Urururgroßmutter Elisabeth Herrmann, geborene Hoffmann (geboren um 1785 in Ostpreußen)
040. Urururgroßvater Johann Martin Ehrlich - geboren in Märkisch Friedland in Pommern
041. Urururgroßmutter Wilhelmine Dorothea Ehrlich, geborene Fechner aus Pommern
042. Urururgroßvater Friedrich Ludwig Zutz aus Pommern - Großvater von Elisabeth Herrmann, geborene Zutz
043. Urururgroßvater Friedrich Kallies aus Pommern - Vater von Leopoldine Chr. Zutz, geborene Kallies
044. Urururgroßmutter Luise Kallies, geborene Levin aus Pommern - Mutter von Leopoldine Zutz, geborene Kallies
- Schmoldt - Fischer - Gubbe - Backe - Reinholz - Friedle - Lefevre - Billau*
045. Friedrich **Ferdinand Schmoldt** (1792-1862) aus Stettin
046. Anna Sophia Schmoldt, geborene Fischer (1786-1856) . Stettin
047. **Pierre Lefevre** (1793-1845) . Stettin . Vater von Louise Schmoldt (geboren 1821)
048. **Rachel Lefevre**, geborene **Billau** (1790-1855) . Bergholz/Uckermark . Mutter von s.o
049. Joachim Friedrich Gubbe (1800-1874)
050. Auguste Wilhelmine Gubbe, geborene Backe (1800-1843)
051. Friedrich Christian Reinholz (1784-1855)
052. Friederica Reinholz, geborene Friedle (1792-1840)
053. Friedrich Bartnick . aus Brandenburg
054. Elisabeth, seine Ehefrau
055. Carl Nethe, Vater von Auguste Krüger, geborene Nethe
056. Charlotte Wilhelmine Nethe, geborene Lange

## 5. Ahnenreihe

### Ururururgroßeltern (4 mal - Urgroßeltern)

*Bruchwitz - Tegge - Agenz - Köchler - Schumacher - Herrmann - Kallies*

057. *Ururururgroßvater Johann **Christoph Bruchwitz** (1726-1774) aus Rothemühl in Vorpommern*

058. *Ururururgroßmutter Dorothea Elisabeth Bruchwitz, geborene Tegge aus Vorpommern (+ 1795)*

059. + 60. *Ururururgroßeltern Schumacher*

061. *Ururururgroßvater Johann Gottlieb Herrmann, geboren um 1760 – Joh. Gottlieb „Der Ältere“ - verheiratet mit Anna Louise, geb. Sophien am 23.11.1810 in Stallupönen / Ostpreußen*

062. *Ururururgroßmutter Anna Louise Herrmann, geborene Sophien – verheiratet mit Johann Gottlieb Herrmann*

063. *Ururururgroßvater Christian Agenz (geboren um 1765) aus Vorpommern*

064. *Ururururgroßmutter Agenz - Mutter von Charlotte Friederike Agenz (1794-1857)*

065. *Ururururgroßvater Jacob Köchler (geboren um 1740 in Württemberg) - Vater von Maria Christine Bruchwitz, geborene Köchler*

066. *Ururururgroßmutter Köchler aus Württemberg*

067. + 68. *Ururururgroßeltern Ehrlich*

069. + 70. *Ururururgroßeltern Zutz*

071. + 72. *Ururururgroßeltern Kallies*

073. + 74. *Ururururgroßeltern Levin*

*Schmoldt - Gaul . Fischer . Lefevre - Billau*

075. ***Joachim Friedrich Schmoldt** \* 1762 in Sparow (Gemeinde Nossentiner Hütte) . Mecklenburg, Mecklenburgische Seenplatte*

076. *Charlotte Friederice Schmoldt, geborene Gaul (Gaulin)*

077. *Martin Fischer aus Stettin, gestorben 1816 - Vater von Sophia, verheiratete Schmoldt*

078. *Maria Fischer, geborene Schultz, geboren ca. 1765*

079. ***Pierre Lefevre, senior** (1756, Rossow - 1837, Stettin) - Vater von Pierre, junior*

080. ***Esther Lefevre**, geborene **Billau** (1758, Grimme, Uckermark, Brandenburg - 1798, Stettin)*

081. *Isaac (Jacob) Billau (1746-1811) aus Rossow, Uckermark*

082. *Elisabeth Billau, geborene Ropitail (1746-1792)*

## 6. Ahnenreihe

### Urururururgroßeltern

*Bruchwitz - Lück -Tegge*

### Urururururgroßeltern (5 mal)

083. ***Christoffer Bruchwitz** - geboren um 1670 - aus dem Sächsischen . gestorben 1737 in Alt-Rothemühl / Vorpommern; war von Beruf Stabschläger (Forstarbeiter) und Heideläufer*

084. *Elisabeth Bruchwitz, geborene Lück (gestorben 1772) aus Vorpommern .*

085. *Jacob Tegge aus Vorpommern - Vater von Dorothea Elisabeth Bruchwitz, geborene Tegge*

086. *seine Ehefrau - namentlich nicht bekannt*

*Schmoldt - Brandt . Lefevre - Transuet - Billau - Collier - Betac - Ropitail - Paul*

087. ***Martin Jacob Schmoldt** - geboren 17. Januar 1736 in Alt Schwerin, Mecklenburgische Seenplatte, gestorben 4. Mai 1804*



088. *Eva Dorothea Schmoldt, geborene Brandt . geboren 1742 in Rechlin, Mecklenburgische Seenplatte . gestorben 1770 in Sparow / Nossentiner Hütte, Mecklenburg, Mecklenburgische Seenplatte*
089. **Abraham Lefevre** (1730-1802) aus Wallmow, Brandenburg, Uckermark
090. *Esther Lefevre, geborene Transuet (1719-1812) oo mit Abraham Lefevre*
091. **Pierre Billau** (geboren 1720 in Grimme, Uckermark) - war der Vater von Esther, verh. Lefevre (oo mit Pierre)
092. *Susanne Billau, geborene Collier (1732, Fahrenwalde bis vor 1786) oo mit Pierre Billau*
093. **Isaac Billau** (1722-1777) aus Grimme, Uckermark oo mit Esther, geborene Betac
094. *Esther Billau, geborene Betac (1724-1807) - Mutter von Isaac (Jacob) Billau (geboren 1746)*
095. *Pierre Ropitail (1721-1772) aus der Uckermark*
096. *Sarah Ropitail, geborene Paul (1720-1790)*
097. *Jacob Transuet / oder Transaut (1692-1755), aus Fahrenwalde, Uckermark*
098. *Esther Transuet, geborene Manches (1693-1759), geboren in Bergholz, Uckermark*

## 7. Ahnenreihe

### Ururururururgroßeltern (6 mal)

#### Bruchwitz ("Brochwitz") mit dem Zweig Lück

099. *Christoph Bruchwitz / Brochwitz (geboren 1647 in Kremitzau (Ortsteil Polzen), Amt Schlieben - das Gebiet mit dem Ort Schlieben gehörte bis 1815 zum Kurfürstentum Sachsen (Quellen und Daten zur Person für diese Ahnenreihe sind noch nicht gesichert).*

100. *seine Ehefrau ist namentlich nicht bekannt*

101. *Kristoph Lück (geboren um 1670) aus Czarnkowo in Westpommern - Vater von Elisabeth Bruchwitz, geborene Lück*

102. *dessen Ehefrau ist namentlich nicht bekannt*

Schmoldt - Ururururururgroßeltern mit den Zweigen Klatter (auch Kloth) . Lefevre . Transaut . Manches . Billau . Collier . Ducros . Betac . . aus Mecklenburg, aus der Pfalz, der Uckermark, der Region Nord-Pas-De-Calais

103. **Daniel Schmoldt** . geboren um 1708 in Alt Schwerin in Mecklenburg, Mecklenburgische Seenplatte - verheiratet am 9. November 1730 mit Anna Magdalena, geborene Klatt (auch mit dem Namen Kloth erwähnt).

104. *Anna Magdalena Schmoldt, geborene Klatt (Kloth) . Alt Schwerin, Mecklenburg*

105. *Johann Christoph Brandt - geboren im November 1716 in Rechlin (Röbel, Mecklenburg), Mecklenburgische Seenplatte.*

106. *Maria Elisabeth Brandt, geborene Köppen, geboren um 1720 - die Mutter von Eva Dorothea (1742-1770)*

107. **Francois Lefevre** (1680 bis 1742) - im Jahr 1680 geboren in Ludwigshafen-Oggersheim (Pfalz) - gestorben in der Uckermark

108. *Susanne Lefevre, geborene Collier (1699-1756) - sie war Francois' zweite Ehefrau, die den Stammhalter Abraham (\* 1730) geboren hatte.*

109. *Jacob Transaut (Transuet) 1668-1734 - geboren in Mutterstadt / Württemberg (Pfalz)*

110. *Marguerite Transaut, geborene DuBois (1672-1710)*

111. *Louis Manches aus der Picardie (Frankreich) - gestorben in der Uckermark.*

112. *Esther Manches, geborene Foulon - aus der Picardie in Frankreich*

113. **Abraham Billaud**, (1697, Bergholz, Vorpommern - 1774, Grimme, Uckermark) -

## *Zweig Billau*

114. *Susanne Billaud, geborene Laramee (1694, Rossow - 1747, Grimme, Uckermark) - ihr Sohn: Isaac (\* 1722)*
115. *Abraham Collier (1662-1736) . gestorben am 17. September 1736 in Fahrenwalde in Vorpommern*
116. *Jeanne Collier, geborene Meitz (Mains) 1657-1726 - geboren in Ludwigshafen-Friesenheim - gestorben in Fahrenwalde*
117. *Louis Ducros (1670-1748) - geboren in Guise, Picardie, Frankreich - gestorben in Rossow in Vorpommern*
118. *Marie Ducros, geborene Labauve (1680-1747) - geboren um 1680 in Frankenthal, Rheinland-Pfalz, gestorben in Rossow*
119. *Abraham Betac (1702-1741) . wurde in Rossow / Vorpommern geboren und starb dort auch - sein Vater hieß auch Abraham (\* 1676)*
120. *Esther Betac, geborene Laramee (1701-1771) . wurde in Rossow in Vorpommern geboren und starb dort auch*
121. *Pierre Ropitail (1684-1762) . geboren in Ludwigshafen-Oppau . gestorben in Bergholz in der Uckermark*
122. *Elisabeth Ropitail, geborene Vangermain (1691-1764) . geboren in Magedeburgforth . gestorben in Bergholz (Uckermark)*

## 8. Ahnenreihe

Ururururururgroßeltern (7 mal)

### Bruchwitz

123. *Georg Bruchwitz (Brochwitz), geboren 1622, aus dem Kurfürstentum Sachsen (Quellen und Daten zur Person noch nicht gesichert)*
124. *Georgs Frau ist namentlich nicht bekannt*
125. + 126. *namentlich nicht bekannt*
- Schmoldt . 7 mal Urgroßeltern mit den Zweigen Lefevre, Billaud, Betac, Collier, Tourbier
127. **Daniel Schmoldt**, der Ältere (geboren um 1685 in Mecklenburg). Daniel Schmoldt, der um das Jahr 1685 geboren wurde, hatte einen gleichnamigen Sohn Daniel, geboren um 1705, gestorben in Alt Schwerin, Mecklenburg und eine Tochter mit Namen Cathrina; weitere Söhne hießen Lorenz Jaß Ernst Andreas Schmoldt (Schmolten) und Johann Christian, geboren am 16.5.1727 in Alt Schwerin. Ein Bruder von Daniel Schmoldt war Martin Schmoldt. Er wurde um 1690 in Röbel (Ortsteil Retzow/Rechlin) im Lande, Mecklenburgische Seenplatte, geboren. Er hatte mit seiner Frau Catharina, geborene Schmitt zwei Söhne und zwei Töchter.
128. *Ehefrau von Daniel Schmoldt*
129. **Antoine Lefevre**, geboren 1647 in Fleurbaix / bei Lille in Nord-Pas-De-Calais, Region Hauts-de-France (Frankreich) geboren - Antoine Lefevre starb am 31.5.1717 in Wallmow, Uckermark, Brandenburg.
130. *Marie Lefevre, geborene Noe - geboren 1659 in Ludwigshafen-Oppau (Pfalz) - gestorben am 18.9.1719 in Battin, Uckermark; ihr Vater war Jacob Noe aus Tournai, Flandern (Belgien).*
131. *Isaac Collier (1667-1644) - geboren in Ludwigshafen-Friesenheim, gestorben in Bergholz, Uckermark*
132. *Jeanne Collier, geborene Genet (1670-1644)*
133. **Abraham Billaud, Senior** (geboren 1670, Oggersheim, Rheinland-Pfalz - gestorben

1727, Grimme, Uckermark).

134. Anne Marie Claire Billaud, geborene Tourbier (geboren 1666, Nord-Pas-De-Calais - gestorben 1729, Plöwen, Vorpommern).

135. Pierre Laramee (1665-1718) aus der Picardie, Frankreich

136. Margerite Foignard (1657-1727) aus Nord-Pas-De-Calais, Frankreich

137. Abraham Ducros - geboren um 1648 in Frankreich

138. Marie Ducros, geborene Magiage - war verheiratet mit Abraham Ducros

139. Abraham Labauve (1640-1724) aus Frankreich

140. seine Ehefrau ist namentlich nicht bekannt

141. Abraham Betac (1676-1748) . geboren in Steinweiler/Pfalz - gestorben in der Uckermark (Fahrenwalde)

142. Judith Betac, geborene Laramee (1687-1745) . geboren in La Bouteille, in der Picardie - gestorben in der Uckermark (Rossow)

143. Eberhard Vangermain - geboren 1665, Oudenarde, Gent, Belgien - gestorben 1711, Magdeburg, Sachsen-Anhalt

144. Sarah Vangermain, geborene Le Plat (geboren 1665, Hanau, Hessen - gestorben 1711, Bergholz, Uckermark)

## 9. Ahnenreihe - Ururururururgroßeltern (8 mal)

### Bruchwitz

145. Andreas (?) Bruchwitz, geboren um 1595 - aus dem Kurfürstentum Sachsen (Quellen und Daten zur Person noch nicht gesichert).

146. seine Ehefrau ist namentlich nicht bekannt

### Schmoldt

Vorfahren Schmoldt . Lefevre . Noe . Billaud . Colier . Dufosse . 8 mal Urgroßeltern  
Der Urahn Hartwig Schmoldt aus Mecklenburg - Stammvater der Mecklenburger Schmoltds

147. **Hartwig Schmoldt** . aus Dömitz in Mecklenburg . geboren um 1666 . er war ein Ururururururgroßvater (8 mal).

148. die Ehefrau ist mit Namen nicht bekannt

149. Anthoine Lefevre d. Ältere (1625-1672) - geboren im Hennegau (heute zu Belgien) - gestorben am 1.12.1772 in Mannheim (Württemberg).

150. Anthoinette Lefevre, geborene Vilan (1628, Region Nord-Pas-De-Calais - gestorben 1672 in Mutterstadt/Pfalz) - ihre Söhne waren 1) Antoine Lefevre (1647 bis 1717) > mein Vorfahre - und 2) Abraham Lefevre (1649 bis 1726) aus dem "Mannheim/Mutterstädter Lefevre-Zweig"

151. Jacob Noe (1635-1683) . geboren in Rongby (Brunehaut) im Hennegau, Belgien

152. Petronilla Noe, geborene Steculorum (1620-1700) . Ehefrau von Jacob Noe

153. Jacques Transuet - geboren 1642 in der Picardie, Frankreich

154. Marie Transuet, geborene Le Bourer - geboren um 1646 . Ehefrau von Jacques Transuet

155. Guillian DuBois (1629-1700) aus Nordfrankreich - Region Nord-Pas-De-Calais, gestorben in Rossow, Uckermark

156. Marguerite DuBois, geborene Coustenoble (1640-1710) - geboren in Fleurbaix, Frankreich, gestorben in Rossow, Uckermark

157. Esdras Colier aus Nordfrankreich . geboren um 1640 . er war der Vater von Isaac Colier (geboren 1667)

158. *Susanne Colier, geborene Muse, geboren um 1645 . sie war verheiratet mit Esdras Colier*
159. **Jean Billaud** (Billiot) . geboren 1620 in Wicres, Region Nord-Pas-De-Calais/Frankreich . gestorben 1715 in Plöwen/Vorpommern - war ein Sohn von Jean Jacques Billiou / dessen Eltern waren Thomas Billiou und Ann Aime, geborene Barlow (Tochter von Henry B.)
160. *Anne Billaud, geborene Dufosse (geboren 1635, Nord-Pas-De-Calais - gestorben 1715 in Plöwen) . ihr Vater war Jean Dufosse*
161. *Pasquier Tourbier (1628-1683) aus Nord-Pas-De-Calais, Frankreich*
162. *Claire Tourbier, geborene DeHennin (1627-1683)*
163. *Isaac Betac (1638-1727) - geboren in der Region Nord-Pas-De-Calais - gestorben in Rossow*
164. *Marie Madeleine Betac, geborene Desmarets (1646-1726) - geboren im Hennegau (Belgien), gestorben in Rossow*
165. *Mathieu La Ramme / Laramée (1634-1708) aus der Picardie (Frankreich)*
166. *Susanne La Ramme, geborene Foulon (geboren um 1630 in der Picardie - gestorben 1720 in Grimme, Uckermark)*
167. *Quintin Le Plat (1627-1690) - zugewandert von Vitry-Francois, Marne in Frankreich nach Hanau in Hessen - war verheiratet mit Marie, geborene Le Coq*
168. *Marie Le Plat, geborene Le Coq (gestorben 1690 in Hanau, Hessen) - sie war die Mutter von Sara Le Plat (geboren 1665 in Hanau), die später Eberhard Vangermain geheiratet hatte.*

## 10. Ahnenreihe

### Urururururururgroßeltern (9 mal)

169. **Georg Bruchwitz** . lebte um 1600 in Stettin - war in Diensten des Herzoges Johann Friedrich von Pommern
170. *seine Ehefrau - namentlich nicht bekannt*  
Zweige Schmoldt - Lefevre - Billiou (Billau) - Dufosse - Tourbier
171. *Andreas Schmoldt, geboren im Jahr 1645 in Berlin. Er war der Sohn von Andreas Schmoldt und Anna, geborene Hanel aus Berlin.*
172. *namentlich nicht bekannt*
173. *Antoine Le Fevre - geboren um 1600 - gestorben 1636 in Leiden (Holland)*
174. *Pierronne Le Fevre, geborene Maes - geboren im Departement Nord, Frankreich - sie war verheiratet mit Antoine Le Fevre - unserem Urahn aus Frankreich*
175. **Jean Jacques Billiou** - geboren um 1595 in Wicres, Nord-Pas-De-Calais, Frankreich - gestorben nach 1649 - seine Söhne waren Jean (\* 1620) und Pierree (\* 1625)
176. *seine Frau ist namentlich nicht bekannt*
177. *Jean Dufosse - geboren 1612 in Guemps, Nord-Pas-De-Calais, Frankreich*
178. *seine Frau ist namentlich nicht bekannt*
179. *Joannes Tourbier - geboren 1603 in Armentieres, Nord-Pas-De-Calais, Frankreich*
180. *seine Frau ist namentlich nicht bekannt*
181. *Pierre Betac - geboren 1605 in Guemps / Nord-Pas-De-Calais - gestorben in der Pfalz*
182. *Catherine Betac, geborene Le Prince - geboren 1617, Nord-Pas-De-Calais - gestorben 1655, Steinweiler, Pfalz*
183. *Arnould Desmarez (geboren 1617 in Nord-Pas-De-Calais)*
184. *Catherine Desmarez, geborene Stievenart . Ehefrau von Arnould Desmarez*

185. Jean Baptiste Coustenoble (1614-1684) . aus der Region Nord-Pas-De-Calais . wurde in Randighem geboren und starb in Fleurbaix

186. Louise Coustenoble, geborene Lambin (1600-1653) . geboren in Deulemont in der Region Nord-Pas-De-Calais

## 11. Ahnenreihe

### Urururururururururgroßeltern (10 mal)

Schmoldt - Billiou (Billau) - Coustenoble, Becart, Lambin

187. **Andreas Schmoldt**, geboren 1618 in Berlin - er war verheiratet mit Anna Hanel - der Vater von Andreas d. Älteren war Jacob Schmoldt (geboren um 1588).

188. Anna Schmoldt, geborene Hanel war die Tochter des Martin Hanel - am 23. September 1642 heiratete sie Andreas Schmoldt in Alt-Berlin (Mitte) in der Marienkirche.

189. Thomas Billiou - geboren 1570 in Wicres, Nord-Pas-De-Calais, Frankreich - gestorben 1639 in Cambridge, England

190. **Ann Aime Billiou**, geborene Barlow geboren 1673 (oder 1674) - gestorben 1621 oder 1622 in Leiden, Südholland

191. Nicolas Tourbier - geboren 1577 in Armentieres, Nord-Pas-De-Calais, Frankreich

192. seine Frau ist namentlich nicht bekannt

193. + 194. (10 mal - Urgroßeltern) Dufosse - Vornamen sind nicht bekannt

195. Marin Coustenoble / Constenobel (geboren um 1573 in Armentieres, Frankreich - gestorben 1663); Marin starb im Januar 1663 in Randighem-En-Weppes, Region Nord-Pas-De-Calais

196. Anne Marie Coustenoble, geborene Becart / Becquart (1585-1664)

197. Jean Lambin (1575-1638) aus Deulemont, Nord, Frankreich

198. Jeanne Lambin, geborene Charles - war verheiratet mit Jean Lambin

## 12. Ahnenreihe

### Urururururururururgroßeltern (11 mal)

Schmoldt - Billiou (Billau) - Barlow

199. **Jacob Schmoldt**, geboren 1591 in Berlin

200. Ottilie (Ehefrau von Jacob Schmoldt)

201. Thomas Billiou (der Ältere) - geboren um 1540 in Nordfrankreich

202. von der Frau des Thomas d. Ä. (genannt Balliou) ist weiter nichts bekannt

203. **Henry Barlow**, geboren 1552 in Prestbury, Cheshire, England - gestorben nach dem Jahr 1613 in Prestbury, Grafschaft Cheshire in England

204. Margaret, verheiratete Barlow, geboren 1552

205. Thomas Coustenoble (1540-1614) aus Armentieres, Region Nord-Pas-De-Calais

206. Marie Coustenoble, geborene Morel (1540-1628) aus Armentieres, Nord-Pas-De-Calais

207. Jehan Becquart (1545-1626), geboren in Houolines, Nord, Nord-Pas-De-Calais

208. Lucette Becquart, geborene Deleplanncque (1540-1626), geboren in Houolines, Nord, Nord-Pas-De-Calais

### 13. Ahnenreihe

#### Ururururururururururururgroßeltern (12 mal)

209. Peter Schmoldt, geboren um 1560, wohnte in Berlin-Mitte / Alt-Berlin  
210. seine Ehefrau  
211. Henry Barlow, d. Ältere (1530-1576), geboren in Prestbury, Grafschaft Cheshire, England  
212. Elisabeth Barlow, geborene Deane (1534-1552), war mit Henry Barlow verheiratet.  
213. Balthazar Coustenoble (geboren um 1515 - gestorben 1612) aus Armentieres, Frankreich  
214. Jeanne Coustenoble, geborene Samain (um 1515 bis nach 1540) - war mit Balthazar verheiratet  
215. Jacques Becquart (1510 - 1571), geboren in Warneton, Kanton Armentieres, Arrondissement Lille  
216. Isabeau Becquart, geborene de Le Cambre (1520 - 1557), geboren in Warneton, Kanton Armentieres, Arrondissement Lille  
217. Jehan (Jean) Deleplanque (1510-1556)  
218. Name seiner Ehefrau ist nicht bekannt  
219. Pierre Morel (geboren 1520 in Armentieres, Nord-Pas-De-Calais, Frankreich - gestorben um 1620)  
220. Name seiner Ehefrau ist nicht bekannt

### 14. Ahnenreihe

#### Ururururururururururururgroßeltern (13 mal)

221. Paridomus Schmoldt (Smoltes), geboren um 1540, aus Rechtenfleht, Bremer Land  
222. seine Ehefrau  
223. Humphrey Barlow, geboren 1500 in Fallingbroom, gestorben in Prestbury, Cheshire, England  
224. Name der Ehefrau ist nicht bekannt  
225. Antoine Becquart (um 1475 bis um 1557) aus Lambersart, Region Nord-Pas-De-Calais  
226. Name seiner Ehefrau ist nicht bekannt  
227. Jean Deleplanque (1475-1543) aus Nord-Pas-De-Calais, Frankreich  
228. Jeanne Deleplanque, geborene LeMoisne (geboren 1490)

### 15. Ahnenreihe

#### Ururururururururururururgroßeltern (14 mal)

229. Mr. Smoltes (Schmoldt)  
230. Mrs. Smoltes (Schmolt)  
231. **Alexander Barlow** (jun.) aus Chorlton in Lancashire, England - geboren 1458 - gestorben 1527  
232. Barbara Barlow, geborene Rowse (1460-1502) aus der Grafschaft Lancashire  
233. Jacques Becquart (1450-1480) aus Nord-Pas-De-Calais, Frankreich  
234. Name seiner Ehefrau ist nicht bekannt

## 16. Ahnenreihe

### Ururururururururururururururgroßeltern (15 mal)

235. Alexander Barlow (sen.) 1414, Chorlton (Manchester) - 1466, Grafschaft Lancashire, England

236. Elisabeth Barlow, geborene Ashton (1428, Mercy Bank, England bis 1465, Derbyshire, England)

## 17. Ahnenreihe

### Ururururururururururururururgroßeltern (16 mal)

237. Nicolas Barlow (1394-1431) - geboren in Barlow Hall, Chorlton (Manchester), England

238. Ann Stanwidge (1395-1419) aus Chorlton, Lancashire - war mit Nicolas Barlow verheiratet

239. Richard de Ashton (1405-1428) aus Manchester, England

240. Margery de Ashton, geborene de Penkethe (1410-1428) aus der Grafschaft Lancashire, England

## 18. Ahnenreihe

### Ururururururururururururururgroßeltern (17 mal)

241. John (Jenkin) Barlow (1375-1400) aus Chorlton, Lancashire, England

242. Joan Barlow, geborene De Holland (1379-1434) aus Chorlton, Lancashire, England

243. Vater von Ann Stanwidge - geboren um 1370

244. Mutter von Ann Stanwidge

## 19. Ahnenreihe

### Ururururururururururururururgroßeltern (18 mal)

245. Sir John of Barlow (1350-1419) - Barlow Hall, Chorlton, Lancashire, England

246. Margery Joyce Barlow, geborene Linney (1355-1380) - Chorlton, Lancashire, England

247. Richard de Holland (1353-1400) - geboren in Chorlton, Grafschaft Lancashire, England

248. Mrs. R. de Holland (1357-1415) - aus Chorlton, Lancashire, England

## 20. Ahnenreihe

### Ururururururururururururururgroßeltern (19 mal)

249. Roger de Barlow (1325-1354) aus der Grafschaft Lancashire in England

250. Agnes de Barlow, geborene Entwistle (1330-1350)

# Spurensuche

## Inhaltsübersicht:

Wurzeln der Familien Bruchwitz (Brauchwitz) und Brochwitz

Urahn Georg Bruchwitz

Die Schmoldts aus Mecklenburg und dem Bremer Land

Charlotta Schmoldt und ihre Nachfahren in den USA

Über meine hugenottischen Vorfahren aus Nordfrankreich

## Wurzeln der Familien Bruchwitz (Brauchwitz) und Brochwitz

Im Zusammenhang mit meinen **Vorfahren Bruchwitz** habe ich mich mit dem Wappen der von "Brochwicz" beschäftigt. Der Name "Brochwitz" - und jene Familiennamen mit den Umformungen des Namens Brochwitz - war bereits vor mehreren Jahrhunderten zum einen in den Regionen von Posen und Westpreußen (ab 1300 bzw. bis zum 15. Jahrhundert) und zum andern in Niederschlesien (Anfang des 15. Jahrhunderts) sowie in Südbrandenburg (früher Kurfürstentum Sachsen) aufgetaucht.

Um das Jahr 1300 war Polen in sechs unabhängige Herzogtümer zerfallen, und zwar in Kleinpolen, Großpolen, Pommern, Pommerellen, Schlesien und Masowien. Das Herzogtum Großpolen wurde in zwei Verwaltungsbezirke aufgeteilt. Der eine Bezirk hatte seinen Sitz in Posen (Poznan) und der zweite Bezirk war in Kalisch (Kalisz). Etwa fünfundsiebzig Kilometer südwestlich von Posen gab es einen Ort mit Namen Nialko (Opole), nahe der Kleinstadt Wollstein (Wolsztyn) im späteren Großherzogtum Posen. Dort hatten sich Familien mit dem Namen Brochwitz angesiedelt. Der Geschlechtszweig der von ? Brochwitz? zählte zum Kleinadel, auch Landadel genannt. Doppelnamen wie Brochwitz-Katzki und Brochwitz-Trembeck, die ihren Ursprung im Namen Brochwitz hatten, weisen auf eine westpreußische Herkunft hin. Ein anderer Ursprung des Namens "Brochwitz" war der Name "Brauchewitz". So gab es zum Beispiel eine Wandlung des Namens "von Brauchitsch" - der seine Wurzeln in Niederschlesien hatte.

Im Jahr 1259 wurde urkundlich ein Ritter mit Namen Velislaus auf Chrostnik (Crustenik) erwähnt, der bei Lüben (polnisch - Lublin) als einer der ersten gesiedelt hatte. Ab dem Jahr 1259 gab es den Ort Brauchitschdorf, in der Region Liegnitz in Niederschlesien, und im Jahr 1418 begann schließlich die Stammreihe mit Hans von Brauchitsch, einem Gutsbesitzer auf Oberau. Einige der Familiennamen „Brochwicz“ (von Brochwitz, Brauchewitz) wurden später unter anderem in die Namen Brauchwitz bzw. von Brauchitsch umgeformt.

14. Jahrhundert: In den Gebieten östlich von Elbe, Saale und Oder war die Deutsche Ostsiedlung in vollem Gange. Fünfundsiebzig Kilometer südwestlich von Posen gab es eine Stadt Wollstein (Wolsztyn), welche im Jahr 1424 die Markrechte erhalten hatte und eine deutsche Stadt nach Magdeburger Stadtrecht geworden war. Nahe der Stadt gab es einen Ort Nialko, wo sich Familien mit dem Namen "Brochwitz" niedergelassen hatten. Bei den "von Brochwitz" handelte es sich um den polnischen Kleinadel, dem viele Familien - auch mit anderem Namen- angehörten und das Brochwitz-Wappen ihrer Familie zugeordnet hatten.

15. Jahrhundert: Nachdem die Marienburg in Westpreußen, Hauptsitz des Deutschen Ordens, im Jahr 1466 an Polnisch-Preußen gefallen war, gingen die deutschen Ritter mit ihren Familien in die Umgebung des Landes Westpreußen oder sie zogen nach



*Niederschlesien. Die Familien des Geschlechts der Brauchewitz, die das evangelische Bekenntnis hatten, gingen unter anderem nach Lubin, das in der Nähe der Stadt Liegnitz in Niederschlesien liegt. Viele katholische Familien blieben im südlichen Raum von Danzig beziehungsweise in Westpreußen. Nach einer Überlieferung wurde in der "Geschichte der Klein-Katz" - berichtet, daß zwei Ritter mit den Namen Nickel und Jorge Brauchewitz, die ursprünglich aus Niederschlesien stammten, sich in dem polnisch gewordenen Landesteil Westpreußens mit ihren Familien niederließen. Möglicherweise war das der Beginn für die Ahnenreihen der Familien "Brochwitz", "Brauchwitz" und "Bruchwitz".*

#### 16. Jahrhundert:

*Eine der Familien Brochwitz (Bruchwitz) war nach Pommern gegangen und hatte in Stettin eine neue Heimat gefunden. Sie hatten sich in dieser Gegend statt des Namens „Brochwitz“ den Namen „Bruchwitz“ gegeben. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts um das Jahr 1570 wurde der Urahn Georg Bruchwitz geboren.*

*Die meisten Familien mit dem Namen „Brochwitz“, von denen ich heute Daten und Informationen habe, siedelten sich um das Jahr 1600 in der Elbe-Elster Region an, etwas nördlich der Schwarzen Elster gelegen, einem Nebenfluß der Elbe. Es entwickelten sich mehre Familienzweige, und jene Brochwitz leben heute noch in Deutschland.*

#### Urahn Georg Bruchwitz

*Die Herkunft des Namens **Bruchwitz** läßt sich - mit Georg Bruchwitz - bis zum Jahr 1598 (Berlin-Cölln) zurückverfolgen. Für den Zeitraum um das Jahr 1600 (Stettin) gibt es nach meinen Recherchen keine weiteren Personen mit dem Namen Bruchwitz - mal abgesehen von dem Kasper Bruchowicz aus Przeworsk in Polen, der in einer Publikation erwähnt wurde. Das wahrscheinliche Geburtsjahr unseres Vorfahren Christoffer Bruchwitz, der in Kursachsen geboren sein soll, lag um das Jahr 1680. Zwischen der Person des Georg Bruchwitz (geboren um 1575) und dem Ahnen Christoffer Bruchwitz (geboren um das Jahr 1680) lagen drei oder vier Generationen. Georg Bruchwitz war nachweislich bei zwei Trauerfeiern - der des Kurfürsten von Brandenburg im Februar 1598 - und der des Herzoges von Pommern Johann Friedrich im Februar 1600. Georg Bruchwitz war beim Trauerzug die Begleitperson der jungen, unverheirateten jungen Frau Katharina von Sachsen Lauenburg (im Jahr 1598) und der jungen Frau Magdalena von Eberstein (im Jahr 1600. Ich folgere daraus, daß Georg Bruchwitz als Hofbediensteter und Abgesandter beim Herzog Johann Friedrich von Pommern angestellt gewesen war. In der geschichtlichen Literatur (Preußische Staatsgeschichte) gab es zur Person des Georg Bruchwitz in einer Schrift des Chronisten Angelus (Engel) anlässlich der Trauerfeier des Kurfürsten von Brandenburg einem Bericht beziehungsweise eine Auflistung, wo Georg Bruchwitz erwähnt wurde.*

## Familien Schmoldt aus dem Bremer Land, Mecklenburg, Berlin und Stettin - meine Vorfahren mütterlicherseits

### Paridomus Schmoldt (Smoltes) aus dem Bremer Land

Als entfernter Urahn wird ein Paridomus Smoltes (Schmoldt) im Ahnenportal Genealogy.net in einer Ahnenliste der Schmoldts erwähnt. Danach hatte Paridomus Smoltes einen Sohn mit Namen **Stephan Schmoldt** gehabt, und jener Stephan wurde ca. 1565 in Rechtenfleth an der Weser (zur Gemeinde Hagen) im Bremer Land geboren. Möglicherweise handelt es sich hier um Urahnen Schmoldt, von denen alle geborenen Schmoldts abstammen, beziehungsweise diejenigen Personen, die eine Mutter (Großmutter, etc) mit dem Namen Schmoldt gehabt haben. In welcher Weise es eine Verbindung zu den Schmoldts aus Berlin und Mecklenburg gab, die Ende des 16. Jahrhunderts und des 17. Jahrhunderts lebten, ist zur Zeit Gegenstand meiner Nachforschungen.

### Hartwig Schmoldt aus Mecklenburg

Was die Vorfahren meines mütterlichen Zweiges betrifft, gibt es bei den Familien Schmoldt zunehmend Fortschritte bei der Erforschung der Familienzweige mütterlicherseits. Inzwischen wurden nach der Generation meines Urururgroßvaters Friedrich Ferdinand Schmoldt (1792 bis 1862, aus Stettin) weitere Schmoldts in Kirchenbüchern von Mecklenburg, vor allem im Gebiet der Mecklenburgischen Seenplatte, entdeckt. So konnte Ferdinands Vater Joachim Friedrich Schmoldt (geboren 1762) und dessen Vater Martin Jacob - geboren 1736 in Alt Schwerin, nördliche Mecklenburgische Seenplatte sowie dessen Vater - mein Urururururgroßvater Daniel Schmoldt, der 1730 Eva Dorothea, geborene Brandt geheiratet hatte in Kirchenbüchern ausfindig gemacht werden. Vor allem in den Orten Alt Schwerin und Nossentiner Hütte sowie in Retzow (Rechlin) konnten Schmoldts in den Kirchenbüchern gefunden werden. Ich habe unter anderem einen Hartwig Schmoldt entdeckt, der um das Jahr 1665 geboren wurde und aus Dömitz an der Elbe stammte (Quelle: Kirchenbuch von Dömitz).

### Nachfahren der Johanna **Charlotta Schmoldt** - sie war eine Schwester meines Ururgroßvaters **Ludwig Schmoldt** (1822-1887) - sowie meiner Vorfahren Schmoldt mit den Zweigen Lefevre und Billau mit den hugenottischen Familienzweigen

Beim Zweig des Ferdinand Schmoldt konnte ich bei einer seiner Töchter bzw. der Schwester des Ludwig Schmoldt (geboren 1822 / mein Ururgroßvater) - der Johanna Charlotta Schmoldt (geboren im Jahr 1819 in Stettin, gestorben 1891) ihre Nachfahren in einem Stammbaum nachverfolgen. Charlotta, geborene Schmoldt war verheiratet mit Julius Eduard Wilhelm Schmoldt (geboren 1815 in Breslau, gestorben 1901), der aus einem bisher nicht ermittelten Schmoldt-Zweig stammte. J. Eduard Wilhelm war der Sohn des Soldaten Carl Schmoldt aus Breslau (geboren um 1790). Im Ahnenportal Ancestry sind die bis heute in den USA lebenden Nachfahren der Charlotta Schmoldt mit ihrer Tochter Wilhelmina (Minni) Schmoldt (1856, Pommern bis 1926, Nebraska, USA) zu finden. Minni hatte einen Konrad Muntz geheiratet und sie waren dann um das Jahr 1888/1890 nach Nebraska ausgewandert. Zwei Familiennamen von heute in den USA lebenden Nachfahren der Johanna Charlotta und ihrer Tochter Wilhelmina sind unter anderem Buddington und Branagan.

## Über meine hugenottischen Vorfahren aus Nordfrankreich

Ab dem Jahr 1685, vor allem im Jahr 1687, wurden [Hugenotten](#) und andere Flüchtlinge und Auswanderer (Schweizer und Pfälzer) in der Mark Brandenburg angesiedelt. Dazu gehörten auch unsere Vorfahren mütterlicherseits - die Familie des Antoine Lefevre und die Familien Billau. Mein 7 mal Urgroßvater Antoine Lefevre, geboren in Fleurbaix, Region Nord-Pas-De-Calais (Frankreich) kam mit seiner Frau Marie, geborene Noe und deren Kind Francois (geboren 1680) über Ludwigshafen (Hemshof) in der Pfalz auf Umwegen (Südholland und Hamburg) in den kleinen Ort Bergholz in der Uckermark. Literatur dazu siehe Anhang ... u.a. "Von den Süd-Niederlanden bis Amerika ... From The Southern Netherlands to America, The Long Exodus of the Huguenot, Flemings and Walloons, Francis Devos).

### Die Herkunft:

Bei der Herkunft und den Wohnorten unserer Vorfahren ist außer dem Land Frankreich - das Herkunftsland der Familien Lefevre und Billau - auch das Land Belgien zu nennen. Dieses Land war, bevor es im Jahr 1830 unabhängig wurde, unter anderem unter der Herrschaft der Vereinten Niederlande, der Habsburgischen und der Spanischen Niederlande. Der Vater von Marie Lefevre, geborene Noe war Jacob Noe, der in Tournai in Belgien im Jahr 1635 geboren wurde. Die Familie Noe zog vor der Geburt der Tochter Marie wohl aufgrund religiöser Verfolgung in die Pfalz (Oppau, Ludwigshafen), wo die Mutter Petronilla Noe, geborene Steculorum ihre Tochter Marie im Jahr 1659 zur Welt brachte.

### Zu den Namen Billiou und Barlow:

Bei unserem hugenottischen Vorfahren Thomas Billiou (geboren 1570 in Nord-Pas-De-Calais), gestorben 1639 in Cambridge in England) und dessen Ehefrau Ann Aime, geborene Barlow (1573/74 bis 1621/1622) aus England, die in Leiden, Südholland starb, konnten weit zurückreichende Familienzweige ermittelt werden. Es fällt auf, daß der Name Billiou - in Stammbäumen oder auch in Quellen - ersetzt wird durch den Namen Barlow (Barlowe). Häufig ist dies bei der Person der Abigail, geborene Billiou zu finden, deren Mutter eine geborene Barlow war. Abigail hatte am 22. Oktober 1622 ihren Mann John Dunham geheiratet und war mit ihm und der jungen Familie Anfang der 1630er Jahre nach Amerika ausgewandert. Ihrem Vater Thomas Billiou wurde - vielleicht sogar ganz bewußt - der Nachname Barlow gegeben. Wenn man zu Grunde legt, daß es bei den hugenottischen Glaubensflüchtlingen Fluchtbewegungen nach Holland und England gegeben hatte, war ein Namenswechsel durchaus nachvollziehbar - mit einem anderen Namen konnte man nicht so schnell als verfolgter Flüchtling entdeckt werden.

Quellen: Genealogie-Portal Ancestry .. <http://www.ancestry.de> - mit einer umfangreichen Datenbank mit vielen Einträgen in Kirchenbüchern, Mikroverfilmungen und Stammbäumen.

## Die drei großen Schmoldt-Zweige aus Deutschland

### I. Berliner Schmoldt-Linie - Schmoldt-Familien aus Alt-Berlin und Mecklenburg

*P e t e r . S c h m o l d t . geboren um 1560 . Laut Eintrag im Kirchenbuch der Evangelischen Nikolaikirche von Berlin hatte Peter Schmoldt eine Tochter mit Namen Anna, die am 23. Juli 1583 in der Nikolaikirche in Berlin-Mitte getauft worden war / Quelle: Kirchenbuch der Nikolaikirche in Berlin, Einsicht über Ancestry, Kirchenbücher / Berlin, Taufen 1583-1639 / digital, S. 16. Ein Sohn von Peter Schmoldt war Michael Schmoldt, der 1583 in Berlin geboren wurde. Ein Bruder des Peter Schmoldt war Jacob Schmoldt, der um das Jahr 1559 in Berlin geboren wurde.*

*J a c o b . S c h m o l d t . geboren cirka 1590 . Jakob Schmoldt hatte - laut Kirchenbuch (Berlin, Marienkirche) einen Sohn namens Erdmann Schmoldt, der getauft worden war am 11. Oktober 1619 in der Marienkirche zu Berlin. Ein weiterer Sohn des Jacob Schmoldt hieß wohl Andreas (geboren ca. 1615).*

*A n d r e a s . S c h m o l d t . geboren um 1615 in Berlin. Er hatte am 23. September 1642 in der Marienkirche in Berlin seine Frau Anna, geborene Hanel geheiratet.*

*A n d r e a s . S c h m o l d t . geboren 1645 in Berlin, war der Sohn von Andreas Schmoldt und Anne, geborene Hanel aus Berlin.*

### Schmoldt-Linie / Mecklenburg I. / Mecklenburgische Seenplatte

*H a r t w i g . S c h m o l d t . . . geboren um 1665/70 - er war wohl der Vater von Daniel Schmoldt (dem Älteren, geboren um 1705). Weitere Söhne waren: Hans Jacob Schmoldt, geboren 1691 in Dömitz an der Elbe (Mecklenburg), Martin Schmoldt, geboren um 1691 in Röbel (Rechlin), Mecklenburgische Seenplatte und Johann Christian (geboren 1698).*

*D a n i e l . S c h m o l d t . der Ältere . geboren um 1685 in Mecklenburg. Er hatte einen Sohn Johann Christian Schmoldt (geboren 1727 in Alt Schwerin) und möglicherweise einen Sohn namens Daniel (geboren um das Jahr 1705).*

*D a n i e l . S c h m o l d t . . . geboren um das Jahr 1705; er hatte am 9. November 1730 Anna Magdalena, geborene Klatt (Klodth) in Alt Schwerin (Amt Malchow) geheiratet (Quelle: Kirchenbuch Alt Schwerin, Mecklenburg). Die Eheleute hatten die beiden Söhne Martin Jacob (geboren im Januar 1736) und Joachim Friedrich Schmoldt (geboren im April 1738, getauft am 26.4.1738).*

*M a r t i n J a c o b S c h m o l d t . . . er wurde im Januar 1736 in Alt Schwerin (Mecklenburgische Seenplatte) geboren wurde und am 17. Januar 1736 getauft wurde (Quelle: Kirchenbuch Mecklenburg, Alt Schwerin / Taufen, Heiraten, Tote*

/ Index 1655-1788 / Eintrag digital Seite 245 / Einsicht über das Ancestry-Portal. Er war in erster Ehe verheiratet mit Eva Dorothea, geborene Brandt. Die Eheleute waren die Eltern von Joachim Friedrich Schmoldt (geboren 1763).

In zweiter Ehe hatte Martin Jacob Schmoldt um das Jahr 1770 seine zweite Frau Anna Catharina, geborene Büniger geheiratet. Martin Jacob Schmoldt war ein Sohn von Daniel Schmoldt und Anna Magdalena, geborene Klatt (Klodth).

Johann J o a c h i m Friedrich . S c h m o l d t wurde 1763 in Sparow (Nossentiner Hütte) in Mecklenburg geboren. Der Ort liegt in der Mecklenburgische Seenplatte (Region und Landkreis). Joachim Friedrich heiratete im Jahr 1791 Charlotte Friederice, geborene Gaul. Die Eheleute waren die Eltern von Ferdinand Friedrich Schmoldt, geboren 1792, meinem direkten Vorfahren, der im Jahr 1816 Johanna Sophia, geborene Fischer in Stettin geheiratet hatte.

Joachim Friedrich Schmoldt hatte mehrere Halb-Geschwister (aus der Ehe des Martin Jacob Schmoldt mit Anna Catharina, geb. Büniger); die hießen Michael Friedrich (1772-1844), Phillip Hartwig (\* 1773), Nicolaus Hartwig (\* 1774) und Johann Hinrich Martin (+ 1777), der die früheste Kindheit nicht überlebte.

Friedrich F e r d i n a n d . S c h m o l d t (1792-1862), mein direkter Vorfahre (mütterlicherseits), Sohn von Joachim Friedrich Schmoldt. Ferdinand Schmoldt ist mein Urururgroßvater - weiteres dazu siehe in dieser Familienchronik "Bruchwitz & Schmoldt".

### Die zweite Berliner Schmoldt-Linie

Im Jahr 1883 zog mein Urgroßvater Richard Schmoldt von Stettin nach Berlin. Der Sohn der Eheleute Louise Wilhelmine Schmoldt, geborene Lefevre und des Friedrich Ludwig Schmoldt hatte seinem Wohnort mit seiner Familie in Stettin, vorher hatte er einige Zeit in Stargard in Pommern gelebt.

R i c h a r d . S c h m o l d t (1847 bis 1918) war verheiratet mit Mathilde, geborene Gubbe. Richard Schmoldt wurde in Stettin geboren und starb in Berlin-Britz. Sein jüngster Sohn war Karl Herbert Schmoldt, der in Berlin geboren wurde.

Carl H e r b e r t . S c h m o l d t (1884 bis 1946) war verheiratet mit Katharina, geborene Müller. Meine Großeltern mütterlicherseits hatten in Berlin gelebt. Großmutter Katharina (Käthe) Schmoldt (1887-1966) hatte ihren Mann Herbert um zwanzig Jahre überlebt. Ihre Kinder waren Benno Schmoldt (geboren 1920) und Ruth (geboren 1911), verheiratete Bruchwitz, beide wurden über 80 Jahre alt.

## Die Stettiner Schmoldt-Linie

Dieser Zweig der Schmoldts begann mit Ferdinand Friedrich Schmoldt (1792 bis 1862) mit dessen Frau Sophia, geborene Fischer (1787 bis 1856) sowie deren Sohn Ludwig Schmoldt (1822 bis 1887), der in Gollnow (Goleniow) bei Stettin in Pommern geboren wurde. Ferdinand und Frau Sophia lebten und starben beide in Stettin. Ferdinand Schmoldt, geboren 1792 in Berlin, war der Sohn von Joachim Friedrich Schmoldt und Charlotte Friederike, geborene Gaul, die aus Sparow (Nossentiner Hütte) in Mecklenburg (Mecklenburgische Seenplatte) stammten.

Die Söhne des Stammhalters Ludwig Schmoldt und dessen Frau Louise Wilhelmine, geborene Lefevre waren Richard (geboren 1847 in Stettin) und Carl Louis Schmoldt (geboren 1851 in Stettin). Über Richard Schmoldt bildete sich die Berliner Schmoldt-Linie und über Carl Louis Schmoldt die Hamburger Schmoldt-Linie.

Die Eltern von Richard Schmoldt aus Stettin (1847-1918) waren: Ludwig Schmoldt (1822 bis 1887) und dessen erste Ehefrau Louise Wilhelmine, geborene Lefevre (1823 bis 1851). Beide wurden in Stettin geboren. Ihre Söhne waren Carl Louis Richard Schmoldt (geboren 1847) und Carl Louis Schmoldt (geboren 1851).

Ludwig Schmoldt hatte fünf Schwestern:

1) Friederike Louise Juliane, geboren am 21.3. 1817 in Stettin. Sie war in erster Ehe verheiratet mit Carl Heinrich Albert Spohr (geboren 1822). Aus der Ehe gingen zwei Söhne (Johannes Albert Friedrich und Albert Friedrich Paul) mit dem Nachfahrenzweig "Spohr" hervor sowie zwei Töchter (Friederike Philippine Sophie und Anna Sophie Elisabeth). In zweiter Ehe war Friederike Louise Juliane mit Johann Christian Mann verheiratet.

2) Johanna Charlotta, geboren am 25.12. 1819 in Gollnow in Pommern. Sie war verheiratet mit Julius Eduard Wilhelm (William) Schmoldt aus Breslau in Schlesien. Sie hatten eine Tochter Wilhelmina ("Minni", geboren 1856), die Konrad Muntz geheiratet hatte und nach Amerika ausgewandert war.

3) Maria Dorothea, geboren am 18.12. 1821 in Gollnow bei Stettin (Westpommern).

4) Sabine Caroline Ernestine (1826 - 1866), verheiratet mit Carl Ludwig Wilhelm Steinhard (1830 - 1866). Sie hatten zwei Söhne und zwei Töchter.

5) Johanne Marie, geboren am 12.12. 1831 in Gollnow, gestorben 1905. Sie war in erster Ehe verheiratet mit Karl Friedrich Regis (geboren um 1823). In ihrer zweiten Ehe hatte Johanne Marie den 1839 geborenen Karl Friedrich Herrmann Collin geheiratet.

## Louis Schmoldt bildete die Hamburger Schmoldt-Linie

Der 1851 in Stettin geborene Carl Louis Schmoldt – ein Bruder des Richard Schmoldts - war von Stettin nach Hamburg gezogen und hatte dort am 28.7.1881 seine Frau Maria Margaretha, geborene Sachau (1856-1936) geheiratet. Sie hatten sechs Kinder, wobei eines in frühester Kindheit starb. Über die Söhne Georg und Martin Schmoldt wurde der Hamburger Zweig fortgesetzt. Die Tochter Agathe Ida Louise (1899-1967) hatte Otto Lühr aus Hamburg geheiratet. Georg Arthur Schmoldt (1884-1915), der verheiratet gewesen war mit Hedwig Frieda Marie, geborene Schröder (1886-1976), starb im 1. Weltkrieg bei Verdun. Aus der Ehe von Georg und Hedwig Schmoldt gingen die Kinder Helene (gestorben in frühester Kindheit, 1908), Arthur Schmoldt (1909 bis 1958) und Hans Schmoldt (1913 bis 1999) hervor.

## Familien Schmoldt mit Ästen in Mecklenburg sowie in Lübeck

Linie Mecklenburg I. B. : Ein Bruder von Ferdinand Schmoldt war Johann Joachim Martin Schmoldt (geboren 1801), der in 1. Ehe verheiratet gewesen war mit Joh. Friederica Dorothea Maria, geborene Leddermann; es bildeten sich weitere Schmoldt-Zweige durch die Söhne - Johann Friedrich Theodor Schmoldt (1835-1895) > siehe dazu auch Linie Mecklenburg-Vorpommern - Martin Gustav Friedrich Ludwig (1837-1900), der später mit seinem Sohn Ludwig Friedrich (geboren 1865) zu einem Lübecker Zweig führt - und Ernst Friedrich Theodor Schmoldt (1842-1870).

Linien Mecklenburg II. (aus Mecklenburg - die Söhne von Martin Schmoldt, senior – geboren 1692 in Röbel, Mecklenburg oo mit Catharina, geborene Schmitt, \* 1695:

Die Linie Mecklenburg II. splittet sich auf in drei Zweige mit David Schmoldt, Hans Michael Schmoldt und Martin, junior, Schmoldt.

a) David Schmoldt . geboren 1713 - gestorben in Alt Schwerin, Mecklenburgische Seenplatte . er war ein Sohn von Hans Jacob Schmoldt, geboren 27.10.1691 in Dömitz, Mecklenburg.

b) Hans Michael Schmoldt (geboren 1715 in Retzow (Röbel), Mecklenburgische Seenplatte

c) Martin Schmoldt, junior (geboren 1725 - gestorben 1804 in Malchow, Mecklenburg, Mecklenburgische Seenplatte . er war verheiratet mit Maria Dorothea Osten (1730-1807).

Linie Mecklenburg III. : Joachim Michael S c h m o l d t aus Mecklenburg, geboren um 1755/60 - hatte einen Sohn mit Namen Johann Hinrich Schmoldt (geboren 1782 in Mecklenburg).

Linie Mecklenburg IV. : Johann Carl Theodor S c h m o l d t wurde am

13.2.1834 in Silz in Mecklenburg geboren. Sein Vater war Johann Joachim Christoph Schmoldt (geboren um 1804) . . siehe dazu Linie Mecklenburg I. b.

Linie Mecklenburg V. : Johann Friedrich Christoph Theodor Schmoldt, geboren 22.7.1835, Nossetiner Hütte, gestorben 1895; er war von Beruf Forstarbeiter - sein Vater war Johann Joachim Martin Schmoldt (geboren um 1805), der Arbeiter an der Nossentiner Hütte war (der Ort gehört heute zum Amt Malchow in Mecklenburg).

### Schmoldt-Familien aus Lübeck in Schleswig-Holstein

*Schmoldt-Familien, die von Mecklenburg in die Hansestadt Lübeck gingen*

*Johann Jürgen Heinrich Schmoldt (\* 30.10.1827 in Lübeck), Sohn der Eheleute Carl Diedrich Schmoldt und Catharina Magdalena Petersen.*

*Johann Heinrich Ferdinand Schmoldt (\* 13.9.1833 in Lübeck) und Johann Mathias Friedrich Schmoldt (geboren am 8.11.1835), sie waren Söhne der Eheleute Heinrich Detlef Schmoldt und Anna Christina Langhoff.*

*Carl Jochim Lorenz Schmoldt und dessen Sohn Nicolaus Carl Daniel Schmoldt (geboren am 23.1.1857 in Lübeck).*

## II. Schmoldt-Linie aus dem Elbe-Weser-Dreieck, aus dem Bremer Land - mit Ästen in der Neumark und Hinterpommern

### Paridomus Schmoldt (Smoltes) aus dem Bremer Land

*Als entfernter Urahn wird ein Paridomus Smoltes (Schmoldt) in einer Ahnenliste der Schmoldts in genealogy.net erwähnt. Danach hatte Paridomus Smoltes einen Sohn mit Namen Stephan Schmoldt gehabt, und jener Stephan wurde ca. 1565 in Rechtenfleth (zur Gemeinde Hagen) im Bremer Land geboren. Möglicherweise handelt es sich hier um Urahn Schmoldt, von denen alle geborenen Schmoldts abstammen, beziehungsweise diejenigen Personen, die eine Mutter (Großmutter) mit dem Namen Schmoldt gehabt hatten. In welcher Weise es eine Verbindung zu den Schmoldts aus Berlin und Mecklenburg, die Ende des 16. Jahrhunderts und des 17. Jahrhunderts lebten, gegeben hatte, ist zur Zeit Gegenstand meiner Nachforschungen.*

### Familienzweige aus dem Elbe-Weser-Dreieck / Land Hadeln (Osten) und dem Bremer Land (Gemeinde Hagen)

*Der zweite große Schmoldt-Zweig kommt aus dem Elbe-Weser-Dreieck in Norddeutschland. Für den Raum Stade und dem Land Hadeln (nördliches Niedersachsen im Elbe-Weser-Dreieck) lassen sich Schmoldt-Familien bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen. Bei der Internet-Suche (Eingabe: "Schmoldt")*



kann man feststellen, daß es in den USA eine größere Anzahl von Schmoldtfamilien gibt. Viele der Vornamen, die es auch in Deutschland gibt, sind dort auch in abgewandelter Form zu finden (z.B. Fred bzw. Frederic für den Namen Friedrich). Viele der Schmoldt-Familien, die heute in den USA leben, stammen aus der Region Hadeln in Nordniedersachsen (der Raum östlich von Cuxhaven) und aus Westpreußen. Im Elbe-Weser-Dreieck gibt es einen Ort mit dem Namen Osten, welcher an dem Fluß "die Oste" liegt. Aus Osten an der Oste, im Land Hadeln gelegen, stammen die folgenden Schmoldts:

Stephan Schmoldt . geboren um 1565 in Rechtenfleth, Gemeinde Hagen, Bremer Land war mit Alta, geborene Hardekopft verheiratet. Stephan Schmoldt war der Sohn von Paridomus Smoltes (Schmoldt), der ca. 1540 geboren wurde.

Hermann Schmoldt (geboren ca. 1590, Sohn des Stephan Schmoldt) oo um das Jahr 1614 mit seiner Frau Schwaneke, geborene von Ahn.

Johann Schmoldt (1614 bis 1684), Sohn des Hermann Schmoldt, war verheiratet mit Dorothea von Warner (1629 bis 1689). Ihre Söhne waren Johann (geboren 1650) und Hermann Schmoldt (geboren 1651).

Johann Schmoldt (1650 bis 1718) oo Anna Margaretha, geborene Stühven (Stüben/Stüve) - geboren im Jahr 1687 - gestorben am 7.10.1756 - aus Osten im Land Hadeln. Der Ort liegt an dem Fluß Oste in der Region Stade - auch Elbe-Weser-Dreieck genannt. Die Eheleute hatten acht Kinder, fünf Söhne und drei Töchter. Die letztgeborene Tochter starb früh.. Von Johann und Anna Margaretha (Ann Margrete) Schmoldt gibt es einen Grabstein im Vorraum der St. Petri-Kirche des Ortes Osten im Land Hadeln / Raum Stade. Auf dem Grabstein (Gedenkstein) ist u. a. zu lesen, dass die Eheleute 14 Jahre verheiratet waren. Die Ehefrau war laut den Daten also viele Jahre jünger als ihr Ehemann. Laut Kirchenbucheintrag (1704, Seite 177) hatten die Eheleute am 11. November 1704 in Osten (Land Hadeln, Niedersachsen) geheiratet.

Hermann Schmoldt (1651 bis 1709 oder 1707) war verheiratet mit Rebecka Filters (1671 bis 1727). Er war ein Bruder des Johann Schmoldt.

Quellen zu Taufe und Sterbedatum zu den Nachfahren von Johann Schmoldt (1650-1718):

Im Taufregister aus Osten sind für die Zeit 1705 bis 1718 folgende Kinder aufgeführt: Dorothe (\* 12.9.1705, gest. 9.1.1730, siehe Beerdigungen), Seite 403, Nr. 58, Ann (17.12.1706), Seite 414, Nr. 98, Ann Margreht (\* 18.1.1710, gest. 10.2.1710, s. Beerdigungen), Seite 446, Nr. 3, Claus (\* 26.2.1711) / Vater war Johann Schmold - keine Ehefrau eingetragen, Seite 455, Nr. 20, Hermann (\* 11.5.1716), Seite 502, Nr. 50, Christian (\* 27.5.1718), Seite 526, Nr. 6.

Beerdigungen: 10.2.1710, Seite 845, Nr. 9 - Ann Margreht ... 1 M., 11.1.1719, Seite 888, Nr.2, Johann Schmold, 56 J. (59 J.), 1729, Seite 956, Nr. 105, 9.9. / Henrich, seel. Johann Sohn, 16. J., 3 W. - 1730, Seite 959, Nr. 4, 9.1. - Dorothe, 24 J. - 1731, Seite 966, Nr. 28, 9.3., Hermann, 14 J.. 10 M. - 1757, Seite 126, Nr.

102, 7.10. - Anne Margarethe geb. Stüven, Johannes Witwe, 69 J., 5 M.

*Die Söhne von Johann und Anne Margarethe Schmoldt, die das Jugendalter überlebten waren Claus Schmoldt (geb. 1711) und Hermann Christian Schmoldt (1718). Einer der Söhne der beiden Schmoldts könnte in den "Osten" ausgewandert sein und dort einen Schmoldt-Zweig gegründet haben - etwa Mitte des 18. Jahrhunderts. Der zweite ältere Schmoldt neben Johann (1650 bis 1718) war ... Hermann Schmoldt (1651 bis 1709 oder 1707) oo Rebecka Filters (1671 bis 1727).*

*Die Eltern von Johann (geboren 1650) und Hermann Schmoldt (geboren 1651) waren die bereits genannten Urahnen Johann Schmoldt (1614 bis 1684) und Dorothea, geborene von Warner. Die Eheleute heirateten im Jahr 1650. Die Großeltern von Johann dem Älteren (\* 1614) waren Stephan Schmoldt (geboren um 1565) und Alta, geborene Hardekopf.*

*Auf dem Grabstein von Johann Schmoldt und Anna Margarethe, geborene Stüven ist folgender Text zu lesen:*

*Hier ruhet der in Gott sehl verstorbene weyl edle Ehren veste und wol Fürnehme Hr. Johann Schmoldt nebst seine gewesene Eheliebste die viel Ehr und Tugend Begabte Fr. Anna Margaretha geborene Stueven. Er ist gebohren Ao 1650 und gestorben 1718. Sie ist Ao 1687 gebohren und gestorben Ao 17 .. (Jahreszahl nicht vollständig). Zusammen in Ehestand gelebt 14 Jahr, darin 8 Kinder gezeuget als 5 Söhne und 3 Töchter, wovon beireits die jüngste Tochter im Herrn entschlafen. (Anmerkung: Ao = Anno). Der Grabstein bzw. Gedenkstein ist in der Kirche von Osten im Eingangsportal zu finden.*

*Schmoldt-Familien aus dem Land Hadeln im Raum Stade*

*Der Zweig von Hermann Schmoldt (1651 bis 1709 oder 1707) war mit Rebecka Filters (1671 bis 1727) verheiratet ... siehe dazu Zweig Schmoldt II., deren Sohn hieß Hermann.*

*Hermann Schmoldt* (1707 bis 1769) verheiratet mit Margaretha, geborene Kroenecke (oder Kroenke) im Jahr 1744 ... siehe dazu Zweig Schmoldt II.

*Claus Schmoldt* geboren 26.2.1711 - sein Vater war Johann Schmoldt (1650 bis 1718) - seine Mutter war Ann Margret, geborene Stüven (1687 bis 7.10.1757).

*Christian Schmoldt* (geboren 27.5.1718) ... der Zweig Schmoldt I. bezieht sich auf Johann Schmoldt (1650 bis 1718)

*Paridom Schmoldt*, geboren 1762 oder 1766 in Balje bei Drochtersen, Landkreis Stade, Namensvetter seines Urahnen Paridomus Smoltes (Schmoldt), der um 1540 geboren wurde, war verheiratet mit Metta Margarethe, geborene Koehnejen (geboren 1766). Sie hatten eine Tochter Anna Margarethe (geboren 1788) ... siehe auch der Zweig Schmoldt II. - Aus Altendorf (bei Osten an der Oste) stammen Claus Schmoldt, der am 26.2. 1711 geboren wurde. Er war in den

Jahren 1732 bis 1790 einer der Besitzer eines Bauernhofes in Altendorf (Osten). Um 1765 lebten dort auch Nikolas Schmoldt und Paridom Schmoldt, geboren im Jahr 1762, in Balje bei Stade. Er war verheiratet mit Metta Margaretha, geborene Koehnejen (geboren 1766). Sie hatten eine Tochter mit Namen Anna Margaretha (geboren 1788), die den Claus Nagel (geboren 1790) geheiratet hatte.

### III. Schmoldt-Linie aus Baden-Württemberg – Region Stuttgart

Hans Bernhard Schmoldt - geboren um 1545 in Württemberg. Er war verheiratet mit einer Frau namens Catharina. Die Eheleute hatten einen Sohn mit dem Namen Jakobus, der 1571 in Aidlingen (bei Böblingen) in Württemberg geboren wurde.

Jakobus Schmoldt - getauft am 26.10 1571 (geboren Oktober 1571) in Aidlingen, Württemberg, Sohn des Hans Bernhard Schmoldt. Der Name seiner Ehefrau ist nicht bekannt. Jakobus hatte einen Sohn namens Wilhelm, der um das Jahr 1595 geboren sein mußte.

Johann Wilhelm Schmoldt, geboren um 1628 in Spiegelberg in Württemberg. Sein Vater war Wilhelm Schmoldt, geboren um das Jahr 1600. Johann Wilhelm hatte einen Sohn namens Johann Jacob Schmoldt, geboren um das Jahr 1652.

Johann Jakob Schmoldt, geboren ca. 1652 in Württemberg. Johann Jakob war der Sohn von Johann Wilhelm Schmoldt. Joh. Jakob Schmoldt war verheiratet mit Maria Margaretha, geborene Stadtmann.

Marx Schmoldt, geboren um das Jahr 1542 – er war verheiratet mit Brigitta aus Württemberg. Die Eheleute wohnten in Altburg / Calw in Württemberg. 1586 wurde der Sohn Christoph in Altburg in Württemberg geboren.

Hall Schmoldt, geboren um 1542 – er hatte am 24.2.1567 seine Frau Anna, geborene Hanffliers in der Evangelischen Kirche von Stuttgart-Wangen geheiratet. Hall Schmoldt war neben Hans Bernhard Schmoldt einer der Stammväter der Württemberger Schmolds.

Hans Schmoldt, geboren um 1560 – er war verheiratet mit Agnes aus Württemberg. Die Eheleute hatten eine Tochter Agatha, die am 14.4.1586 in der Evangelischen Kirche von Altburg (Calw) in Württemberg getauft worden war.

Jery Schmoldt, geboren um 1562 – er war verheiratet mit Margreta. Sie hatten eine Tochter, die den Namen der Mutter bekommen hatte. Margreta wurde am 6.11.1587 in der Evangelischen Kirchen von Ruit (Stuttgart) getauft.

## Schmoldt-Familien aus Pommern und Westpreußen

Viele Schmoldts, die ihre Ursprünge in Pommern, Hinterpommern und Westpreußen hatten, waren nach Amerika ausgewandert, wo heute noch deren Nachfahren leben, zum Beispiel von Albert Schmoldt, der um 1730 geboren wurde.

Eine der Besonderheiten und im seinem Zusammenhang noch nicht geklärt, ist der Kirchenbuch-Eintrag eines Powell Schmoldt im Evangelischen Kirchenbuch von Stettin, St. Jakobi Kirche. Es ist anzunehmen, daß jener Powell Schmoldt als Soldat in Stettin stationiert war. Er hatte nachweislich in Stettin geheiratet. Im Jahr 1619 hatte Powell Schmoldt seine Frau Christina, eine geborene Fuller, in der Evangelischen Jakobi-Kirche von Stettin geheiratet (Quelle: Ancestry, Kirchenbuch von Stettin, Taufen und Proklamationen, 1618-1876, S. 221).

Einer der Zweige der Schmoldts hat seinen Ursprung in Westpreußen, dem heutigen nordöstlichen Teil von Polen. Jener Zweig der Schmoldts hat seine Wurzeln in der Region des ehemaligen Kreises Schlochau in Westpreussen (nach 1945 zu Polen). Jene Schmoldt-Familien stammen aus dem Ort Gross Peterkau (Pietrzykowo), im ehemaligen Landkreis Schlochau, in Westpreußen gelegen. In dem Dorf Pritzsig bei Stolp in Hinterpommern gab es im 17. Jahrhundert einen Joachim Schmoldt (Schmoll), er wohnte dort im Jahr 1692. Pritzsig heißt im Polnischen Przytockò / *kaschubisch* Przëtockò. Ferner lebte in der Gegend ein Daniel Schmoldt aus Waldow / Kreis Rummelsburg; in einem Eintrag einer Einwohnerauflistung von Personen aus Pommern - aus dem Jahr 1717 - wird ein Daniel Schmoldt aufgeführt mit der Angabe "Beruf Kossät"; ein Kossät war ein niederer Bauer. Der Ort Waldow liegt im Kreis Rummelsburg (Hinterpommern) an der nord-östlichen Grenze zu Westpreußen.

Mögliche Linie I. aus Westpreußen mit einem Ludwig Schmoldt, geboren um 1725 im Landkreis Schlochau (Hinterpommern). Der Name seiner Ehefrau ist mir nicht bekannt. Seine Söhne waren: Ernst Ludwig Schmoldt, geboren um das Jahr 1750 in Gross Peterkau (Pietrzykowo), Kreis Schlochau in Westpreussen und Martin Schmoldt, geboren am 11.10. 1768 in Gross Peterkau (Pietrzykowo), Kreis Schlochau, Hinterpommern/Westpreussen.

Mögliche Linie II. mit Aldabertus (Albert) Schmoldt - er wurde geboren ca. 1731 und starb am 7.09.1779 in Heidemühl (Borowy Mlyn) im ehemaligen Westpreussen, heute zur Stadt Nidzica (Polen). Sein Sohn war Johann Schmoldt, geboren um 1778, konfirmiert am 17.07. 1792 in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Gross Peterkau, Kreis Schlochau in Westpreussen. Er starb am 11. November 1843 in Heidemühl, Kreis Schlochau, Westpreussen. Johann Schmoldt war verheiratet mit Catharina Elisabeth Wotzel, geboren um 1790 in Schlochau. Johann hatte eine Schwester mit Namen Johanne, die im Jahr 1768 geboren wurde. Nachfahren des Schmoldt-Zweiges mit Aldabertus Schmoldt leben heute in den USA. Viele Nachfahren der Schmoldt-Familien aus Westpreußen sind später nach Amerika ausgewandert .. hier ein Link zu den Schmoldts - die Familien Schmoldt aus Amerika .

Mögliche Linie III. Christian Schmoldt (geboren um 1738), sein Sohn war der gleichnamige Christian Schmoldt, der geboren wurde am 18.01. 1768 in Gross Peterkau (Pietrzykowo), Kreis Schlochau und ein Joachim Schmoldt aus Groß Peterkau, geboren im Dezember 1772.

Carl Schmoldt, geboren am 3. Februar 1815 in Gross Peterkau, Kreis Schlochau, Westpreußen - getauft im Februar 1815 in Gross Peterkau, Evangelisch Lutherische Kirche, Kreis Schlochau, Westpreußen.

Carl Wilhelm Schmoldt, geboren 24.4. 1837 in Westpreußen, gestorben am 6.9. 1917 in Niedersachsen; er wanderte am 7.4. 1890 über Bremen nach Baltimore (USA) aus. Von Beruf war er Hofmeister in Gross Peterkau in Westpreußen (1878) - sein Wohnort: 1910 / 1913 im US-Staat Illinois. Er kehrte nach 1913 nach Deutschland zurück.